

Wiener Stadt-Bibliothek

79902 A

© 0299

74.132



A 79902

²¹
Preis K 2.—.

95

▲ ▲ ▲ XIV. BEZIRK ▲ ▲ ▲

**Das Buch der Häuser und
= Hausbesitzer Wiens. =**

Herausgeber: JOSEF LENOBEL.

WIEN u. LEIPZIG 1908.

JOSEF LENOBEL, VERLAGSBUCHHANDLUNG.

Alle Rechte vorbehalten.

J. W.

118888



Für Hausbesitzer und für alle kaufmännischen Betriebe!

„Das Buch der Häuser und Hausbesitzer Wiens“ besteht aus 21 Heften (Format 16×11 *cm*).

Jedes Heft behandelt einen Bezirk und hat folgenden Inhalt:

1. Eine Darstellung der richtigen Fassung des Ertrages aus Hausbesitz, einerseits zur Einkommensteuer, anderseits zur Hauszinssteuer unter Berücksichtigung nicht nur der bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch unter Heranziehung des vorliegenden Materiales an Finanz-Ministerial-Verordnungen und Verwaltungsgerichtshof-Judikaten.

2. Alle Häuser des Bezirkes nach Straßen alphabetisch und nach Orientierungsnummern arithmetisch geordnet mit den Namen der Hausbesitzer nach dem neuesten Stande.



3. Ein alphabetisch geordnetes Namensverzeichnis der Hausbesitzer.

4. Nach jedem gedruckten Blatte ein eingehaftetes leeres Blatt zur Vormerkung der Veränderungen und anderer Notizen.

Jedes Heft ist **einzel**n käuflich und je nach der Ausdehnung des Bezirkes zu nachstehenden Preisen zu erwerben:

Heft 1 (I. Bezirk) K 2.—;	Heft 12 (XII. Bezirk) K 3.—;
Heft 2 (II. Bezirk) K 3.—;	Heft 13 (XIII. Bezirk) K 3.—;
Heft 3 (III. Bezirk) K 3.—;	Heft 14 (XIV. Bezirk) K 2.—;
Heft 4 (IV. Bezirk) K 2.—;	Heft 15 (XV. Bezirk) K 2.—;
Heft 5 (V. Bezirk) K 3.—;	Heft 16 (XVI. Bezirk) K 3.—;
Heft 6 (VI. Bezirk) K 2.—;	Heft 17 (XVII. Bezirk) K 3.—;
Heft 7 (VII. Bezirk) K 2.—;	Heft 18 (XVIII. Bezirk) K 3.—;
Heft 8 (VIII. Bezirk) K 2.—;	Heft 19 (XIX. Bezirk) K 3.—;
Heft 9 (IX. Bezirk) K 3.—;	Heft 20 (XX. Bezirk) K 2.—;
Heft 10 (X. Bezirk) K 3.—;	Heft 21 (XXI. Bezirk) K 3.—.
Heft 11 (XI. Bezirk) K 3.—;	

Durch diese bequeme und billige Bezugsweise wird das Buch nicht allein den **Hausbesitzern Wiens** zugänglich gemacht, sondern auch **jeder Industrielle** und **Kaufmann** des **In- und Auslandes**, ja selbst der **kleinste Gewerbetreibende des Bezirkes** wird in die Lage gesetzt sein, sich dieses

 zur Versendung von Preislisten und geschäftlichen Mitteilungen 


ganz besonders eignende Hilfsbuch dienstbar zu machen.

Das komplette Werk wird

ca. 40.000 vorzügliche Adressen

enthalten.

Um die Anschaffung des kompletten Werkes den Interessenten leichter zugänglich zu machen, eröffne ich hiemit eine

Subskription auf den **Bezug des ganzen, aus 21 Heften bestehenden Werkes**  zum Preise von **K 30.—**, zahlbar im vorhinein.

Jede bessere Buchhandlung nimmt Bestellungen auf Einzelhefte und Subskriptionen des »Buches der Häuser und Hausbesitzer« entgegen.

Hochachtungsvoll

JOSEF LENOBEL.

Die Fassung des Ertrages aus Hausbesitz zur Personaleinkommen- und zur Hauszinssteuer.

Abkürzungen.

- F. M. E.: „Finanzministerialerlaß.“
H. Z. St.: „Hauszinssteuer.“
P. E. St.: „Personaleinkommensteuer.“
P. E. St. G.: „Gesetz vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern.“
V. G. H. E.: „Verwaltungsgerichtshof-Erkenntnis.“
V. V. V.: „Vollzugsvorschriften hiezu. Die hinzugesetzten römischen Ziffern indizieren den Teil (I, II, III. Teil usw.).“
R. G. Bl. „Reichs-Gesetz-Blatt.“

Das Charakteristische des Systems unserer direkten Steuer-gesetzgebung seit dem Inkrafttreten der 1896er Personalsteuergesetze liegt in dem Nebeneinanderbestande einer, in ihrem Prinzip alle steuerkräftigen Staatsbürger und gewisse, gesetzlich bezeichnete ausländische Individuen treffenden allgemeinen Subjektsteuer, der Personaleinkommensteuer und daneben verschiedener, mehr oder weniger konsequent als Objektsteuern gedachter Ertragsteuern.

Es ist hier nicht der Platz, diese Duplizität unseres Systems der direkten Steuern finanzpolitisch oder rechtswissenschaftlich zu rechtfertigen, da es sich an dieser Stelle nur darum handelt, eine verläßliche und praktisch brauchbare Anleitung für die richtige Fassung des Ertrages aus einer speziellen Einkommensquelle, dem „Hausbesitze“, sowohl als Einkommen zur P. E. St., als auch als Ertrag zur H. Z. St., zu geben.

Im allgemeinen sei nur, zum besseren Verständnis der folgenden Darstellung bemerkt, daß bei Ermittlung des steuerpflichtigen Nettozinses als Bemessungsbasis einerseits für die P. E. St. als Subjektsteuer, andererseits für die Hauszinssteuer als Objektsteuer, die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen hauptsächlich darin divergieren müssen, daß im ersten Falle die individuelle Leistungsfähigkeit des Steuer-subjektes bei Beurteilung seiner Steuerpflicht zu berücksichtigen sein wird, während im zweiten Falle lediglich der Ertrag des Steuerobjektes,

ohne Rücksichtnahme auf das bewirtschaftende Steuersubjekt, nach Durchschnittsverhältnissen, also mehr oder weniger schematisch zu erfassen sein wird.

Der Ertrag aus Hausbesitz ist also sowohl zur P. E. St. als Teil des Einkommens, als auch zur H. Z. St. als Objektsertrag, vom Hausbesitzer zu fatieren, häufig, ohne daß derselbe sich des prinzipiellen Unterschiedes beider Steuerarten bewußt ist. Er nimmt Daten aus seinem H. Z. St.-Bekanntnis in die P. E. St.-Fassion herüber und umgekehrt, welcher Vorgang oft zu steuerbehördlichen Beanständungen führt, die dem Fatenten als Vexationen erscheinen, da er ja seine Daten aus amtlichen, sonach, wie er meint, in ihrer Richtigkeit bereits beglaubigten Dokumenten geschöpft hat.

Die folgende Darstellung soll nun diesem Übelstande durch die Gegenüberstellung der richtigen Fassion des Ertrages aus Hausbesitz zur P. E. St. einerseits und zur H. Z. St. anderseits abhelfen.

A. Die Fassion des Ertrages aus Hausbesitz zur Personaleinkommensteuer.

I. Subjekte der Besteuerung,

I. Inländer¹⁾.

a) Die im Inlande wohnhaften Angehörigen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder haben, nach § 153, Z. 1, l. a, ihr gesamtes, (also auch das ihnen aus dem Auslande zufließende) Einkommen der P. E. St. zu unterziehen.

Wohnen Angehörige dieser Reichshälfte ständig im Auslande, so sind sie hinsichtlich des gesamten ihnen aus dem Inlande zufließenden Einkommens personaleinkommensteuerpflichtig. (§ 153, Z. 1, l. b des P. E. St. G.). Sie haben sonach das ihnen aus im Inlande liegenden Gebäuden zufließende Einkommen mit der P. E. St. zu versteuern.

b) Die Befreiung von der P. E. St. der im § 154, Z. Z. 6 und 7 benannten Militärpersonen²⁾ erstreckt sich nur auf die diesen Personen aus ihrem militärischen Verhältnis zufließenden Bezüge. Ihr anderweitiges Einkommen, sonach auch ihr Einkommen aus Hausbesitz, ist der P. E. St. unterworfen und wird nach dem Verhältnis des steuerpflichtigen

¹⁾ Als Inländer haben gegenüber dem P. E. St. G. nur die Angehörigen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder zu gelten. Ungarische Staatsbürger gelten in diesem Zusammenhange als Ausländer.

²⁾ Im Frieden die aktiven „Offiziere, Militärärzte, Auditore, Truppenrechnungsführer“ und Mannschaftspersonen, nicht aber die Militärbeamten; im Mobilisierungsfalle alle mobilisierten Militärpersonen und die während der Mobilität bei der Militärverwaltung zur Dienstleistung eingeteilten Zivilpersonen für die Dauer der Mobilität.

zum Gesamteinkommen versteuert. Aus letzterem Grunde ist in der Fassung stets das Gesamteinkommen anzuführen. Das Analoge gilt mutatis mutandis auch bezüglich der Mitglieder des kaiserlichen Hauses, welche nach § 154, Z. 2 bezüglich ihrer Apanagen die Steuerfreiheit genießen.

2. Ausländer.

a) Das Einkommen aus Realitäten, die im Auslande liegen, ist nur von solchen Ausländern zu versteuern, welche entweder im Inlande ständig wohnen³⁾, oder sich daselbst des Erwerbes wegen, oder länger als ein Jahr⁴⁾ aufhalten, sofern sie dieses Einkommen nach der im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern beziehen⁵⁾ und insoferne sie nicht nachzuweisen vermögen, daß dieses Einkommen in dem Staatsgebiete seiner Provenienz bereits einer Einkommensteuer oder einer gleichartigen Steuer unterliegt⁶⁾.

b) Liegen die Realitäten im Inlande, so ist deren Ertrag unter allen Umständen, also auch von Ausländern, welche sich nur vorübergehend und ohne einem Erwerb nachzugehen, hierlands aufhalten, ebens von solchen, welche im Auslande leben, zu versteuern.

c) Die am k. u. k. Hofe akkreditierten diplomatischen Vertreter und die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzende Berufskonsuln auswärtiger Mächte, dann deren Beamten- und Dienerschaft ausländischer Staatsangehörigkeit sind nach § 154, Z. 3 von der P. E. St. rücksichtlich ihres Einkommens befreit, sofern ihnen dasselbe nicht aus den im § 153, Z. 2, l. b bezeichneten Quellen zufließt.

³⁾ Durch das Halten einer Jahreswohnung im Inlande wird der „Wohnsitz im Inlande“ begründet. (V. G. H. E. v. 31./XII. 1903, Z. 13.112.)

⁴⁾ Auch wenn der Aufenthalt ein erzwungener ist, oder nur Heilungszwecken dienend begründet, er die Steuerpflicht nach § 153, Z. 2, l. a. (V. G. H. E. v. 1./X. 1906, Z. 7745.)

⁵⁾ Nach der V. G. H.-Judikatur bedeutet der Ausdruck „nach diesen Ländern beziehen“ zwar nicht immer eine physische Ortsveränderung der betreffenden Vermögenswerte, setzt aber als Bedingung der Steuerpflichtigkeit eines hierlands wohnhaften Ausländers bezüglich der demselben aus dem Auslande zufließenden Einkünfte voraus, daß letztere mit dem Staatsgebiete in irgend eine Beziehung treten. (z. B. Thesaurierung oder Konsumtion im Inlande, Investierung in einer inländischen Gewerbeunternehmung u. dgl. mehr.)

⁶⁾ In Ungarn gibt es keine unserer P. E. St. gleichartige Steuer. (F. M. E. v. 31./I. 1898, Z. 1808.)

Die rumänische Grundsteuer als partielle Einkommensteuer, die 5%ige rumänische Einkommensteuer des Kanton Schaffhausen, die Kapitalrentensteuer in Bayreuth und die serbische Personalsteuer sind unserer P. E. St. im Sinne des § 153, Z. 2, l. a. nicht gleich zu halten. (Vgl. die F. M. Erlasse v. 23./V. 1898, Z. 18.257; v. 14./I. 1900, Z. 68.752; v. 24./X. 1900, Z. 53.598; v. 15./II. 1901, Z. 6939; v. 13./VIII. 1903, Z. 15.630.)

Um die ausländische Steuer als eine der österreichischen P. E. St. gleichartig zu qualifizieren, muß sie sich an die Person des Erwerbers knüpfen, (Etragssteuern sind also von vornherein ausgeschlossen), und alle in der Person desselben vereinigten Reinerträge des gesamten Einkommens erfassen.

In Bosnien und der Herzegowina gibt es eine solche Steuer nicht. (V. G. H. E. v. 22./XII. 1906, Z. 13.325.)

Nach dieser letzteren Gesetzesstelle haben die genannten Personen von ihnen aus inländischem Realitätenbesitz zukommenden Ertrag der Besteuerung mit der P. E. St. zuzuführen.

3. Juristische Personen.

Juristische Personen sind als solche nicht personaleinkommensteuerpflichtig.

Eine Ausnahme hievon besteht nur bezüglich der ruhenden Verlassenschaft; das Einkommen des Vermögens derselben ist, insoferne bis zum Beginne des Steuerjahres die Einantwortung nicht erfolgte, selbstständig mit der P. E. St. zu besteuern.

Nach dem V. G. H. E. vom 18./I. 1905, Z. 396, sind die Erträge eines Vermögens, welches mit der testamentarischen Beschränkung ermächtigt wurde, daß dasselbe bis zu einem gewissen Zeitpunkte von einem Dritten zu verwalten, durch die thesaurierten Erträge zu vernehmen und erst nach Eintritt des Zeitpunktes an die Vermächtnisnehmer auszufolgen sei, zwar als Einkommen der Vermächtnisnehmer zu behandeln, aber separat zu besteuern⁷⁾. Die Steuer ist vom Vermögensverwalter aus dem Ertrage des Vermögens zu entrichten.

Nach dem V. G. H. E. vom 18./VI. 1904, Z. 6899, ist das dem Alleininhaber einer Handelsfirma zufließende Einkommen aus einem Gebäude, welches der Handelsfirma gehört, als Einkommen des Firmenchefs zu besteuern.

I. Ermittlung des personaleinkommensteuerpflichtigen Hauszinsertes.

1. Der Bruttozins. (Bruttomietwert selbstbenützter Gebäude oder Gebäudeteile.)

a) Gegenstand desselben.

Als personaleinkommensteuerpflichtiger Hauszinsertes kommen alle in Geld oder Geldeswert, (z. B. in Nebenleistungen des Mieters), bestehenden Einnahmen in Betracht, welche sich als Entgelt für die dem Mieter aus dem Bestandvertrage zustehenden Berechtigungen darstellen, also der ganze empfangene Mietzins einschließlich des Entgeltes für etwa vorhandenes und mitvermietetes Mobilar und Inventar⁸⁾, für Hofräume, Lagerplätze, Hausgärten, sowie einschließlich etwaiger Portalzinse und

⁷⁾ In Analogie des Abs. 2 des § 157 des P. E. St. G., wonach das Einkommen der Haushaltsangehörigen, insoferne erwiesen ist, daß dasselbe der gemeinsamen Haushaltung nicht zufließt, nicht mit dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes, sondern separat zu besteuern ist. (Zur Erläuterung für Nichtjuristen sei bemerkt, daß ein unter obiger Beschränkung vermachtes Vermögen ebenso wie ein ohne Beschränkung vermachtes Vermögen den Erben eingeworben wird; nach der Einantwortung besteht sonach eine ruhende Erbschaft nicht mehr. Es sind nur mehr Erben mit zeitlich hinausgeschobenen Erbsansprüchen vorhanden).

⁸⁾ Im Gegensatz zu den Bestimmungen der H. Z. St. ist es gleichgültig, ob es sich um mit dem Hause in untrennbarer Verbindung stehende Zugehörgegenstände oder um bewegliches Inventar handelt.

der Vergütung für die vom Hausbesitzer angelegten und erhaltenen Gas- und Wasserleitungen usw.⁹⁾.

Ebenso wäre auch das Entgelt für besonders bedungene Leistungen oder Gestattungen¹⁰⁾ seitens des Hausbesitzers, imgleichen der Geldwert der dem Vermieter vorbehaltenen Nutzungen hinzuzurechnen. (V. V. V. IV., Art. 18., Z. 1.)

Außerdem ist im Falle der Selbstbenützung des Gebäudes oder einzelner Gebäudebestandteile durch den Besitzer, ferner im Falle der unentgeltlichen Überlassung solcher Objekte an Dritte, der faktische Mietwert derselben als Gebäudeeinkommen zu fätieren. (§§ 159 und 161 des P. St. G.)

Es sei hier gleich bemerkt, daß für die Beurteilung der Höhe des Mietwertes im Zuge der P. E. St.-Veranlagung einzig und allein die Bestimmungen des P. E. St. G. maßgebend sind und etwaige im H. Z. St.-Veranlagungsverfahren auf dieselben Objekte bezügliche Parifikationsergebnisse dem Urteile der P. E. St.-Schätzungskommission nicht präjudizieren können¹¹⁾.

Der Mietwert von Gebäuden, (Gebäudebestandteilen), die vom Besitzer zu land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken, (einschließlich der Benützung zu unentgeltlichen Arbeiter- und Dienstwohnungen), benützt werden, ist weder als Einkommen aus Hausbesitz, noch als Abzugspost von den Einkünften aus den bezüglichen Einkommensquellen im Bekenntnisse anzuführen.

Erwähenswert ist die Bestimmung des § 164, P. E. St. G., nach welcher die für Zwecke des Unterrichtes, der Wohltätigkeit und der öffentlichen Verwaltung bestimmten Gebäude, insoweit sie von der Gebäudesteuer befreit sind, auch bei Feststellung des personaleinkommensteuerpflichtigen Einkommens außer Betracht zu lassen sind¹²⁾. Natürlich sind auch Abzüge, welche solche der P. E. St. nicht unterworfenen Einkünfte betreffen, nicht zulässig.

⁹⁾ Ist bei Gewerbeverpachtungen in dem bedungenen Pachtschilling auch der Mietzins für die etwaige gleichzeitige Überlassung der Gewerbelokalitäten enthalten, (wenn z. B. ein Gastwirt sein im eigenen Hause bisher betriebenes Gastgewerbe unter gleichzeitiger Vermietung der Gasthauslokalitäten an den Pächter verpachtet), so liegt es im Interesse des Steuerträgers, (Verpächters), den auf die Lokalmiete entfallenden Teilbetrag auszuscheiden und absondert als Einkommen aus Gebäudebesitz zu fätieren, da der eigentliche Pachtschilling der 3^o/igen Rentensteuer unterliegt.

¹⁰⁾ Z. B. Übergabe des Hausschlüssels an den Mieter; Duldung geräuschvoller Arbeit zur Nachtzeit gegen besonderes Entgelt u. dgl.

¹¹⁾ Die Schätzungskommission ist nicht berechtigt, von den Fassionsangaben in Bezug auf das Einkommen aus Gebäudebesitz nur aus dem Grunde abzugehen, weil bei der H. Z. St. im Wege der Parifikation ein anderes Einkommen festgestellt wurde. (V. G. H. E. v. 17./VI. 1904, Z. 6595.) Umgekehrt kann natürlich auch der Fatent die Richtigkeit des zur P. E. St. fätierten Mietwertes nicht mit dem Hinweis auf ein Parifikationsergebnis im Zuge der H. Z. St.-Veranlagung beweisen. (Vgl. F. M. E. v. 21./XI. 1899, Z. 82.350.)

¹²⁾ Hingegen ist die tarifmäßige Vergütung für die nach dem Gesetz vom 11. Juni 1879, R. G. Bl. Nr. 93, ausschließlich Militärbequartierungszwecken gewidmeten Privatgebäude, (welch letztere hauszinssteuerfrei sind), wohl personaleinkommensteuerpflichtig. (Vgl. Anmerkung 4 auf Seite X.)

Uneinbringliche Mietzinse bilden natürlich kein Einkommen. Die Uneinbringlichkeit muß jedoch vom Bekenntnisleger in unzweifelhafter Weise dargetan werden. (V. V. V. IV., Art. 18.)

b) Die zeitliche Grundlage für die Berechnung des steuerpflichtigen Gebäudeertrages.

Als Einkommen aus Hausbesitz sind die im Steuerjahr zu erwartenden Einnahmen aus allen Objekten einzubekennen, welche und insoweit sie am 1. Januar des Steuerjahres als Einkommensquellen bestanden haben.

Das Kriterium für den Bestand eines Gebäudes als Einkommensquelle zu Beginn des Steuerjahres liegt, ganz unabhängig davon, in welchem Zeitpunkte die ersten Zinsraten fällig werden, in dem Umstande, daß es bereits zu dieser Zeit ertragabwerfend benützt erscheint¹³⁾.

Für die vermutliche Höhe des aus den einzelnen Einkommensquellen zu erwartenden Jahreseinkommens stellt der § 156 des P. E. St. G. gewissermaßen die gesetzliche Vermutung auf, daß feststehende Einnahmen im laufenden Steuerjahr jene Höhe erreichen werden, den sie in dem dem Steuerjahr vorangegangenen Jahre erlangt haben. Für schwankende Einnahmen soll der Durchschnittsertrag der drei letzten Jahre maßgebend sein.

Nach V. V. V. IV., Art. 18, ist der Mietzins in der Regel als feststehende Einnahme zu behandeln, sonach in der Höhe, welche er im letzten Jahr erreicht hat, zu besteuern. Daß der Mietzins seiner Natur nach im gegebenen Falle schwankend sei, wird, nach Maßgabe der konkreten Sachlage vom Fatenten darzulegen sein¹⁴⁾. Dann wird der dreijährige Durchschnitt der Bemessung zu Grunde zu legen sein.

Hat jedoch das Gebäude während der gesetzlich normierten Zeit von einem, resp. drei Jahren noch nicht als Einkommensquelle bestanden, so sind die steuerbaren Einkünfte hieraus, in Gemäßheit des § 156, Abs. 2 des P. E. St. G. nach dem Durchschnitte des Zeitraumes seines Bestehens, eventuell, wenn dieselben auch auf diese Weise nicht ermittelt werden können, nach dem mutmaßlichen Jahresertrage in Anschlag zu bringen.

Wenn z. B. ein im Juli des Jahres 1906 baulich vollendetes, aus drei Wohnungen bestehendes Haus in der Zeit vom 1. Juli 1906 bis zum 31. Dezember 1906 in der Weise sukzessive vermietet worden wäre, daß die eine Wohnung gegen einen Jahreszins von 1200 K im Augusttermine, die andere Wohnung gegen einen Jahreszins von 1600 K im Novembertermine vermietet worden wäre, während die dritte, im Miet-

¹³⁾ Ein neuerbautes Stockwerk kann, solange dasselbe weder vermietet, noch vom Hausbesitzer selbst benützt, noch von diesem einem Dritten zur unentgeltlichen Benützung überlassen ist, nicht als Einkommensquelle im Sinne der §§ 159 und 164, P. E. St. G., angesehen werden. (V. G. H. E. v. 18./V. 1906, Z. 5581.)

¹⁴⁾ Z. B. bei saisonweiser Vermietung von Landhäusern.

werte von 600 K, am 1./I. 1907 noch unvermietet und gänzlich unbenutzt sein würde, so wäre das Brutto-Einkommen aus diesem Objekte pro 1907 mit 2800 K zu fatieren, trotzdem der im Jahre 1906 tatsächlich verinnahmte Zins nur 899 K 99 h betragen hat.

Würde die dritte Wohnung im Dezember 1906, wenn auch erst vom Februartermin des Jahres 1907 ab, vermietet, so bestände dieselbe am 1./I. 1907 bereits als Einkommensquelle und das Einkommen hieraus wäre nach dem mutmaßlichen Ertrage des Steuerjahres, also mit 550 K im P. E. St.-Bekennntnis anzusetzen, (Zinsertrag für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 1907), da die anderen Berechnungsmethoden des § 156, (Veranschlagung nach der Höhe des Einkommens im letzten, resp. in den drei letzten Jahren; auf ein Jahr berechnete Höhe nach dem Durchschnitt des Zeitraumes des Bestandes), hier nicht anwendbar sind.

2. Abzüge.

Nach den §§ 159 und 160 des P. E. St. G. sind zum Zwecke der Ermittlung des steuerpflichtigen Reineinkommens alle zur Erlangung, Sicherung und Erhaltung desselben verwendeten Ausgaben, sowie etwaige Schuldzinsen, auch insoferne diese nicht zu diesen Ausgaben gehören, vom Bruttoeinkommen in Abzug zu bringen.

Als nicht abzugsfähig werden im allgemeinen jene Aufwendungen bezeichnet, welche den Vermögensstamm betreffen, also die Kosten der Erwerbung, der Vergrößerung oder Verbesserung einer Einkommensquelle, Verluste, die den Vermögensstamm betreffen, Kapitalsrückzahlungen, ferner Ausgaben für Bestreitung der Wohnung des Steuerpflichtigen und seiner Angehörigen. (§ 162, P. E. St. G.)

Mit Bezug auf das Einkommen aus Hausbesitz werden sich sonach folgende Auslagen als zum Abzuge geeignet ergeben:

a. Erhaltungs- und Verwaltungskosten.

α) Die tatsächlichen, (nicht die bei der H. Z. St.-Bemessung pauschaliter in Abzug gebrachten), Ausgaben für Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes, des mitvermieteten Gartens, Mobiliars, der Gas- und Wasserleitungen, Heizanlagen usw.

Die Kosten für die Ausbesserung der bestehenden Hauskanäle und deren Anschluß an den von der Gemeinde neu errichteten Hauptkanal, (V. G. H. E. vom 13./XII. 1903, Z. 13.228), (nicht aber die Neuherstellung derselben), sind abzugsfähige Erhaltungskosten.

Nicht zum Abzuge geeignet sind alle Kosten für den etwaigen Umbau, Ausbau oder für Ameliorationen des Hauses¹⁾, ferner die Aus-

¹⁾ Wurde eine notwendige Reparatur unter Ameliorierung des Objektes vorgenommen, so sind die Kosten, verringert um die durch die Verbesserung erfolgte Wertsteigerung des Gebäudes, in Abzug zu stellen. Wäre z. B. ein Dach aus Dachpappe, dessen Herstellungswert 1000 betrüge, schadhafte geworden, und würde mit dem Kostenaufwande von 1500 durch ein Ziegeldach ersetzt, so könnten die Auslagen hiefür nur im Betrage von 1000 vom Bruttozins in Abfall gebracht werden.

lagen für Reparaturen der Wohnung im eigenen Hause, soferne dieselben im Falle der Vermietung dieser Wohnung vom Mieter zu tragen wären, da solche Auslagen nach § 162, Z. 4 des P. E. St. G. nicht zum Abzuge geeignet sind, oder die Kosten für Neuanschaffung von Mobiliar oder Neuherstellung irgendwelcher Installationen.

Der Beweis für die Richtigkeit der in Abzug gestellten Reparaturkosten ist am besten durch die Beibringung der bezüglichen Rechnungen zu erbringen.

β) Die Entlohnung des Hausadministrators und des Hausbesorger. Wird diese in Form der Einräumung einer Naturalwohnung gewährt, so ist der Mietwert derselben natürlich nur dann in Abzug zu stellen, wenn er im Bruttozinserteil als Einkommen in Anschlag gebracht wurde.

γ) Die Auslagen für die Beleuchtung der Hausflur, ferner diverse Ausgaben für Drucksorten, Stempel, Rauchfangkehrerentlohnung, Aufspritzen u. dgl. mehr.

b. Die Kosten zur Sicherung des Gebäudeeinkommens.

a) Eine, der Wertabnutzung des Gebäudes angemessene Amortisationsquote. Als angemessen für die Amortisierung städtischer Gebäude von normaler Baubeschaffenheit und in nicht besonders exponierter Lage sind 20% der landesfürstlichen H. Z. St., (ohne Landes- und Gemeindeumlagen), anzunehmen. Es kommt dies einer Amortisierung des Gebäudes in 70 Jahren gleich²⁾. Die Passierung einer höheren, als der genannten Abschreibungsquote müßte der Fatent unter Hinweis auf die außergewöhnlich schlechte Baubeschaffenheit oder auf die besonders exponierte Lage des Objektes, oder auf andere außergewöhnliche Umstände ansuchen.

β) Die Kosten der Versicherung des Gebäudes, oder einzelner Teile oder Zubehörungen desselben gegen Feuer oder andere Schäden.

c. Die Gebäudesteuer samt allen Zuschlägen³⁾.

Hiezu wäre nur zu bemerken, daß bei Einstellung dieser Abzugspost auch das etwaige Nachlaß-Abschlagsprozent zu berücksichtigen ist.

Die im Immobilienverkehr zu entrichtenden Vermögensübertragungsgebühren sind, als die Kapitalsanlage betreffend, nicht abzugsfähig.

d. Schuldzinsen.

Als Abzugspost vom Gebäudeeinkommen kommen hier nur

²⁾ Dieser Berechnungsmodus der Amortisationsquote wurde im F. M. E. vom 16./I. 1898, Z. 1726 festgestellt und im F. M. E. v. 18./IV. 1902, Z. 6382, welch letzterer in Erledigung einer Eingabe des Hansherrnvereines in Wien an diesen gerichtet wurde, sehr ausführlich begründet.

³⁾ Werden die Zinsheller durch den Hausvermieter eingehoben und an die Kommune abgeführt, so sind dieselben, soferne sie im Bruttozins in Empfang gestellt sind, natürlich abzugsfähig.

Die Kosten der Herstellung des Trottoirs, zu welcher die Hausbesitzer nach der Bauordnung verpflichtet sind, stellen sich als Konkurrenzbeiträge zu öffentlichen Zwecken dar und sind als Umlagen zum Abzuge geeignet (V. G. H. E. v. 26./V. 1904, Z. 5627).

die Zinsen von Kapitalien in Betracht, welche auf Gebäuden hypotheciert sind, deren Ertrag in derselben Fassion als Einkommen einbekannt wurde.

Durch die Hypothecierung eines verzinsbaren Schuldkapitals auf einem inländischen Gebäude, dessen Ertrag an eine im Auslande wohnhafte Person fließt⁴⁾, ist die Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach § 161, al. 2 des P. E. St. G. begründet⁵⁾.

Zinsenquittungsstempel sowie Regiebeiträge sind, (als dauernde Lasten), als Abzug zu passieren, nicht aber die anlässlich der Aufnahme eines Darlehens verausgabten Prozentual- und Stempelgebühren, Drucksorten und Portispesen. (V. G. H. E. v. 26./II. 1906, Z. 2208).

Ebensowenig sind zum Abzuge geeignet Kapitalrückzahlungen, (§ 162, Z. 1, P. E. St. G.) und Stempel für die Quittierung gezahlter Kapitalannuitäten. (V. G. H. E. v. 26./II. 1906, Z. 2208.)

e. Dauernde Lasten.

Als Lasten, welche das Gebäudeeinkommen dauernd schmälern und abzugsfähig sind, kämen in Betracht: Auf dem Gebäude hypothecierte Altenteile, Leibrenten, Renten, Wohnungsrechte, soferne ein privatrechtlicher Titel dieser Verpflichtungen, (Vertrag, Vergleich), vorliegt und dieselben nicht auf einer allgemeinen gesetzlichen Alimentationspflicht beruhen; (§ 160, Z. 6).

Ist das letztere der Fall, wie z. B. bei der Alimentationsverpflichtung des im Einverständnis mit seiner Gattin gerichtlich geschiedenen Ehegatten, so ist der Alimentationsbetrag bis zu der Höhe, bis zu welcher die gesetzliche Verpflichtung besteht, auch dann nicht zum Abzuge geeignet, wenn zur Sicherung desselben eine Urkunde abgefaßt worden wäre und die Intabulierung des Alimentationsanspruches stattgefunden hätte.

Für die Berechnung der Höhe aller dieser Abzüge sind dieselben Zeitperioden maßgebend, wie für die Berechnung des Einkommens.

B. Die Fassion des Ertrages aus Hausbesitz zur Hauszinssteuer.

In Österreich gibt es eine zweifache Art der Gebäudebesteuerung, die Hauszinssteuer und die Hausklassensteuer, deren jede von besonderen, voneinander gänzlich abweichenden Prinzipien beherrscht ist.

⁴⁾ Wie bereits oben ausgeführt, ist ein solches Einkommen personalsteuerpflichtig; (§ 153, Z. 1, l. b und Z. 2, l. b).

⁵⁾ Nach § 161 sind bei jenen Einkommen, welche aus dem Inlande anderswohin bezogen werden nur jene Abzüge statthaft, welche auf den inländischen Einkommensquellen haften. In Art. 8 der V. V. V. IV wird ausgeführt, daß „ein Haften auf der inländischen Einkommenquelle“ nicht schon dadurch begründet wird, daß eine persönliche, verzinsliche Schuld des Steuerpflichtigen als Hypothek im Grundbuche eingetragen ist. Vielmehr müssen Schuld und Zinsen im wirklichen wirtschaftlichen Zusammenhange mit der inländischen Einkommenquelle stehen. Im Widerspruche hiemit steht oben zitiertes V. G. H. E.

Hier sind nur die Bestimmungen, welche die Fassion zur Hauszinssteuer tangieren, anzuführen¹⁾. Soweit als möglich soll die Reihenfolge des vorhergehenden Abschnittes dabei eingehalten werden.

I. Steuersubjekt und Steuerobjekt.

Da die H. Z. St. als Objektsteuer mit dem Gebäude als solchem verknüpft ist, trifft sie jeden Besitzer oder Nutznießer desselben, ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit und des Wohnsitzes.

Der jeweilige Besitzer ist nicht nur zur Zahlung der laufenden Steuerschuldigkeit, sondern auch aller, bis zu seinem Erwerbe aufgelaufenen und noch aushaftenden Steuerrückstände verpflichtet.

Die subjektive Steuerpflicht ist also an den Besitz eines hauszinssteuerpflichtigen Objektes geknüpft. Welche sind diese Objekte?

Die H. Z. St. trifft, (im Gegensatz zur Hausklassensteuer, von welcher nur Wohngebäude getroffen werden), alle Gebäude, also auch solche, die gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken dienen.

Doch bestehen gesetzlich normierte Ausnahmen von dieser Steuerpflicht, 1. aus dem Titel der Widmung des betreffenden Gebäudes, (permanente Steuerfreiheit), und 2. aus dem Titel der Bauführung, (zeitliche Steuerfreiheit).

ad 1. Aus dem Titel der Widmung sind von der Entrichtung der H. Z. St. gänzlich befreit

a) Kirchen, das sind alle dem gottesdienstlichen Kulte dienenden Gebäude der einzelnen Glaubensgenossenschaften; die Pfarrgebäude²⁾, bischöflichen Residenzen und die Klostergebäude der Mendikantenorden³⁾, soweit sie ausschließlich ihrer Bestimmung nach verwendet werden.

b) Staatsgebäude, soferne sie ausschließlich der öffentlichen Verwaltung gewidmet sind, Militärcasernen⁴⁾, die ständischen Landhäuser und Gebäude, endlich die öffentlichen, (nicht gemieteten), Gebäude für Unterbringung der National- oder Landes-Museen.

¹⁾ In Wien, sowie in allen Orten, in denen sämtliche Gebäude, oder wenigstens die Hälfte derselben, und außerdem die Hälfte der Wohnbestandteile einen Zinsertrag durch Vermietung abwerfen ist die H. Z. St. zu entrichten. (Hauszinssteuerpflichtige Orte nach § 1, lit. a des Gesetzes v. 9./II. 1882, R. G. Bl. Nr. 17). In den nicht hauszinssteuerpflichtigen Orten ist die H. Z. St. nur von solchen, mehr als drei Wohnbestandteile enthaltenden Gebäuden, welche ganz oder teilweise durch Vermietung benützt werden, zu entrichten.

²⁾ Auch die Bestandteile von Privatgebäuden, welche ausschließlich zu Zwecken der pfarrlichen Amtsführung und zur Wohnung des Pfarrers bestimmt sind, vorausgesetzt, daß dem Hausbesitzer hiefür kein Zins entrichtet wird.

³⁾ Nicht aber die Klostergebäude der Dominikaner.

⁴⁾ Nach dem § 18 des Gesetzes vom 11./VII. 1879, R. G. Bl. Nr. 93 sind auch Privatgebäude, die dauernd und nur gegen Entrichtung der tarifmäßigen Vergütung der Militärbequartierung gewidmet sind von der H. Z. St. befreit, solange sie dieser Bestimmung dienen. (Vgl. Anmerkung 12 auf Seite V.)

c) Spitäler, die Gebäude öffentlicher Lehranstalten⁵⁾, endlich solche Privatgebäude, welche den Zweck der Wohltätigkeit und Barmherzigkeit ausschließlich gewidmet sind. Das Urteil darüber, ob dies der Fall sei, liegt im diskretionären Ermessen der Behörde.

ad 2. Aus dem Titel der Bauführung sind zeitlich befreit:

a) Für die Dauer von 12 Jahren, „Neubauten; Umbauten, das sind Gebäude oder Gebäudebestandteile, welche an Stelle eines bis auf die Erdoberfläche niedrigerissenen Baues oder eines Teiles desselben, neu errichtet werden; endlich Zubauten, welche dann vorliegen, wenn auf ein bestehendes Gebäude ein Stockwerk neu aufgesetzt, oder an dasselbe ein neuer Trakt angebaut wird“. Die Steuerfreiheit für Zubauten und teilweise Umbauten erwächst jedoch nur dann, wenn die zugebauten, resp. umgebauten Bestandteile sich als „zur selbständigen Benützung geeignete Gebäudebestandteile“ darstellen. Während der Dauer der 12jährigen Baufreiheit wird an Stelle der H. Z. St. eine 5%ige Staatssteuer vom Nettozinsenertrag eingehoben, während die Landes- und Gemeinde-Umlagen in voller Höhe zu entrichten sind.

b) Für die Dauer von 24 Jahren, Arbeiterwohnhäuser, sofern dieselben innerhalb 10 Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes vom 9./II. 1892, R. G. Bl. Nr. 37 errichtet werden, und beim Bau und bei der Vermietung derselben alle durch dieses Gesetz als Voraussetzung für die Erlangung der 24jährigen Steuerfreiheit detailliert normierten Bedingungen eingehalten sind.

II. Ermittlung des hauszinssteuerpflichtigen Zinses (Mietwertes).

1. Gegenstand der Bemessungsgrundlage.

Der H. Z. St. unterliegen in hauszinssteuerpflichtigen Orten die Erträge, resp. Ertragswerte⁵⁾ aller vermieteten, resp. selbst benützten oder Dritten unentgeltlich zur Benützung überlassenen Gebäude⁶⁾.

Im Falle entgeltlicher Vermietung werden also die faktischen Mietzinse, im Falle der Selbstbenützung oder der unentgeltlichen Überlassung steuerpflichtiger Objekte, die Mietwerte der letzteren zur H. Z. St.

⁵⁾ Die Qualifikation als öffentliche Lehranstalt ist nach den Bestimmungen des Reichsvolkschulgesetzes vom 14./V. 1869, R. G. B. Nr. 62 zu beurteilen.

⁶⁾ In den nicht hauszinssteuerpflichtigen Orten, in welchen nur die vermieteten oder teilweise vermieteten Häuser, — letztere mit Ausnahme von Objekten mit nur drei, teils vermieteten, teils aber vom Eigentümer selbst benützten Wohnbestandteilen, sofern sie einer der drei untersten Stufen des Hausklassensteuertarifes eingereiht sind, — der H. Z. St. unterworfen sind, sind daher die zur Ganze selbstbewohnten, (Dritten unentgeltlich zur Wohnung überlassenen) Häuser mit der Hausklassensteuer zu veranlagern. Die Hausklassensteuer trifft nur Wohnhäuser.

⁷⁾ Nicht als Gebäude gelten „Hütten, Buden, Kramladen und ähnliche Bauten“, welche auf fremdem Grunde gegen die Verpflichtung erbaut sind, daß nach einer bestimmten Zeit oder nach vorausgegangener Kündigung der Platz durch Abbrechen zur Verfügung gestellt werde, z. B. Verkaufskioske, Praterhütten u. a. m.

einzubekennen sein. Der Mietwert eines Gebäudes, (Gebäudeteiles) in hauszinssteuerpflichtigen Orten wird aber durch Vergleichung mit den Zinsertragnissen von Objekten in ähnlicher Lage und von gleicher Beschaffenheit ermittelt.

a) Mietzins: Da die H. Z. St. als Ertragsteuer nur solche Erträge, welche nicht schon von anderen Ertragsteuern getroffen sind, erfassen soll, so kommen als hauszinssteuerpflichtige Mietzinse nur die für die Benützung des Gebäudes selbst geleisteten Entgelte in Betracht. Als zum „Gebäude gehörig“ werden die im § 297 des Allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgezählten Pertinenzen, d. s. alle Gegenstände, die mit dem Hause erd-, mauer-, niet- und nagelfest verbunden sind, wie „Braupfannen, Branntweinkessel, eingemauerte Schränke, Badevorrichtungen, Waschkessel, Herde u. dgl.“, oder Dinge, die zum anhaltenden Gebrauche eines Ganzen bestimmt sind, wie „Brunneneimer, Jalousien u. dgl.“ behandelt.

Gleichgültig ist es, ob die Vergütung in Geld oder in Geldeswert, z. B. in Arbeitsleistungen oder Naturalien, erstattet wird, ob die Benützung des Gebäudes und seiner Pertinenzen im Bewohnen oder in einer anderen Benützungsart besteht, wie in der Verwendung der Hausmauer zu Reklamezwecken, der Schornsteine und Gesimse zur Anbringung von Leitungsdrähten aller Art: Soferne der Entgelt für die unmittelbare Benützung des Gebäudes und der rechtlich als Gebäudeteile geltenden Pertinenzen entrichtet wird, ist er als Mietzins der H. Z. St. zu unterziehen.

Dagegen sind jene im Zinse enthaltenen Beträge, welche für die Benützung von Gegenständen entrichtet werden, die nicht als Teile des Gebäudes zu gelten haben, als nicht zum Gebäudemietzins gehörig, aus der H. Z. St. Bemessungsgrundlage auszuschneiden.

Hierher gehört die Teilquote des Mietzinses für Benützung der mit den Gebäudelokalitäten mitvermieteten, ein Zugehör derselben nicht bildenden Mobilien und Inventarien, als: „Möbel, Bett- und Tischwäsche, Geschirr, das Maschinen- und Werkzeugsinventar in Fabriken und Werkstätten“.

Ferner sind der H. Z. St. nicht unterworfen: die Entgelte für Gartenbenützung, weil der Ertrag von Gärten bereits durch die Grundsteuer getroffen ist⁷⁾, die Vergütung für die in dem Bestandvertrage erworbene Befugnis zur Ausübung von auf dem Hause radizierten Gerechtigkeiten, wie z. B. von Gewerberechten; diese sind bereits durch die Erwerbsteuer getroffen⁸⁾.

Aus letzterem Grunde sind die Mietwerte von Wohnungen, welche im Betriebe von Hotels und Einkehrhäusern an einkehrende Gäste und Reisende vermietet werden, unabhängig von den aus der Abgabe der

⁷⁾ Dagegen sind die für Vermietung von Hofräumen, (zu welchen auch die gartenartig hergerichteten Gasthaushöfe gerechnet werden), geleisteten Vergütungen hauszinssteuerpflichtig, weil Höfe als Gebäudeannexe gelten und deshalb von der Grundsteuer befreit sind.

⁸⁾ Die mit dem Besitze gewisser Häuser in Pilsen verbundene Braugerechtigkeit ist durch die besondere Erwerbsteuer, (II. Hauptstück d. P. St. G.), bereits besteuert.

Zimmer tatsächlich erzielten Einnahmen, durch Vergleichung mit Wohnungen in derselben Lage und von gleicher Beschaffenheit festzustellen und nur in dieser Höhe der H. Z. St. zu unterziehen, da der über den Durchschnittsmietwert erzielte Mehrertrag einen Teil des Gewerbeeinkommens bildet und somit bereits mit der Erwerbsteuer getroffen ist.

Endlich ist es noch gestattet, folgende Extrabeiträge der Mieter zu den Kosten der Hausverwaltung als nicht hauszinssteuerpflichtig auszuscheiden:

a) Zinskreuzer, Wasserpfennige und Aufspritzungskosten, sofern dieselben vom Hausbesitzer tatsächlich an die zur Einhebung dieser Auflagen berechtigten Korporationen, (Gemeinden), abgeführt werden⁹⁾.

β) Hausbeleuchtungskosten¹⁰⁾ und gegebenenfalls die Regieauslagen für den Betrieb eines Liftes.

b) Mietwert: Alles hier bezüglich des Mietzinses Gesagte gilt auch in analoger Anwendung vom Mietwert selbstbenützter oder unentgeltlich zur Benutzung an Dritte überlassener Objekte.

Von dem auf diese Weise, (unter Zugrundelegung der im Folgenden sub Z. 2 zu erwähnenden Durchschnittsberechnung), ermittelten Nettozinse¹¹⁾ kommt noch ein ex offio in Abschlag zu bringendes Erhaltungs- und Amortisations-Perzent in Abzug. (In Wien 15%)¹²⁾. Von der erübrigenden Summe wird die H. Z. St. perzentuell, (in Wien 26 $\frac{2}{3}$ %), bemessen.

2. Die für die Durchschnittsberechnung der Nettozinse maßgebenden Zeitperioden.

Durch das Gesetz v. 12./VII. 1896, R. G. Bl. Nr. 120, wurde bestimmt, daß die Bemessung der H. Z. St. in hauszinssteuerpflichtigen Orten stets für eine Zeitperiode von zwei Jahren zu erfolgen habe.

⁹⁾ Hingegen ist jeder Beitrag des Mieters zur H. Z. St. ein Bestandteil des steuerpflichtigen Mietzinses, somit in die Bemessungsgrundlage einzubeziehen.

¹⁰⁾ In Wien geschieht die Veranschlagung der Beleuchtungskosten pauschaliter in der Weise, daß für jede Gasflamme, (elektrische Lampe), 31 K 50 h, für jede Petroleumlampe 26 K 50 passiert wird. Nur die Kosten der Beleuchtung der Hausflur und des Stiegenhauses sind aus dem Zinse auszuscheiden.

¹¹⁾ In der Fassion zur H. Z. St. sind alle Beträge stets im Bruttoansatze, also unter Einbeziehung auch der nicht hauszinssteuerpflichtigen Quoten des Zinses einzusetzen. Die nicht steuerbaren Teile des Bruttozinses sind anmerkungswise anzuführen. Beträge z. B. der Bruttojahreszins einer Wohnung 2400 K, so ist dieser Betrag, (je 600 K für ein Quartal), in voller Höhe in die entsprechenden Kolonnen des Fassionsformulars einzusetzen. In der Anmerkungsrubrik wären dann die auszuscheidenden Beträge anzuführen, z. B. „Hievon ab 300 K für Gartenbenützung, 100 K für Möbelbenützung, 30 K für Benützung der beigestellten Beleuchtungskörper.“

Erschiene der nach Abzug dieser ausgeschiedenen Beträge für die Wohnung verbleibende Mietzins verhältnismäßig gering, so wäre, falls die Partei auf ihrer Fassion beharrt, der faktische Mietwert im Parifikationsverfahren, durch Vergleichung mit Objekten in gleicher Lage und von ähnlicher Beschaffenheit, zu erheben und der Besteuerung zugrunde zu legen.

¹²⁾ Da sonach die Erhaltungs- und Amortisations-Kosten durch den perzentuellen Abschlag ex offio berücksichtigt sind, ist es nicht statthaft, einen Teil des Mietzinses als Beitrag zu den als Kosten für Reparaturen zu bezeichnen und, als nicht zum Mietzins, gehörig auszuscheiden.

Die Höhe der für diese Zeit zu erwartenden Nettomietzinse, (Nettomietwerte), ist nach dem Durchschnitt der zwei letzten, der Steuerperiode vorangegangenen Jahre zu ermitteln.

Für die Bemessungsperiode 1907/1908, d. i. für die Zeit vom 1./I. 1907 bis 31./XII. 1908, waren z. B. in Wien die Durchschnitte der Nettomietzinse, welche in der Zeit vom 1./XI. 1904 bis 31./X. 1905 und vom 1./XI. 1905 bis 31./X. 1906 erzielt wurden, maßgebend. Die Verlegung der der Durchschnittsberechnung zugrundezulegenden zwei Jahre in die Zeit vom 1./XI. bis 31./X. geschieht in Wien mit Rücksicht auf die daselbst bestehenden Vermietungsperioden.

Besteht das zu besteuernde Gebäude noch nicht zwei Jahre, so ist der in der Zeit seines Bestandes bis zu Beginn der Steuerperiode tatsächlich eingegangene Zins verhältnismäßig auf zwei Jahre zu berechnen, und die Hälfte dieser Summe jedem der beiden Steuerjahre zugrundezulegen.

Ein Gebäude wäre z. B. erst im Jahre 1906 erbaut und erst ab 1. August 1906 vermietet worden. Der Gesamtnettozinsertrag im Augustquartale betrüge 1200 K. Für das Novemberquartal würde in Folge der Steigerung einiger Mietzinse ein Gesamt-Reinertrag von 1500 K in den geänderten Mietverträgen bedungen sein. In der Zeit vom 1./VIII. bis 31./XII. 1906 wären also 2200 K eingegangen. Der auf zwei Jahre berechnete Nettozinsertrag betrüge hiernach 10.560 K, (wenn in fünf Monaten der Ertrag 2200 K beträgt, so beläuft er sich in 24 Monaten auf 10.560 K), und es wären der Bemessung der zwei Steuerjahre 1907/08 je Nettozinse von 5280 K zugrundezulegen.

Bezüglich solcher Wohnungen, die zur Zeit der Fassionslegung, (d. i. gewöhnlich der Augusttermin des der Steuerperiode vorausgehenden Jahres), leer stehen, resp. die ganze, der Durchschnittsberechnung zugrundeliegende Zeitperiode hindurch leer gestanden haben, gilt, daß auch deren Mietwert in die Fassion, (die ja den zu erwartenden Ertrag der folgenden zwei Jahre ausweisen soll), aufzunehmen ist. Bleibt dann die Wohnung auch im Laufe des Steuerjahres leer, so erfolgt über entsprechende Anzeige des Hausbesitzers die verhältnismäßige Steuerabschreibung aus dem Titel der Leerstehung¹³⁾.

Dieselben Grundsätze gelten für die Einbringung der Bekenntnisse zur Bemessung mit der 5%igen Steuer vom Ertrage solcher Häuser, die aus dem Titel der Bauführung von der Hauszinssteuer befreit sind.

¹³⁾ Die Anzeige muß ausdrücklich, (nicht bloß etwa durch Anmerkung in der H. Z. St.-Fassion) und innerhalb 14 Tagen nach Eintritt der Leerstehung eingebracht werden. Wird sie später eingebracht, so hat die Steuerabschreibung nur für die Zeit nach Einlangen der Anzeige zu erfolgen.

Verzeichnis der Häuser und ihrer Besitzer.

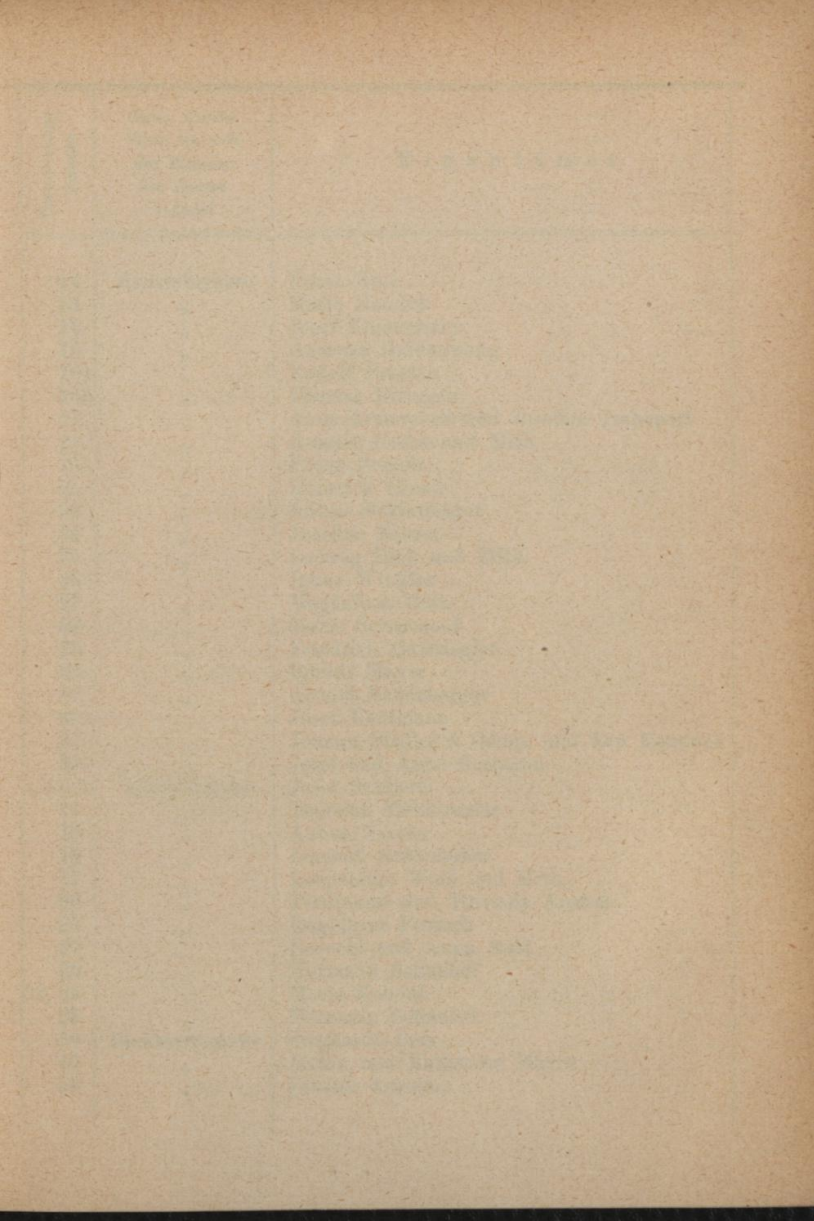
Zur gefälligen Beachtung! Häuser mit zwei oder mehr Fronten kommen nur einmal vor, und zwar dort, wo sich der Eingang, respektive der Haupteingang des Hauses befindet. Sollte also ein Haus mit mehreren Fronten in einer Straße nicht vorkommen, so ist dasselbe in einer der anderen Straßen zu suchen, in welcher die Häuserfronten gelegen sind.

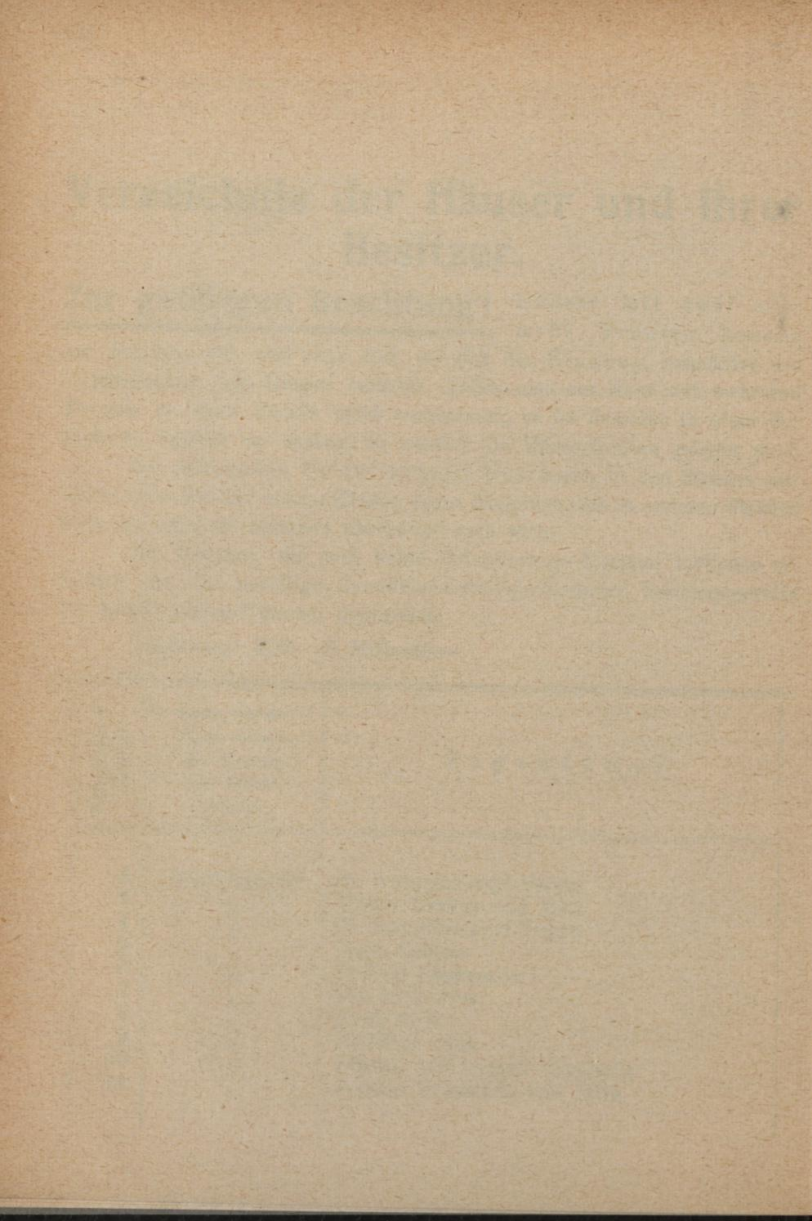
Die fehlenden Orientierungs-Nummern in den Straßen entfallen entweder auf solche Häuser, deren Eingänge sich in anderen Straßen befinden, oder sie bestehen überhaupt noch nicht.

Bei Häusern, die noch keine Orientierungs-Nummer verliehen erhielten, ist die jeweilige Grundbuchs-Einlage-Nummer, beziehungsweise die Konskriptions-Nummer angegeben.

Abkürzung: Mitb. = Mitbesitzer.

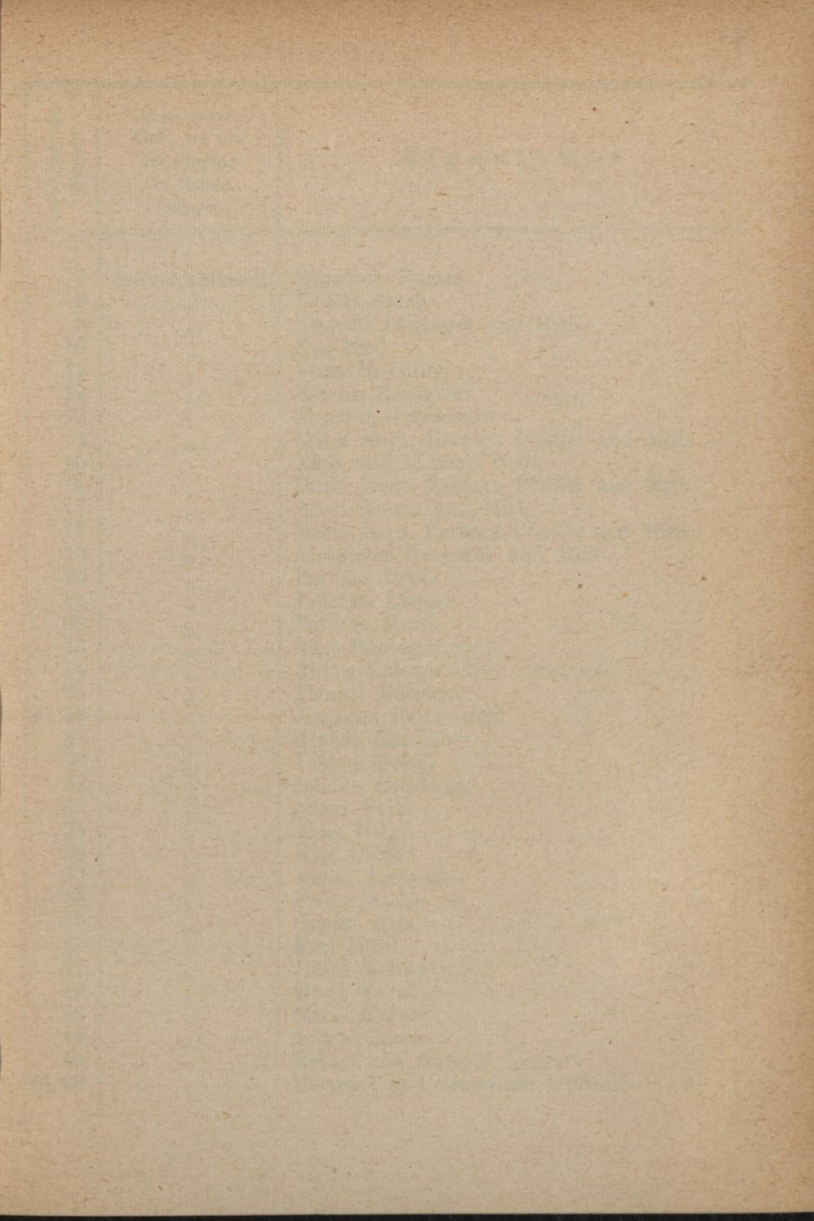
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
2	Arnsteingasse	St. Antonius-Asyl-Verein
3	"	Viktor Krehon und Mitb.
4	"	St. Antonius-Asyl-Verein
5	"	Anna Schima
6	"	Ludwig Obermayer
7	"	Friedrich Joas
8	"	Anna Suda
9	"	Friedrich Joas
10	"	Johann und Gustav Berghofer
11	"	Josefine Schaffrath und Mitb.

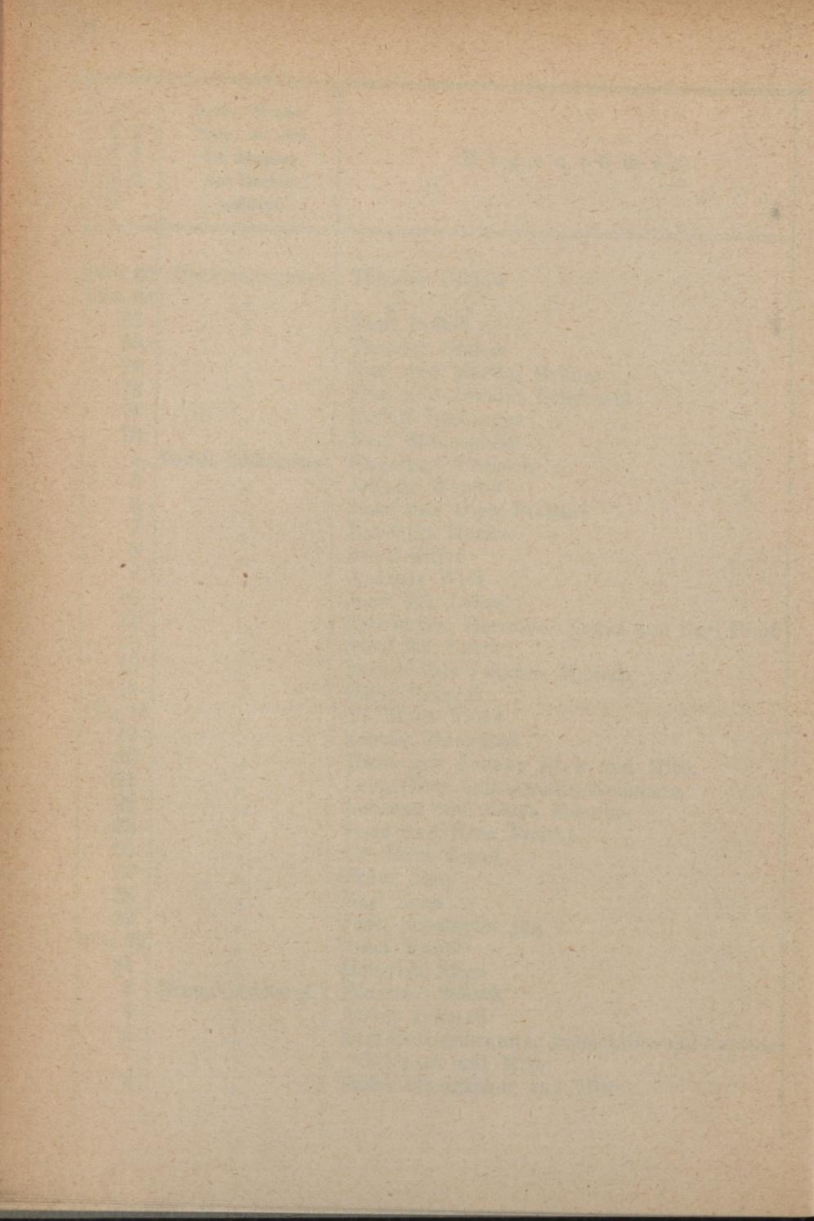




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
12	Arnsteingasse	Franz Knie
13	"	Marie Haudek
14	"	Josef Kamenitzky
15	"	Andreas Haldenwang
16a	"	Rudolf Polasek
16b	"	Therese Biringler
17	"	Alois Krzmarsch und Josefine Tscheperl
18	"	Rosalia Fuchs und Mitb.
19	"	Franz Reinelt
21	"	Heinrich Ermer
22	"	Anton Stättermayer
24	"	Josefine Kinast
25	"	Ludwig Illek und Mitb.
26	"	Ignaz Winkler
27	"	Magdalena Roth
28	"	Marie Schamanek
29	"	Friedrich Gaisriegler
30	"	Rudolf Mayer
31	"	Arnold Landsberger
32	"	Josef Kaufmann
33	"	Johann Stadler & Comp. und Eva Kominek
35	"	Josef und Anna Seemann
4, 1a u. 3	Avedikstraße	Josef Seichert
11	"	Theresia Mühlredler
13	"	Anton Nestler
15	"	Leopold Schönhuber
17	"	Leopoldine Weiß und Mitb.
23	"	Ferdinand und Theresia Anstoß
25	"	Engelbert Proksch
27	"	Leopold und Anna Seidl
29	"	Hermann Schnabel
32, 34	"	Marie Kohout
33	"	Hermann Schnabel
38	Beckmannngasse	Sieghardt Beer
46	"	Anton und Katharina Mayer
52	"	Johann Anreiter

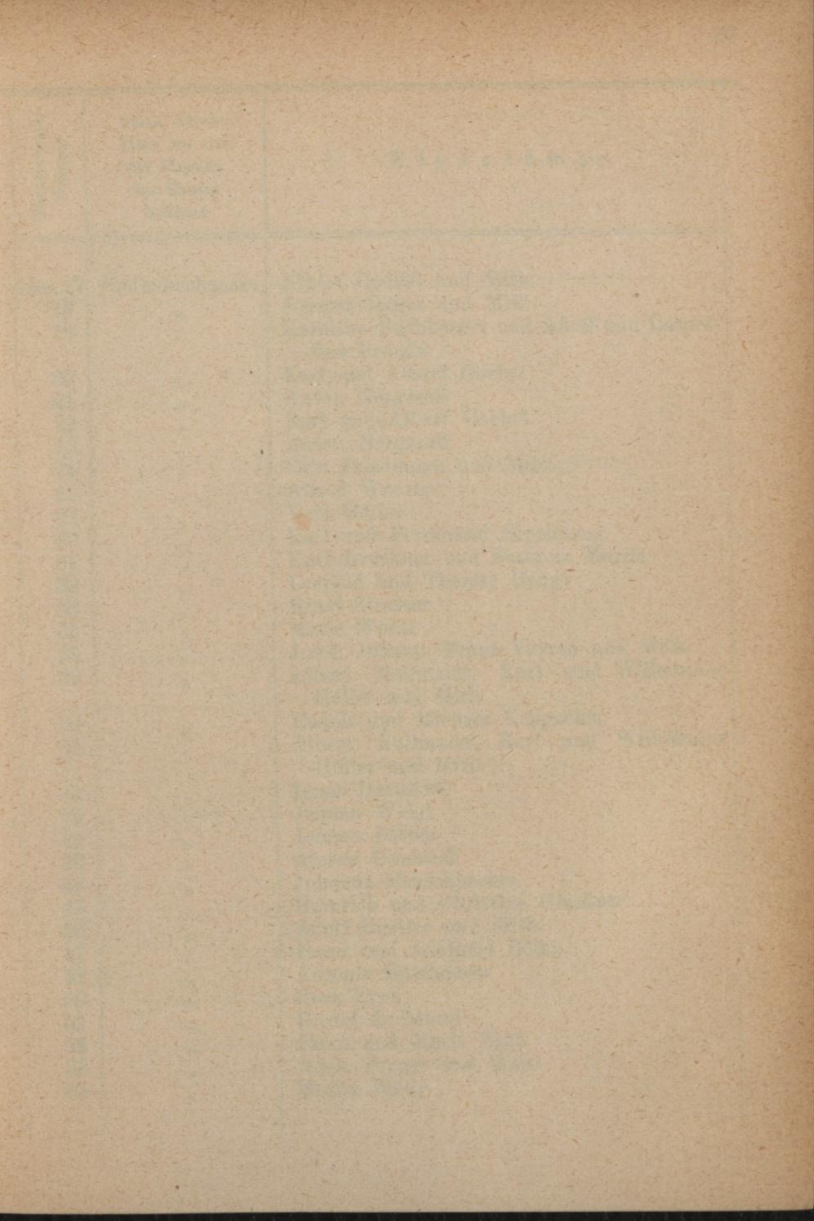
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
58 u. 60	Beckmannngasse	Theodor Gielow
62 u. 64	"	"
66	"	Emil Pollak
68	"	Theodor Gielow
72	"	Karl und Martha Grüner
74	"	Karl und Josefine Schebesta
76	"	Rudolf Lachinger
78	"	Karl Blaimschein
4	Benedikt Schellingergasse	Engelbert Proksch
5	"	Johann Wendel
6	"	Josef und Olga Blahaut
7	"	Benedikt Moritz
8	"	Adolf Ziffer
9	"	Andreas Widl
10	"	Josef Ed. Labus
11	"	Friederike, Hermine, Emma und Karl Preiß
13	"	Josef Ed. Labus
15	"	Rudolf und Johanna Ribisch
16	"	Hans Pekarek
17 u. 18	"	Dr. Hans Kuzel
19	"	Johann Hanausek
20	"	Marie und Johann Böck und Mitb.
21	"	Leopoldine und Amalie Neumann
22	"	Laurenz und Josefa Zelenka
23	"	Josef und Rosa Fränkl
25	"	Dr. Hanz Kuzel
27	"	Franz Snop
28	"	Karl Zona
29	"	Josef Schatoplet jun.
30 u. 32	"	Josef Huber
34	"	Heinrich Stagl
3	Braunhirscheng.	Eleonore Schack
4	"	Anton Janosch
5	"	Karl Grössenbrunner, Leopoldine und Antonie Schwarz und Mitb.
6	"	Franz Hautzinger und Mitb.

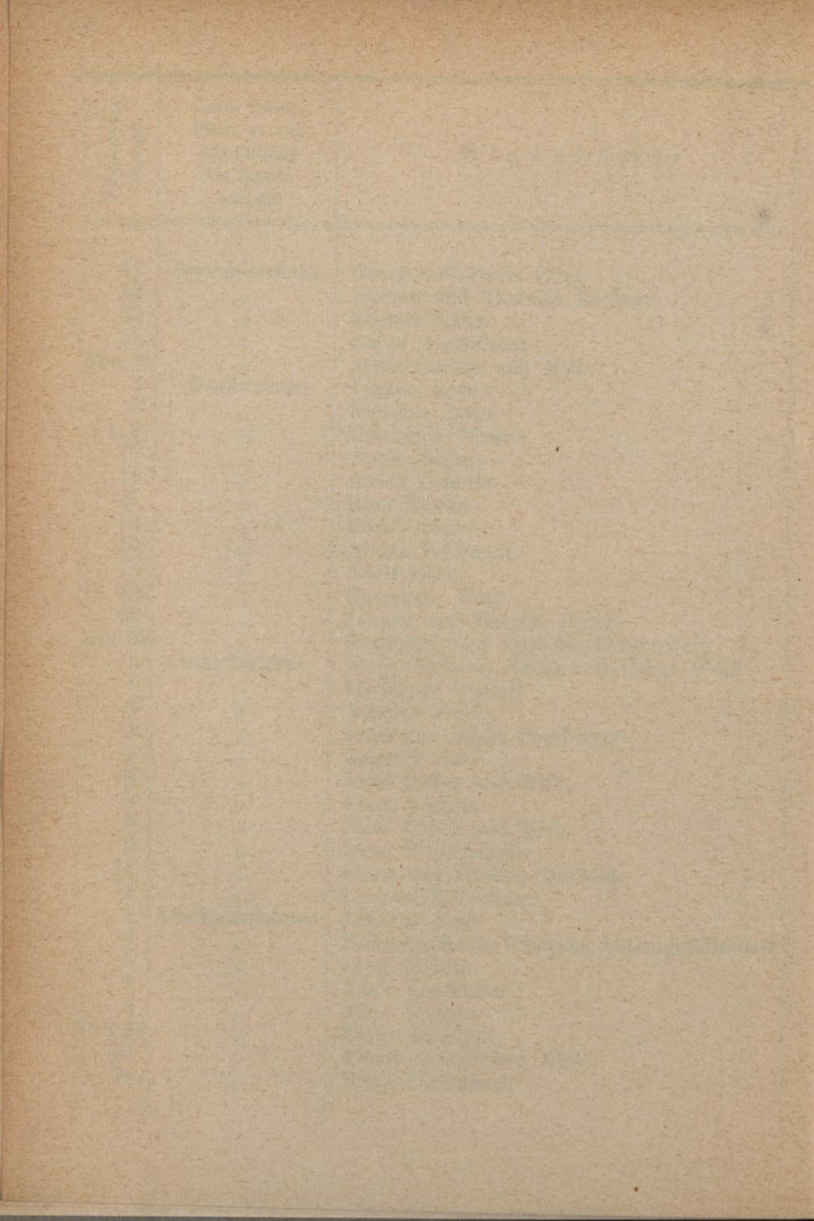




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
7	Braunhirscheng.	Elisabeth Breuer
8	"	Robert Jauch
9	"	Leopold Poisinger und Mitb.
10	"	Eva Masl
11	"	Anna Nowotny
12	"	Johann Henthaler
13	"	Theodor Grünberger
14	"	Marie Hora, Barbara Pfeiffer und Mitb.
15	"	Alois und Richard Reich
16	"	Marie Hora, Barbara Pfeiffer und Mitb.
17	"	Adolf Knopp und Mitb.
18	"	Marie Hora, Barbara Pfeiffer und Mitb.
19	"	Alexander Dworazek und Mitb.
20	"	Barbara Derka
21	"	Johanna Langer
22	"	Barbara Muzik
23	"	Karl Hübinger
24	"	Anton Sodomio
25	"	Thomas Buresch
26, 28	"	Siegfried Reichenfeld
29	"	Aloisia Rinabauer
30	"	Johann Friedl
31	"	Johann Rosenauer
33	"	Franz Völkl
35	"	Alois Heigl
36	"	Karl Heidl
37	"	Anton Fortenal
38	"	Franz Wicha
39	"	Gustav Nitsch
40	"	Karl Hartl
41	"	Julius Kobler
42	"	Marie Vock
43	"	Marie Huber
44	"	Anton Glaser
45	"	Robert und Antonie Bannert
46, 48	"	Emanuel und Emmerich Deutsch

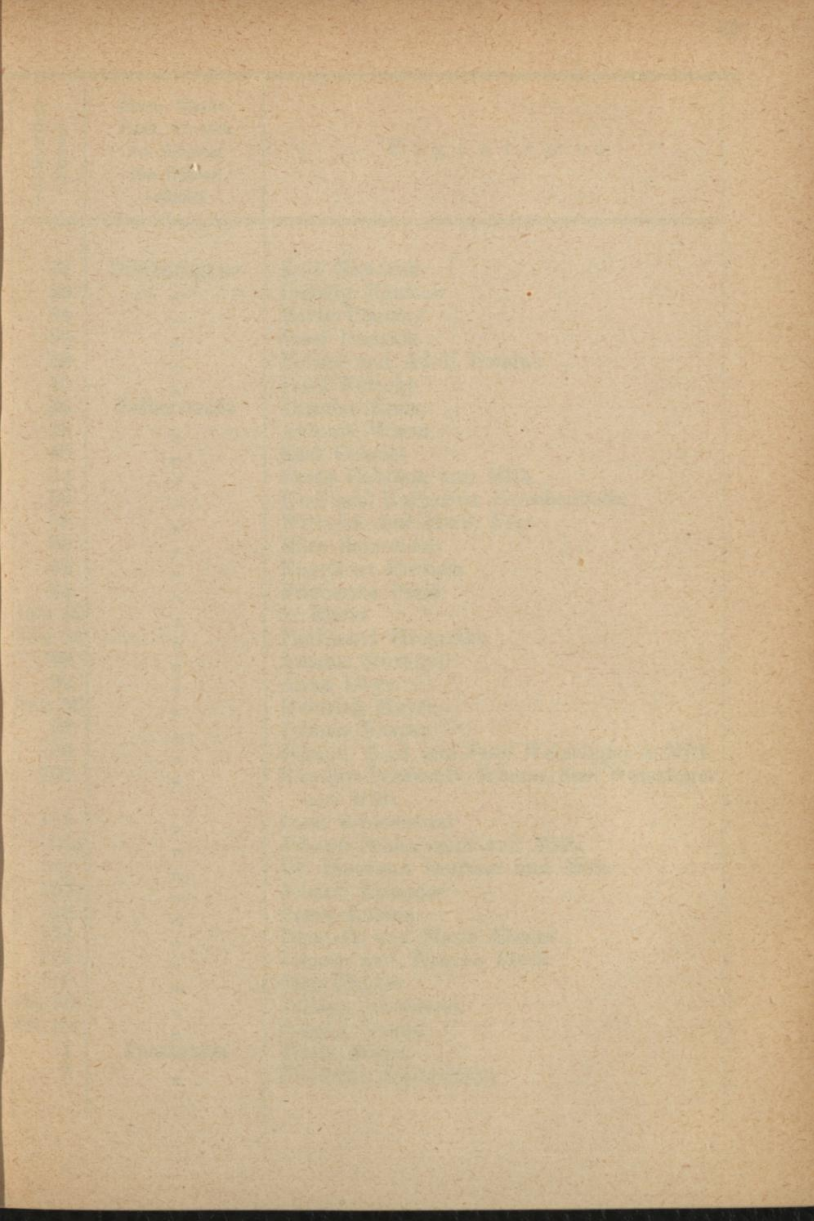
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
47	Braunhirscheng.	Georg und Paula Eder
49	"	Florian und Theresia Lackner
50	"	Wenzel Zoder
51	"	Anton Astleithner
52 u. 54	"	Adolf Gaßner und Mitb.
3	Dadlergasse	Johann Korn
5	"	Karoline Sauer
7 u. 9	"	Gemeinde Wien
10	"	Anton Blaha
11	"	Anton Gränitz
12	"	Rosa Kantor
13	"	Rosa Drexler
14	"	Alfons Feldmann
15	"	Adolf Illek
16, 16a	"	Gemeinde Wien
18	"	Johann und Rosalia Aigner
20 u. 22	"	Siegmund und Raphael Siebenschein
1	Denglergasse	Alois, Richard, Julius und Oskar Wolf
2	"	Madeleine Goebel
3	"	Auguste Stahl
4	"	Josef und Marie Pomberger
5	"	Eugenie Reß
6	"	Josef Dobes und Mitb.
7	"	Franz Lubina
8	"	Josef Dobes und Mitb.
9	"	Irene Willichshofer
11	"	Franz und Pauline Daxböck
13	"	Leopold Reschreiter
1	Diefenbachgasse	Johanna Voit
3	"	Holzmanufaktur Vrbovska, Aktiengesellschaft
5	"	Josef Bieloch
7	"	Adolf Kaufmann
9	"	Alois Seykora
10 u. 12	"	Franz Rudolph
13	"	Albert Goebel und Mitb.
14	"	Marie Diefenbach

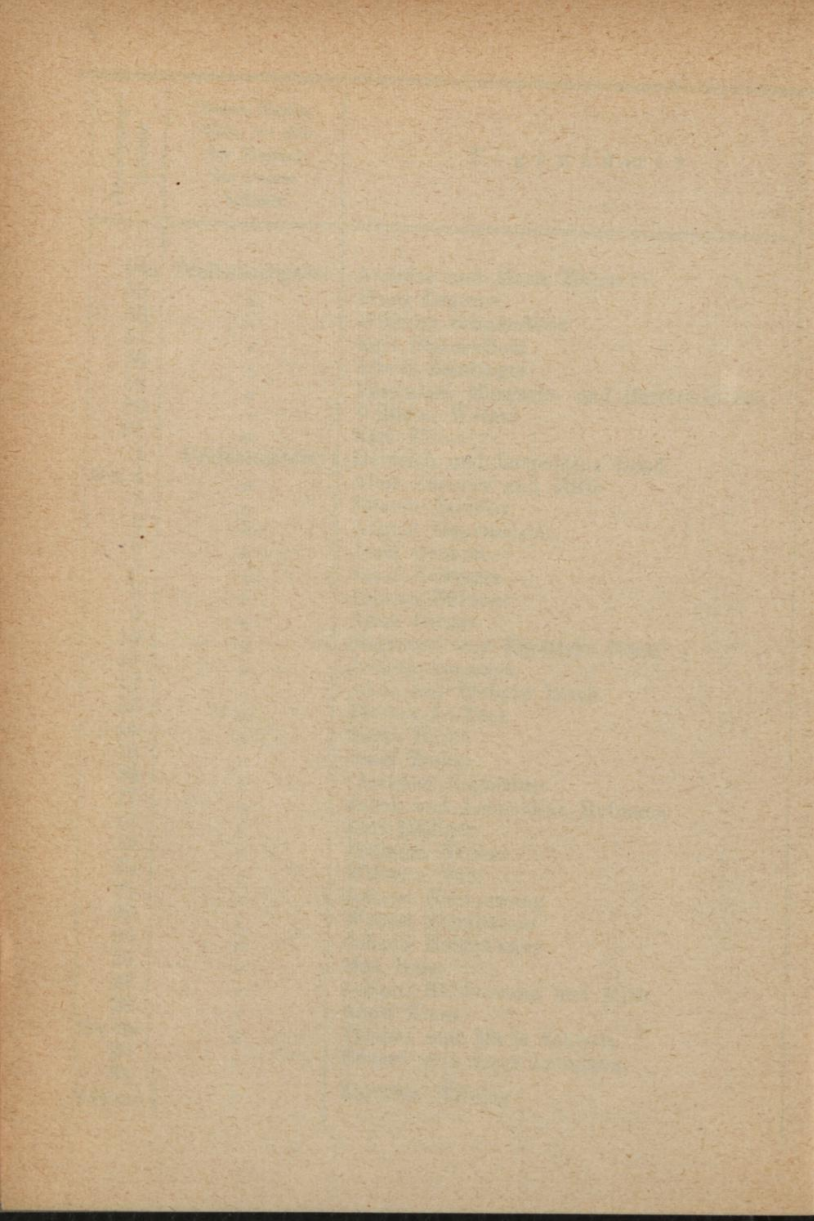




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
15 u. 17	Diefenbachgasse	Albert Goebel und Mitb.
18	"	Johann Jerger und Mitb.
19	"	Karoline Buchberger und Adolf und Leopoldine Prauda
20	"	Karl und Albert Goebel
21	"	Anton Hergesell
22	"	Karl und Albert Goebel
23	"	Anton Hergesell
24	"	Otto Friedmann und Mitb.
25	"	Alfred Weërz
27	"	Karl Höller
30	"	Karl und Ferdinand Eipeldauer
31	"	Karl Bruckner und Susanna Moritz
32	"	Leopold und Therese Hengl
33	"	Ernst Strasser
35	"	Marie Woral
36	"	Josef, Johann, Franz Vavron und Mitb.
37	"	Albert Kollmaier, Karl und Wilhelmine Höller und Mitb.
38	"	Rudolf und Michael Koppacher
39	"	Albert Kollmaier, Karl und Wilhelmine Höller und Mitb.
40	"	Ignaz Hranicka
41	"	Johann Weigl
42	"	Johann Zotter
43	"	Aloisia Umdasch
44	"	Johanna Fleischhacker
45	"	Heinrich und Christine Glasauer
46	"	Adolf Rustler und Mitb.
47	"	Franz und Adelheid Böhm
49	"	Antonie Harthausen
50	"	Rosa Lyon
51	"	Riedel & Beutel
52	"	Franz und Marie Zach
53	"	Adele Prager und Mitb.
54	"	Moritz Blödy

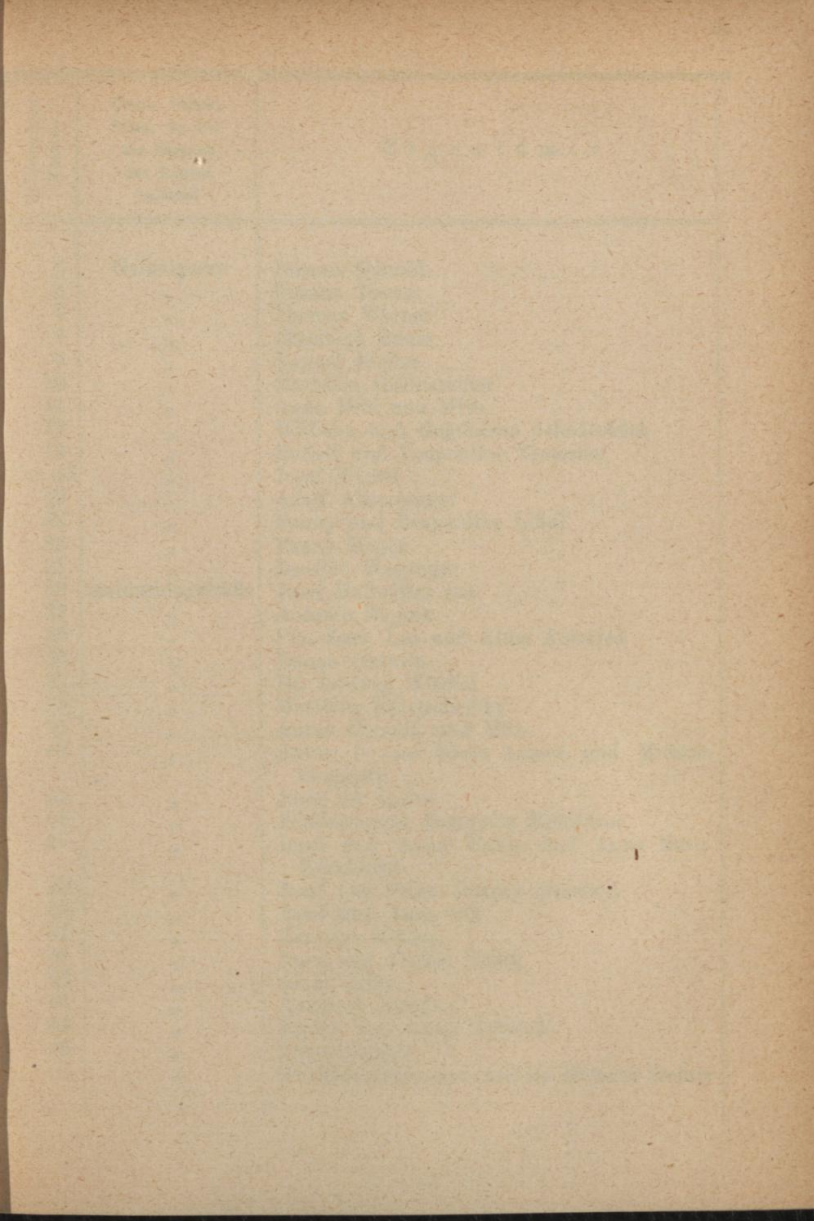
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
54a	Diefenbachgasse	Andreas und Marie Holzer
55	"	Franz Legerer
56	"	Wilhelm Schoderböck
57	"	Karl Blaimschein
58	"	Albert Zeinlinger
59	"	Vereinigte Margarin- und Butterfabriken
60	"	Wilhelm Wečerz
61	"	Karl Klose
1	Dreihausgasse	Heinrich und Leopoldine Besel
2 u. 4	"	Alois Lopauer und Mitb.
3	"	Johann Nozička
5	"	August Hagemeister
6	"	Josef Grimme
7	"	Josef Reisinger
8	"	Johann Zwiauer
9	"	Anna Berger
10	"	Siegmund und Franziska Ruetz
11	"	Johann Lapaczek
12	"	Alois und Richard Reich
13	"	Florian Lackner
14	"	Marie Heine
15	"	Josef Trojan
16	"	Christine Hegenauer
17	"	Jakob und Leopoldine Hofmann
18	"	Karl Rödiger
19	"	Wilhelm Neuber
20	"	Wilhelm Pulz
21	"	Johann Haldenwang
22	"	Wenzel Steinhäuser
23	"	Johann Haldenwang
26	"	Max Haas
27	"	Johann Haldenwang und Mitb.
28	"	Adolf Klein
29 u. 29a	"	Thomas und Marie Schwarz
30	"	Eduard und Anna Laumann
31	"	Karoline Wiesing
u. 31a u. b	"	

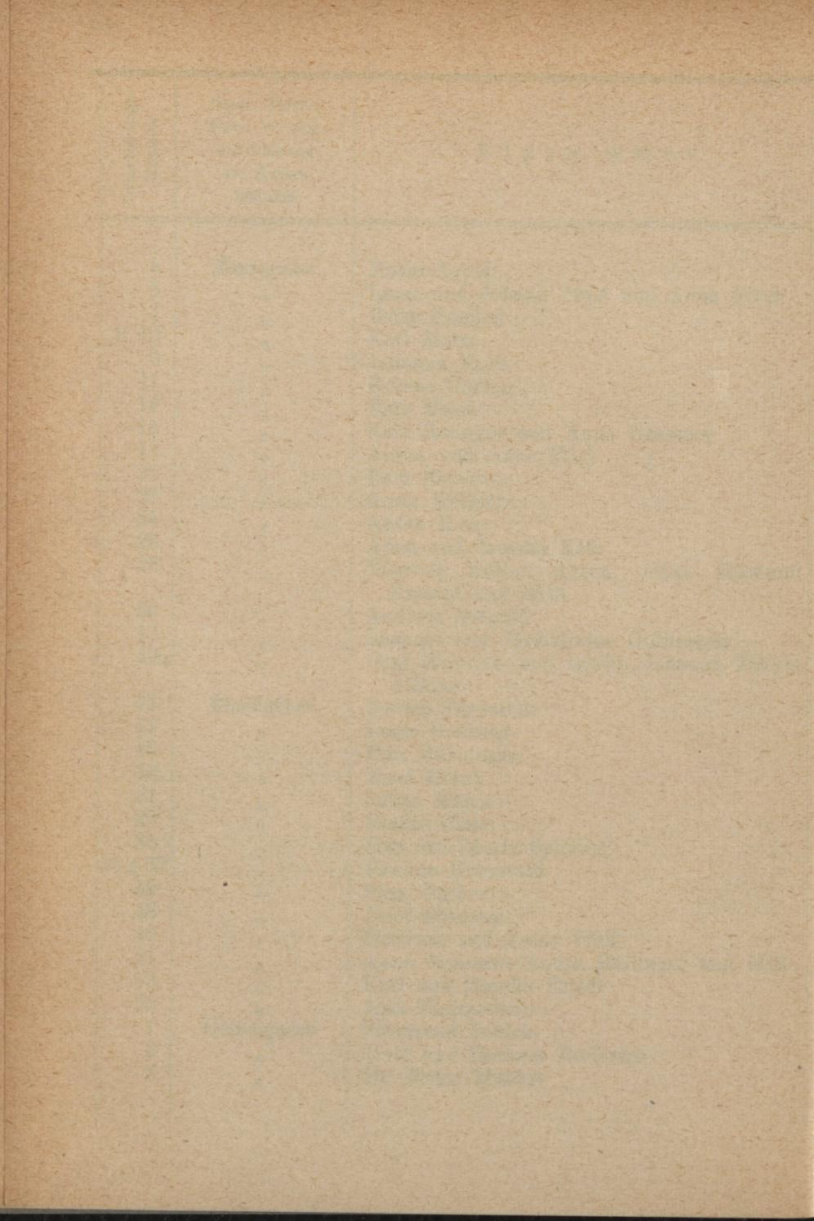




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
32	Dreihausgasse	Karl Nowaček
33	"	Ludwig Hänisch
34	"	Marie Plansky
36	"	Josef Dietrich
38	"	Robert und Adolf Dwořak
40	"	Josef Kotschy
36	Felberstraße	Theodor Kreis
38	"	Antonie Wurm
40	"	Karl Gabriel
54	"	Franz Chlubna und Mitb.
56	"	Karl und Katharina Hirschenhofer
58	"	Wilhelm und Marie Klor
60	"	Elise Schweidel
62	"	Engelbert Proksch
64	"	Friederike Preiß
78 u. 80	"	S. Elster
82 u. 84	"	Ferdinand Hromatka
88	"	Johann Sturanyi
92	"	Anna Löwy
94 u. 96	"	Heinrich Mayer
98	"	Johann Kaspar
100	"	Johann, Karl und Josef Weinzinger u. Mitb.
102	"	Karoline Priwoznik, Johann, Karl Weinzinger und Mitb.
104	"	Josef Schlarbaum
104a	"	Johann Schlarbaum und Mitb.
106	"	Dr. Hermann Breitner und Mitb.
108	"	Johann Linseder
110	"	Franz Lubina
114	"	Dominik und Marie Körner
116	"	Johann und Therese Fleck
118	"	Otto Passow
120, 122	"	Juliana Großmann
124, 126	"	Johann Nowak
1	Fenzlgasse	Franz Mauler
3	"	Franziska Ondraschek

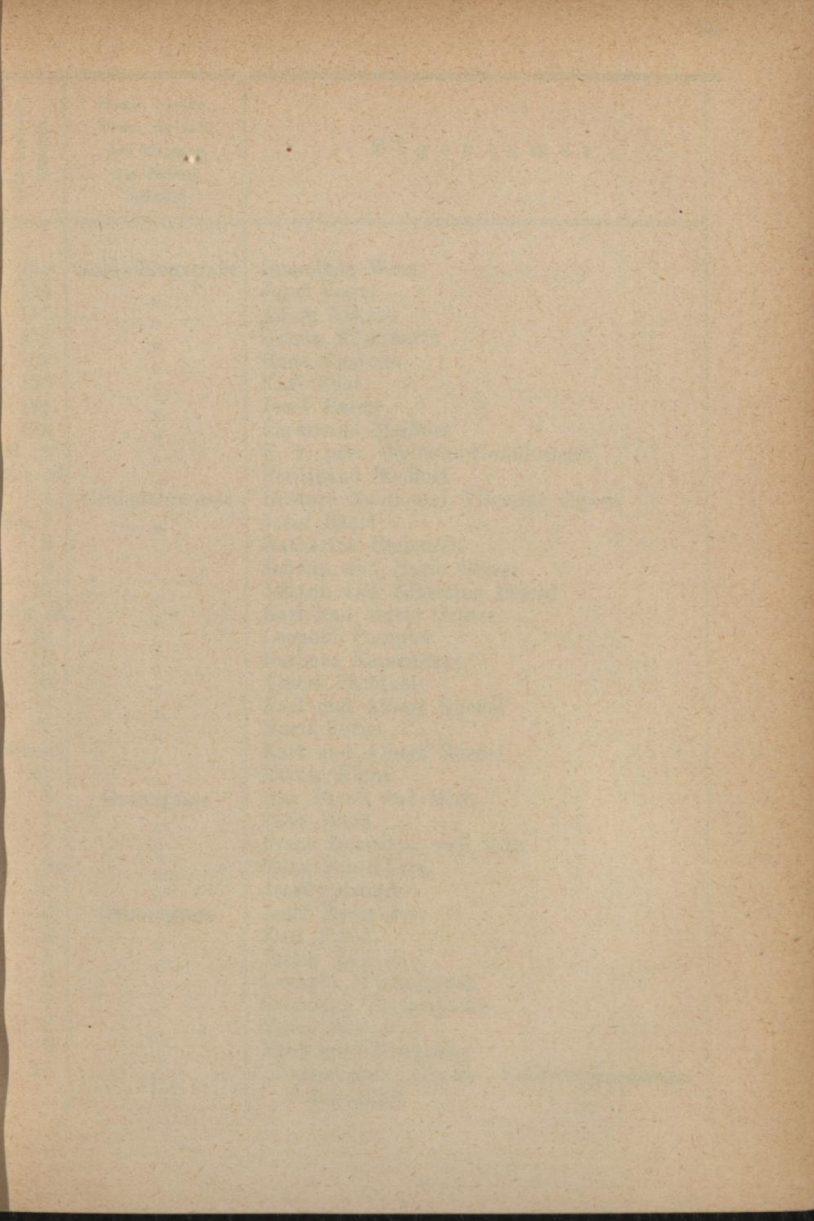
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
5	Fenzlgasse	Marie Appelt
6	"	Ignaz und Johann Töpl und Anna Fröck
7	"	Betty Pascher
8, 10	"	Karl Meise
9	"	Johanna Kroll
11	"	Helene Öhring
12	"	Karl Meise
14	"	Karl Baringer und Anna Gassauer
16	"	Anton und Anna Pilsl
20	"	Karl Nowotny
22	"	Anna Müllner
24	"	Anton Katz
26	"	Anna und Rosalia Katz
28	"	Theresia Koller, Anton, Alois, Raimund Krampf und Mitb.
36	"	Andreas Schießtl
42	"	Leopold und Wilhelmine Guthmann
42a	"	Graf Heinrich und Gräfin Johanna Thekla Attens
11	Flachgasse	Baruch Blaustein
12	"	Luiſe Brodhag
13	"	Pius Wieninger
16	"	Josef Horak
21	"	Julius Meyer
27	"	Emilie Claus
33	"	Max und Marie Spindler
35 u. 37	"	Pauline Grünwald
42	"	Sieg. Barber
48	"	Josef Pokorny
49	"	Hermine und Franz Pfaff
51	"	Anna Schatzer, Anton Heilinger und Mitb.
53	"	Karl und Rosalia Friedl
55	"	Karl Blaimschein
1	Geibelgasse	Siegmund Schick
2	"	Josef und Barbara Rudorfer
3	"	Dr. Franz Mittner

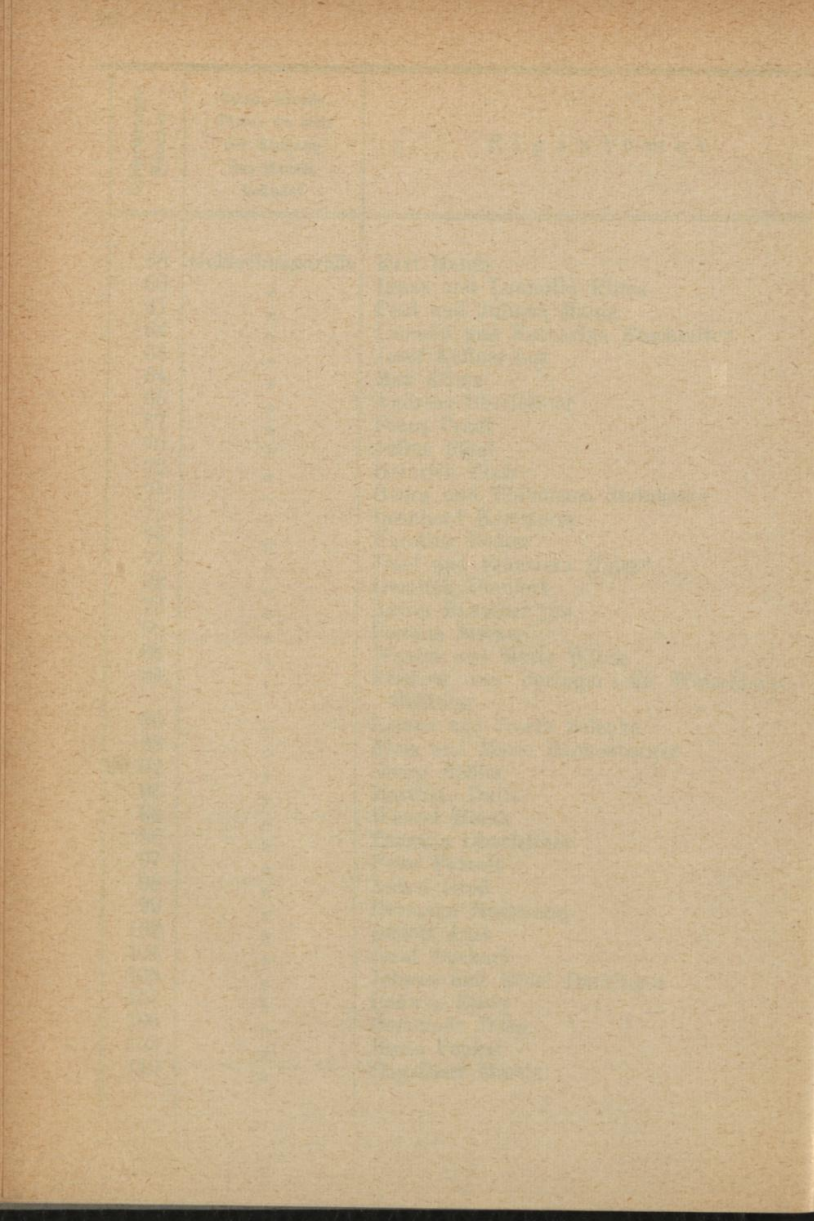




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
5	Geibelgasse	Johann Schmid
6	"	Florian Theuer
7	"	Thomas Widner
8	"	Christoph Bauer
9	"	Samuel Bieller
10	"	Mathilde Hollnsteiner
11	"	Anna Petz und Mitb.
12	"	Wilhelm und Magdalena Schoderböck
13	"	Rudolf und Leopoldine Zinterhof
15 u. 17	"	Josef Wichtl
19	"	Adolf Altenburger
21	"	Fanny und Leopoldine Libal
23	"	Fanny Heger
25	"	Josefine Waginger
29	Goldschlagstraße	Josef Halbritter sen.
31	"	Antonie Wojtek
33	"	Pia, Karl, Leo und Alma Auteried
36	"	Emma Steinitz
37	"	Dr. Ludwig Würffel
38	"	Matthias Holejschofsky
40	"	Anton Ooppelik und Mitb.
43	"	Anton J. und Marie Astner und Melanie Siegmeth
44	"	Josef Ed. Labus
45	"	Adalbert und Franziska Halbritter
47	"	Josef und Anna Hable und Anna Marg. Kiesdorfer
49	"	Josef und Franz Stiasny (Stastny)
50	"	Josef und Anna Ott
51	"	Karoline Rößler
52	"	Josef und Emilie Marek
53	"	Adolf Ziffer
54	"	Adalbert Brezina
55	"	Emilie und Anna Heidrich
56	"	Franz Berger
57	"	Dr. Maximilian, Leo und Dr. Richard Steiner

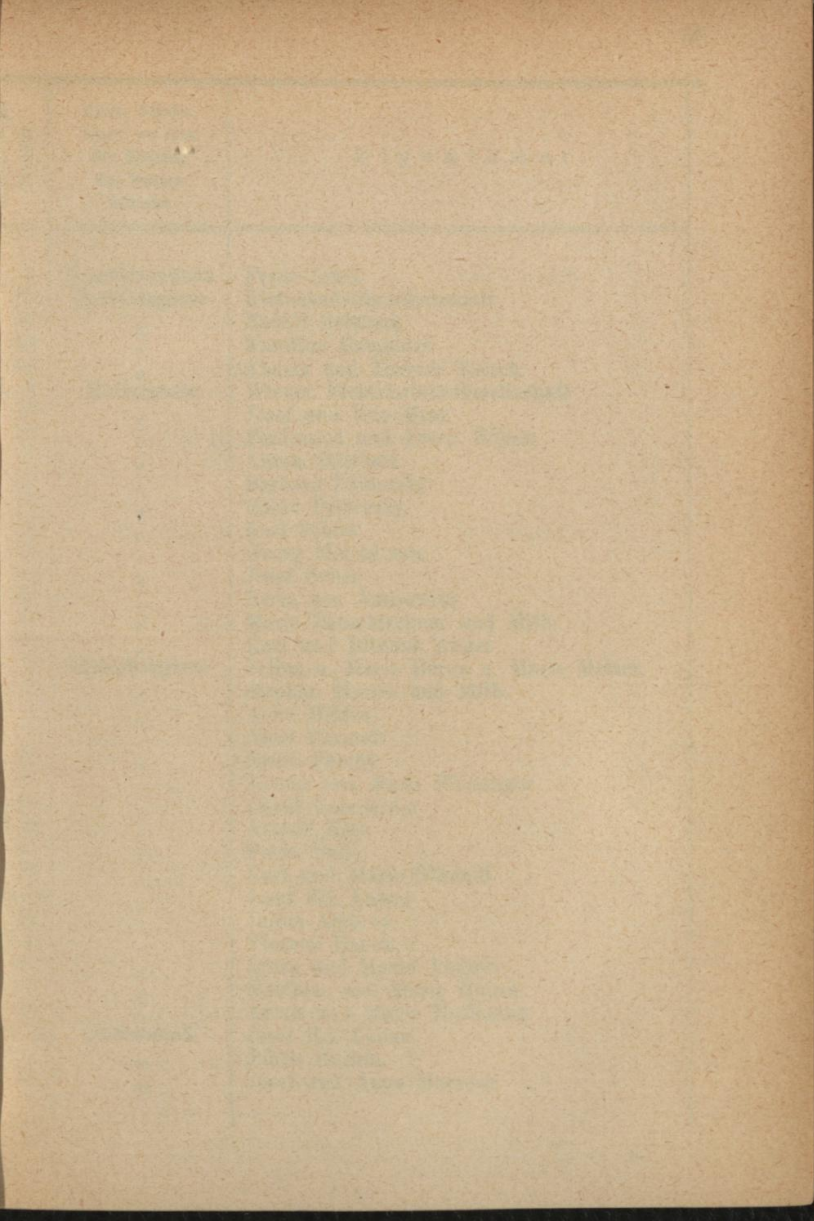
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
58	Goldschlagstraße	Karl Holub
60	"	Ignaz und Ludmilla Klima
61	"	Paul und Juliana Hanig
62	"	Leopold und Katharina Reschreiter
63	"	Josef Kellner-Lux
64	"	Max Klima
65	"	Andreas Oberleitner
67	"	Franz Pradl
70	"	Julius Pikal
72	"	Heinrich Platz
74	"	Georg und Philomena Steinbauer
75	"	Leonhard Kammerer
76	"	Karoline Rößler
77	"	Josef und Franziska Habart
78	"	Dominik Dumfort
79	"	Anton Rauscher jun.
80	"	Pauline Steiner
82	"	Wenzel und Marie Wlček
84	"	Freiherr von Springer'sche Waisenhaus- Stiftung
86	"	Lorenz und Josefa Zelenka
88	"	Alois und Marie Hackenberger
90, 92	"	Georg Bäßler
93	"	Matthias Duitz
94	"	Wenzel Horak
96	"	Theresia Oberleitner
97	"	Peter Patzelt
98	"	Anton Groß
99	"	Hermann Hartmann
102	"	Rudolf Aust
104	"	Josef Seichert
105	"	Johann und Ernst Danzinger
107	"	Ludwig Ejury
108	"	Gemeinde Wien
109	"	Marie Faulak
110	"	Engelbert Martin

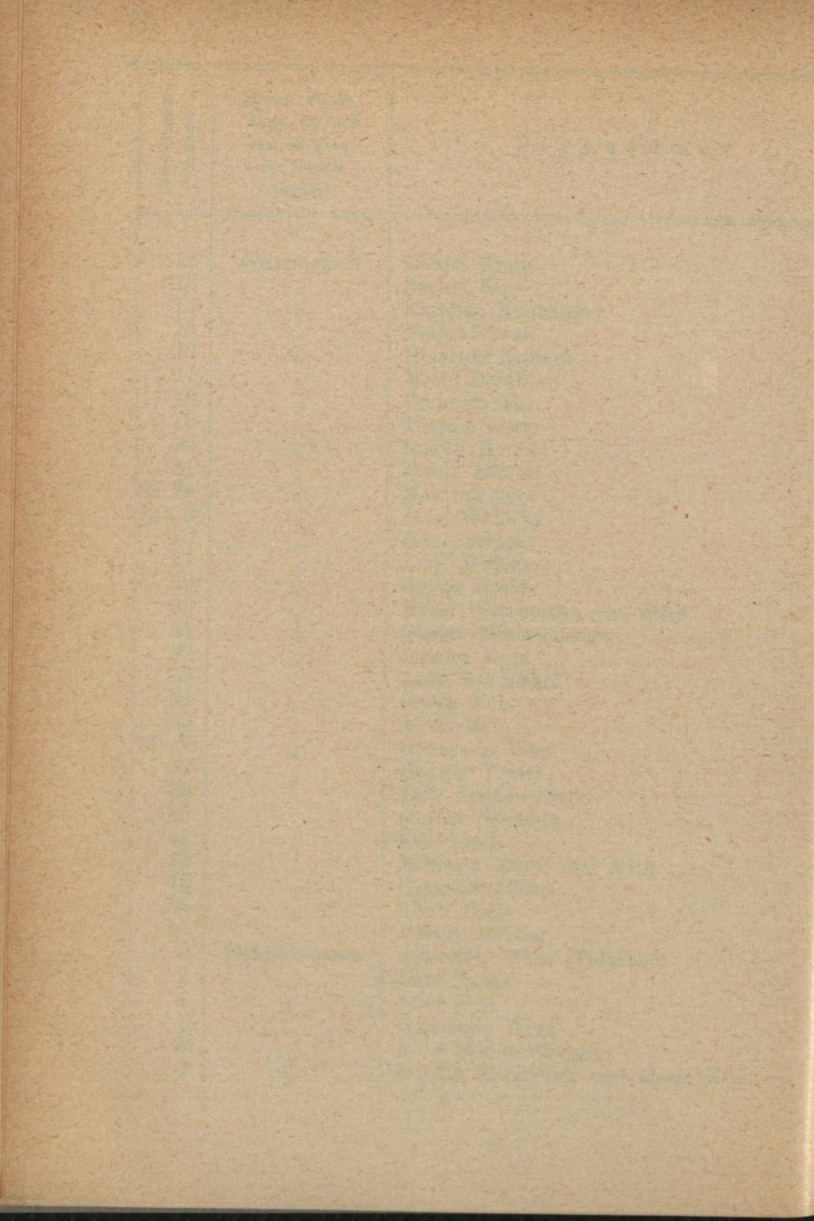




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
113	Goldschlagstraße	Gemeinde Wien
114	"	Josef Vogel
117	"	Adam Takacz
118	"	Gisela Eisenbarth
119	"	Hans Floderer
120	"	Karl Pohl
121	"	Josef Burda
122	"	Ferdinand Meißner
123, 125	"	K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft
124 u. 126	"	Ferdinand Meißner
4	Graumanngasse	Richard Reidl und Vilemine Cipera
5 u. 7	"	Josef Bauer
8	"	Katharina Radausch
9	"	Johann und Marie Glaser
10	"	Johann und Albertine Peschl
11 u. 13	"	Karl und Marie Ortner
16	"	Leopold Pumpler
18	"	Barbara Kamenitzky
35	"	Albert Pschikal
37	"	Karl und Albert Goebel
38	"	Marie Jonas
39 u. 41	"	Karl und Albert Goebel
42	"	Emma Klein
5	Grenzgasse	Max Blenk und Mitb.
7	"	Julie Weiß
9	"	Franz Dosehkar und Mitb.
9a	"	Hans Schembera
13	"	Josef Seichert
3	Grimmgasse	Josef Rauer jun.
4	"	Karl Friedl
5	"	Josefa Ziegler
6	"	Leopold Winkelhofer
7	"	Sebastian Rockenbauer
8	"	Franz Nowak
9	"	Ferdinand Hradetzky
10	"	"Universale", allgem. Volksversicherungs- Gesellschaft

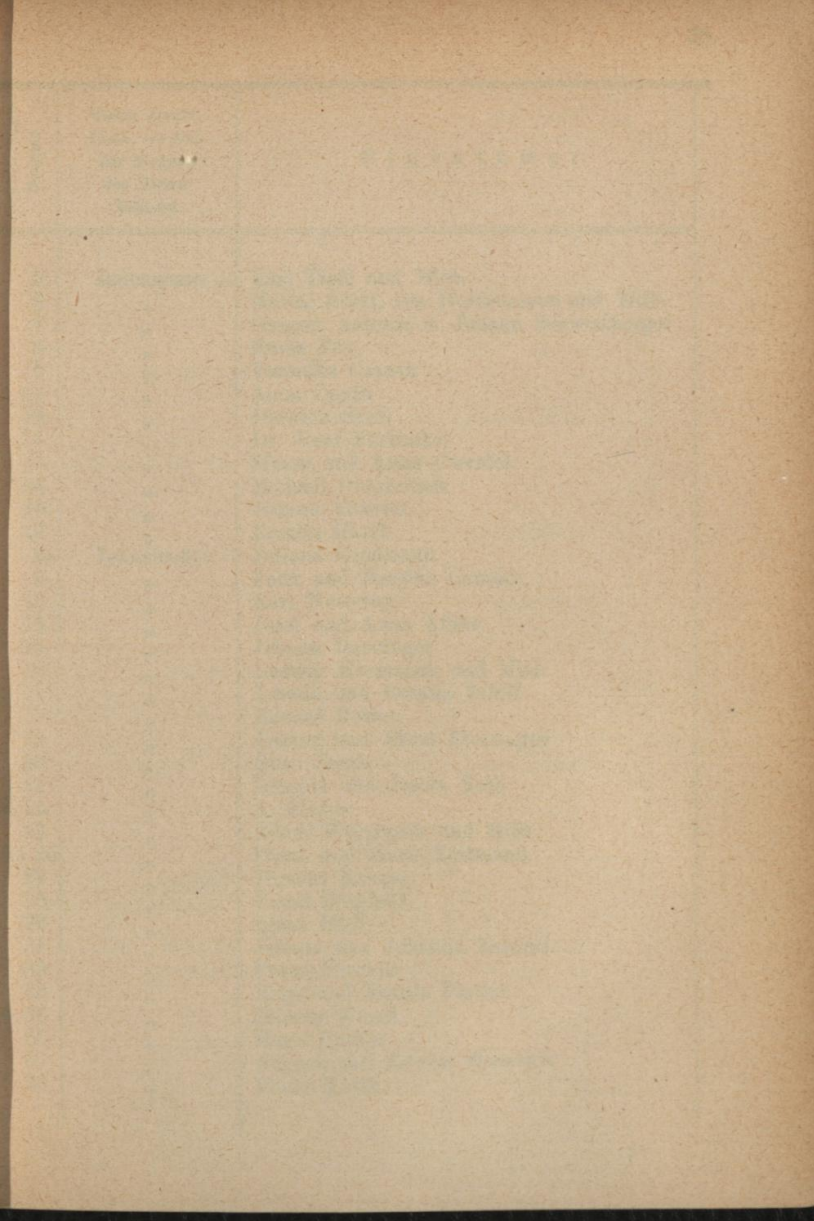
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
12	Grimmgasse	Robert Kraus
13	"	Sophie Eben
14	"	Karoline Kautzinger
15	"	Franz Nowak
16	"	Heinrich Zentner
17	"	Marie Bernhard
18	"	Franz Wachs
19	"	Therese Germ
20	"	Rudolf Konrad
21	"	Anton Helfert
22, 24	"	Max Springer
23 u. 25	"	Josef Wrbicky
26	"	Max Springer
27	"	Josef Wrbicky
29	"	Eugen Devidé
30	"	Marie Waschmann und Mitb.
31	"	Gustav Schwarzbauer
32	"	Johann Korn
33	"	Anna Trummert
34	"	Georg Nolz
35	"	Adolf Hein
36, 38	"	Gemeinde Wien
37	"	Hedwig Prezzi
39	"	Fritz Sonnenschein
40	"	Gustav Schmidt
41	"	Karl Groß
42	"	Heinrich Adam und Mitb.
43	"	Hermann Böhm
44	"	Adolf Illek
45	"	Johann Dörfler
1, 3	Heinickegasse	Gemeinde Wien (Volksbad)
2	"	Josef Zanza
4	"	Josef Polt
5	"	Gemeinde Wien
6	"	Alois Schlüsselberger
8	"	Aurelia Machowetz und Marie Kral

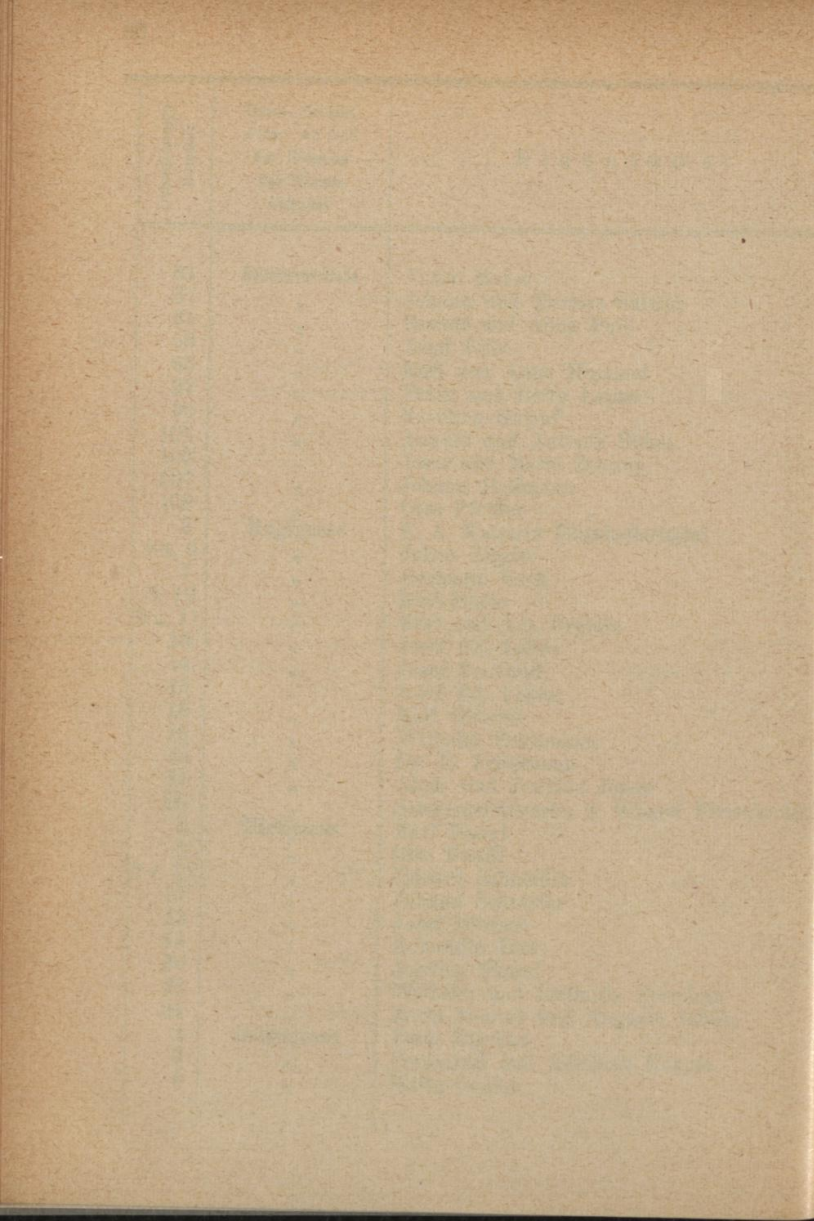




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
5	Henriettenplatz	Franz Leist
35	Herklotzgasse	Kleinkinderbewahranstalt
42	"	Rudolf Zelnizek
43	"	Karoline Gaugusch
44	"	Aloisia und Therese Tutsch
2, 4	Hollergasse	Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft
8	"	Josef und Eva Mraz
10	"	Ferdinand und Franz Wöber
12	"	Anton Schöberl
14	"	Barbara Priborsky
16	"	Marie Priborsky
20	"	Karl Schick
22	"	Georg Meichl sen.
38	"	Josef Zuber
40	"	Berta von Amiowitz
46	"	Marie Paumkirchner und Mitb.
48	"	Karl und Bibiana Anger
3	Holochgasse	Julius u. Marie Beran u. Marie Melzer
5	"	Stephan Herzik und Mitb.
7	"	Alois Miklas
9	"	Alois Pekarek
11	"	Ernst Furcht
17	"	Lorenz und Anna Wiesinger
19	"	David Langfelder
20, 22	"	August Klär
21	"	Franz Pala
23	"	Karl und Marie Schendl
24 u. 26	"	Josef Ed. Labus
27	"	Julius Ambros
29, 31	"	Vinzenz Hašek
33	"	Ignaz und Marie Ambros
35	"	Matthias und Marie Holzer
37	"	Anton und Marie Hoffmann
69 u. 71	Hütteldorferstraße	Josef Ed. Labus
77	"	Jakob Buchta
79	"	Josef und Anna Maresch

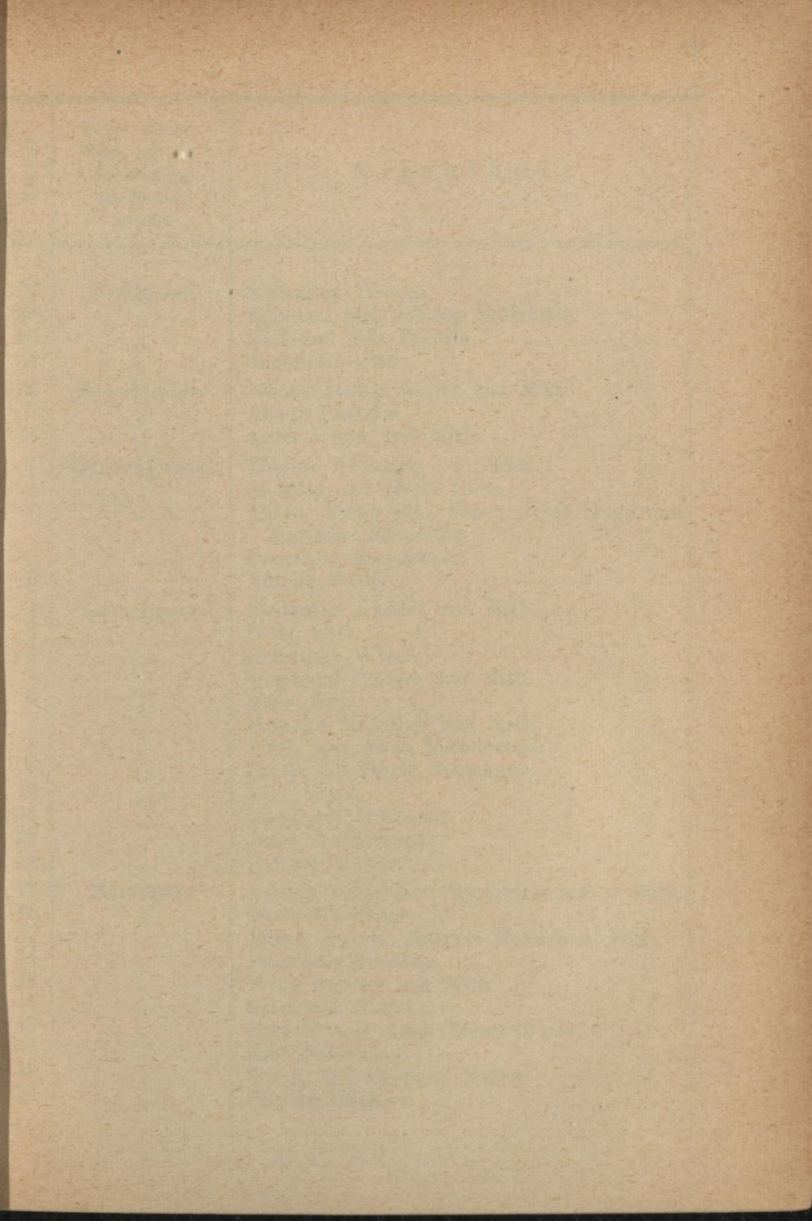
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
81	Hütteldorferstraße	Anton Bauer
87	"	Johann und Therese Sutrich
91	"	Rudolf und Anna Pult
93	"	Josef Joby
95	"	Karl und Anna Hummel
97	"	Franz und Betty Leppa
99	"	Karoline Gutruf
101	"	August und Antonie Böhm
103	"	Josef und Marie Zelezny
107	"	Johann Hoffmann
109	"	Otto Pfeiffer
3	Huglgasse	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital
4 u. 6	"	Julius Ziegler
7	"	Hermann Groß
8, 10	"	Karl Blaha
9 u. 11	"	Karl und Ada Prybila
13	"	Josef Ed. Labus
14	"	Josef Bechtold
15	"	Josef Ed. Labus
16	"	Karl Gabriel
18	"	Wilhelm Friedmann
20	"	Dr. E. Friedmann
24	"	Alois und Josefine Jonas
26	"	Schweinefettwerke d. Wiener Fleischselche
3	Illeggasse	Karl Dangl
5	"	Otto Knaffl
7 u. 11	"	Eduard Schneider
17	"	Johann Schrepfer
18	"	Josef Diwisch
19	"	Bohumila Dité
20	"	Josefine Skazel
22	"	Wilhelm und Ludmilla Forndran
24	"	Berta Smutek und Auguste Schulz
2	Jadengasse	Peter Lischka
3	"	Ferdinand und Adelheid Kukula
4	"	Marie Coufek

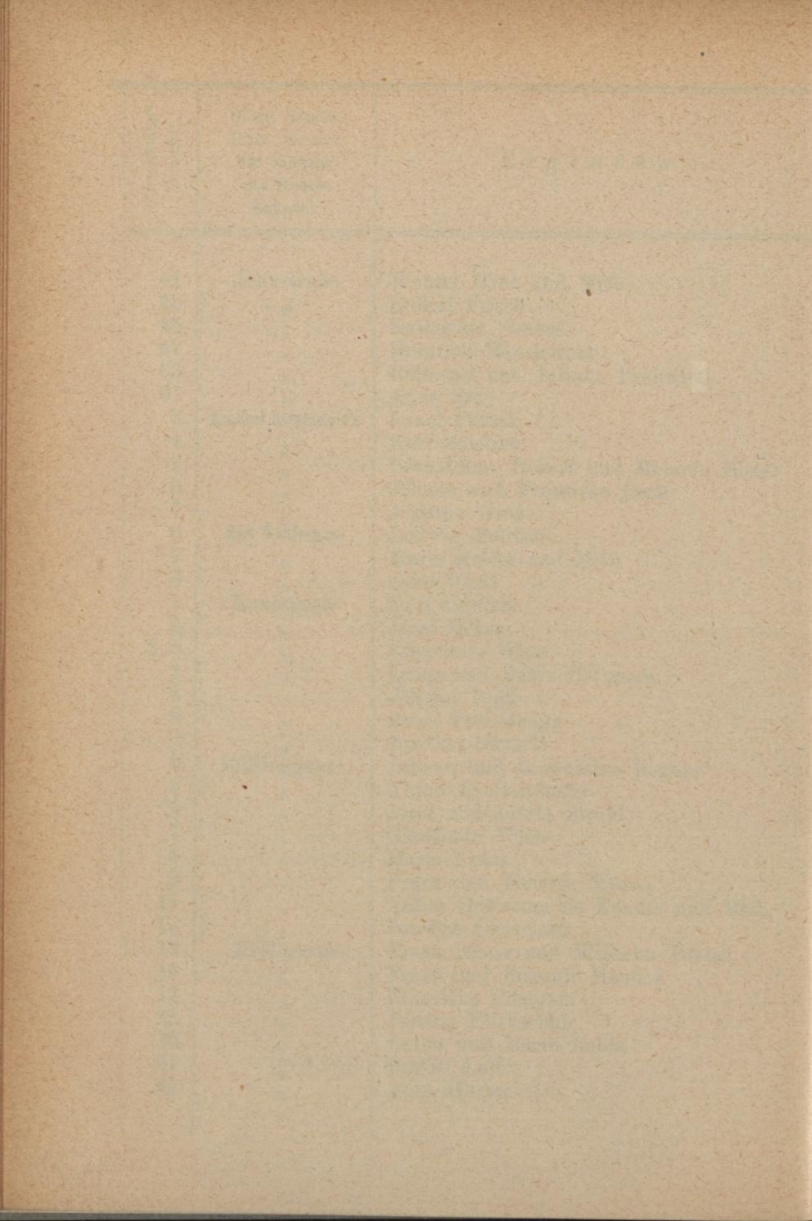




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
5	Jadengasse	Karl Treßl und Mitb.
6	"	Marie, Adolf, Ida Holmsteiner und Mitb.
7	"	Gregor, Antonie u. Johann Schwertberger
8	"	Franz Fux
9	"	Veronika Cejnek
11	"	Anna Czuda
12	"	Dietrich Skall
14	"	Dr. Josef Fürhacker
15	"	Simon und Anna Cwerček
16	"	Michael Oberleitner
18	"	Johann Kattner
19	"	Rosalia Hartl
2a	Johnstraße	Juliana Großmann
8	"	Felix und Josefine Conradi
13	"	Karl Nowotny
14	"	Josef und Anna Afuhs
15	"	Johann Danzinger
16	"	Ludwig Kocmanek und Mitb.
17	"	Johann und Rosalia Schill
18	"	Eduard Rotter
19	"	Johann und Ernst Danzinger
20	"	Elise Beran
21	"	Leopold und Josefa Rath
22, 24	"	A. Gielow
23	"	Adam Weinrauch und Mitb.
25 u. 26	"	Franz und Marie Zottmann
27	"	Thomas Krieser
28	"	Franz Pröglhöf
29	"	Ignaz Hieß
31	"	Johann und Johanna Zavoral
32	"	Franz Fuschik
33	"	Hugo und Emilie Platter
34, 36	"	Johann Wenzl
35	"	Hugo Platter
37	"	August und Sidonie Menschik
39	"	Franz Muzik

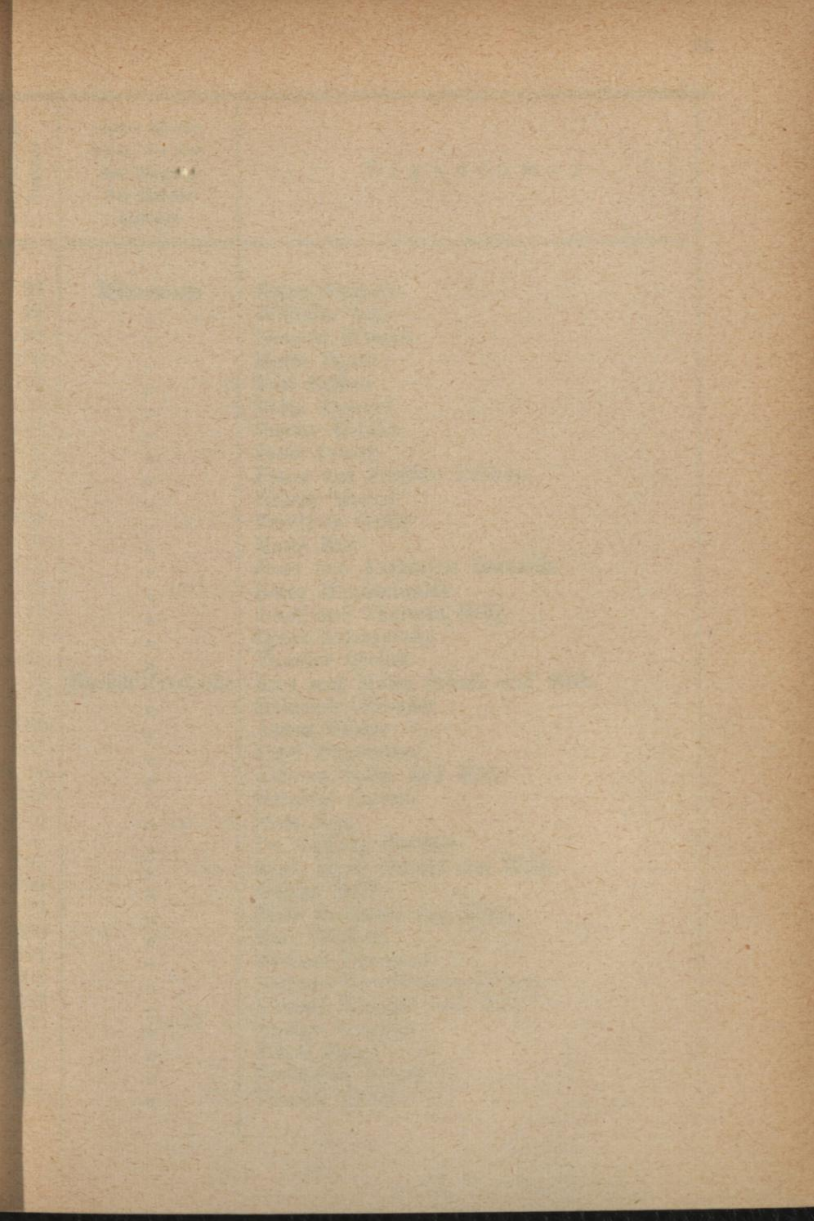
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
41	Johnstraße	Wenzel Mraz und Mitb.
43	"	Rudolf Frisch
45	"	Katharina Sknura
47	"	Heinrich Hausleitner
63	"	Raimund und Juliana Frühwirth
67	"	Anna Sax
3	Kardinal Rauscherplatz	Israel Pattak
4	"	Karl Zelenka
5	"	Leopoldine, Robert und Melanie Elster
6	"	Johann und Franziska Cech
7	"	Josefine Groß
6	Karl Walthergasse	Ludwig Politzer
7	"	Marie Kröhn und Mitb.
8	"	Josef Postl
1	Kauergasse	Karl Uehlein
2	"	Josef Ecker
3, 5	"	Gemeinde Wien
4	"	Ignaz und Berta Hofmann
6	"	Johann Töpfl
8	"	Anna Pachernegg
9 u. 11	"	Josefine Strnadt
3	Kellinggasse	Johann und Leopoldine Bogner
4	"	Anton Krottendorfer
5	"	Josef und Josefa Strobl
7	"	Gemeinde Wien
8	"	Marie Kraus
9	"	Franz und Therese Nowak
11	"	Anton Hoffmann de Kamitz und Mitb.
13	"	Josefine Charmant
10, 12	Kröllgasse	Franz, Marie und Wilhelm Tobias
15	"	Franz und Eugenie Houdek
17	"	Franziska Pflamper
18	"	Juliana Flickschuh
19	"	Anton und Marie Bubla
21	"	Rudolf Loibl
22	"	Anna Hörzer

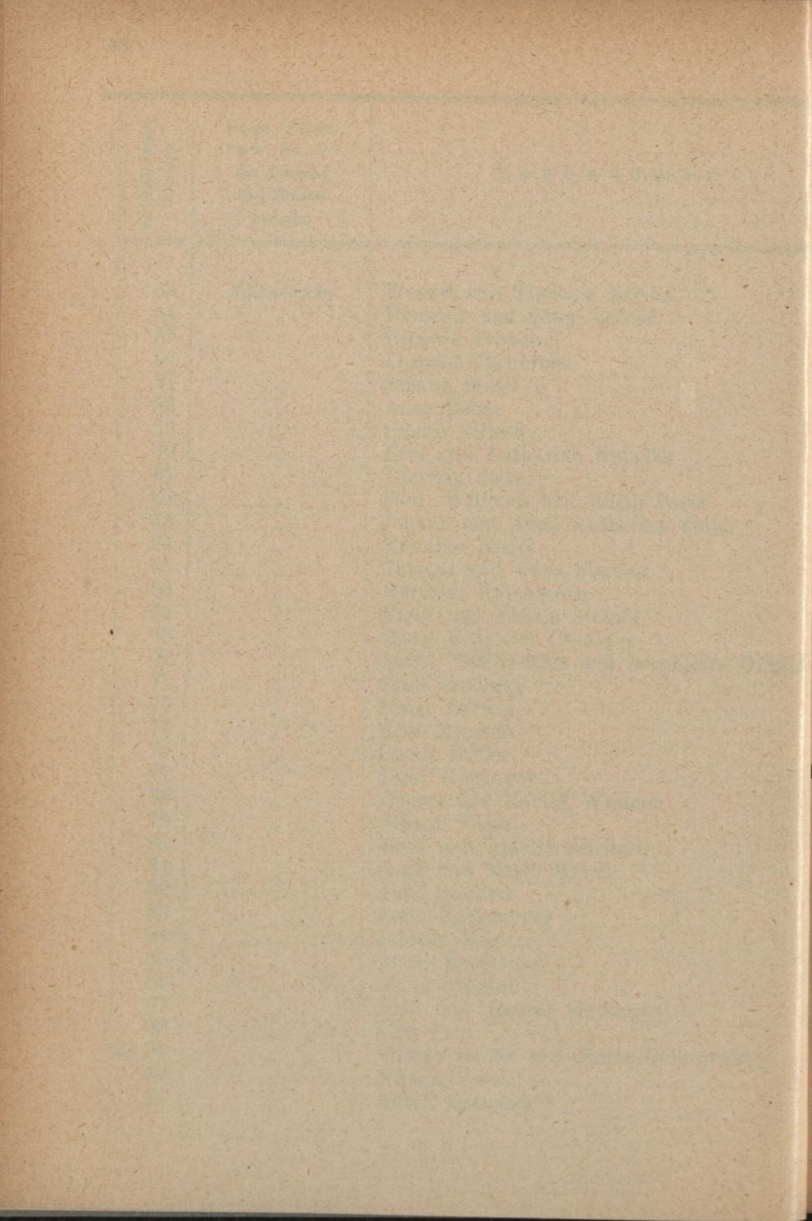




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
27	Kröllgasse	Katharina Treschl
29	"	Raimund und Juliana Frühwirth
30	"	Karl und Ada Prybila
31	"	Simon Cwerček
4 u. 6	Künstlergasse	Johann Georg Jerger und Mitb.
7	"	Albert Pschikal
14	"	Anna Jerger und Mitb.
1	Kürnbergergasse	Therese Neubauer und Mitb.
3	"	Andreas und Marie Helm
4	"	Anton, Anton jun., Franz, Josef, Hugo und Marianne Schneider
5	"	Franziska Rosenzweig
6	"	Aurelia Fuchs
1	Lehnergasse	Katharina Rustler und Mitb.
2	"	Betty Lesk
4	"	Gemeinde Wien
5	"	Siegmond Rustler und Mitb.
6	"	Hans Weiß
7	"	Heinrich Holocher und Mitb.
8	"	Franz und Anna Rothdeutsch
9	"	Franz und Marie Baumann
10	"	Karl Rauch
11	"	Margarete Hofbauer
12	"	Josef Thalhammer
14	"	Barbara Huber
33	Märzstraße	Johann Schleicher, Marie Gammel u. Mitb.
35	"	Damasius Eigner
37	"	Franz, Angela, Malvine Mattich u. Mitb.
41	"	Franziska Swoboda
42	"	Franz Syrowy und Mitb.
44	"	Franziska Nowak
47	"	Leopold und Anna Brauneiß sen.
48	"	Karl Turetschek
49	"	Georg und Hermine Bäßler
51	"	Eduard Köhler

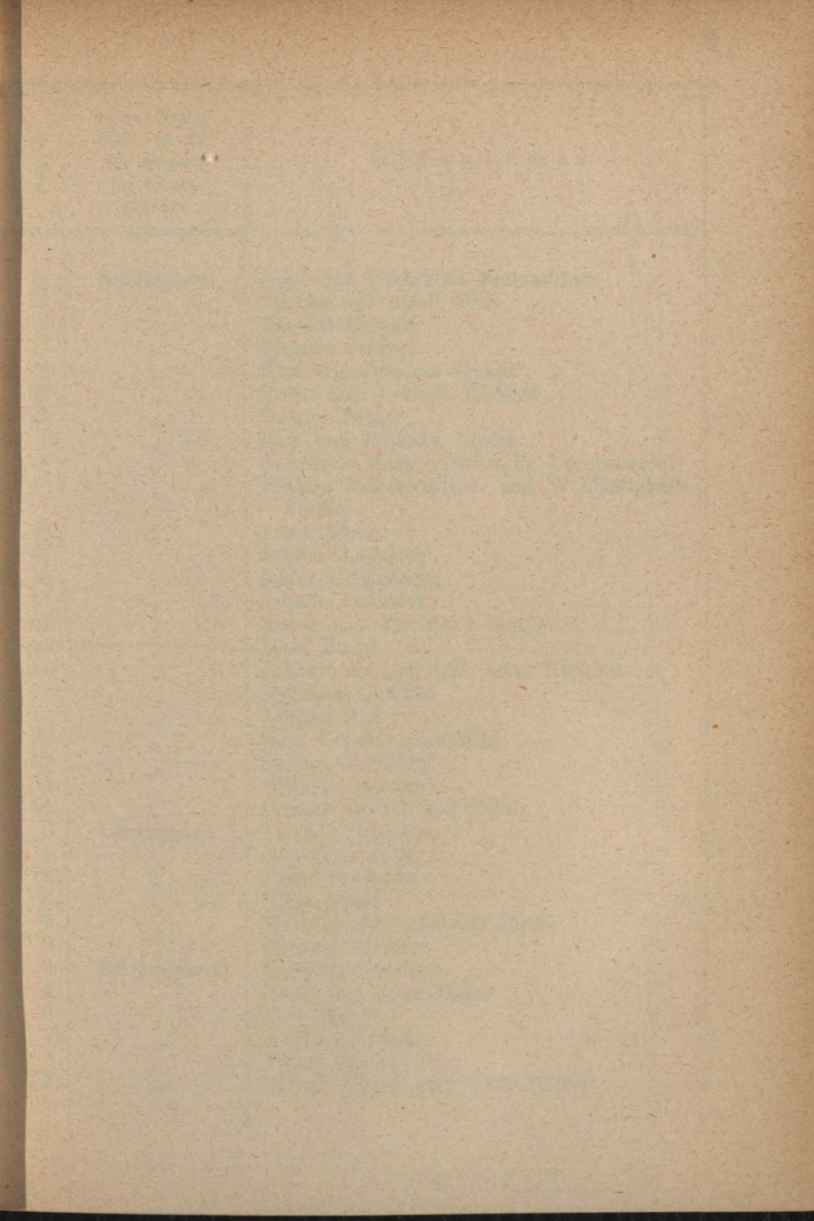
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
53	Märzstraße	Wenzel und Theresia Krivka
54	"	Heinrich und Peter Lefnär
55	"	Leopold Schnek
56	"	Leopold Fürnkranz
57	"	Johann Musil
58	"	Anna Dittet
59	"	Gustav Nitsch
60	"	Karl und Katharina Kubelka
61	"	Theresia Sterner
62	"	Paul, Wilhelm und Edith Pauls
63	"	Johann und Anna Katharina Zoller
64	"	Karoline Hügel
65	"	Thomas und Anna Soukup
66	"	Matthias Kröcksamer
67	"	Franz und Thekla Steindl
68	"	Marie Edle von Ohmayer
69	"	Marie, Ottilie Rieß und Leopoldine Orfandl
71	"	Josef Ruziczka
73	"	Franz Barwig
74	"	Elise Zemann
75	"	Georg Bäßler
77	"	Josef Getzinger
78	"	Rupert und Robert Wimmer
79	"	Johann Wenzl
80	"	Josef und Amalie Seichert
81	"	Josef und Marie Mendl
82	"	Josef Seichert
83	"	Josef Hackenberg
84	"	Johann Ziegler
85	"	Franz Borovička
86	"	Georg Nickerl
87	"	Josef und Therese Getzinger
88	"	Karl Pelz
89, 91	"	Wanda Rehak und Marie Dobrowsky
90	"	Johann Borek
96	"	Anton Rauscher

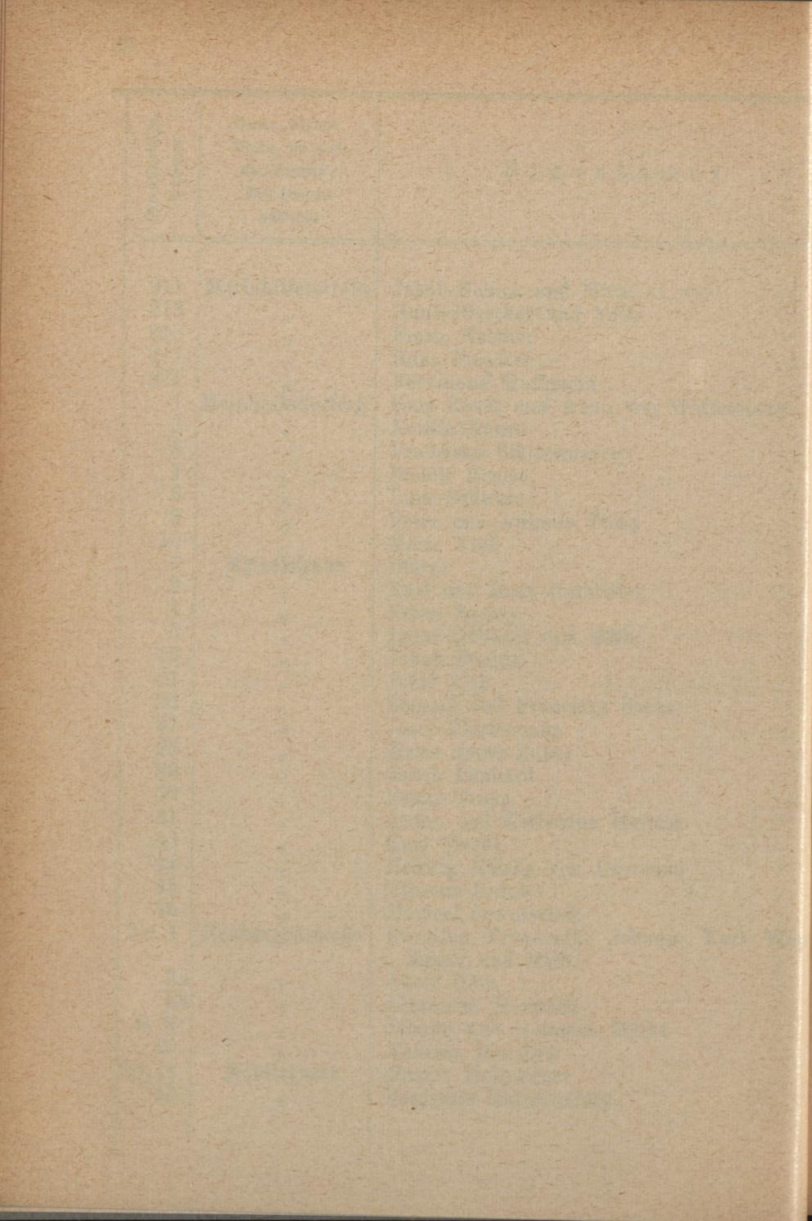




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
97	Märzstraße	Franz Swoboda
98	"	Wilhelm Lake
99	"	Leopold Wlczek
100	"	Marie Bauer
102	"	Karl Seidan
103	"	Betty Janacek
104	"	Gustav Krinka
106	"	Josef Brosch
107	"	Franz und Pauline Petron
108	"	Helene Michel
109	"	Friedrich Grüll
110	"	Marie Rau
111	"	Josef und Katharina Brauneis
112	"	Berta Meinschmidt
113	"	Josef und Theresia Billy
114	"	Ignaz Arlamovsky
122	"	Theodor Gielow
178	Mariahilferstraße	Karl und Marie Schulz und Mitb.
180	"	Heinrich Glasauer
186	"	Anton Glaser
187	"	Josef Kaufmann
189, 191	"	Kalman Tafler und Mitb.
192	"	Heinrich Czerny
193	"	Rosa Bank
195	"	Dr. Ludwig Gärtner
197	"	Karl, Marie Schulz und Mitb.
198	"	Johann Döll
199	"	Elise Hofbauer und Mitb.
200	"	Karl Uehlein
201	"	Michael Hofbauer
202	"	Barbara Reichsgräfin d'Orsay
203	"	Eduard Winkler und Mitb.
205	"	Gustav Schmidt
207	"	Franz Brand
208	"	Katharina Nermuth
209	"	Therese Hackl

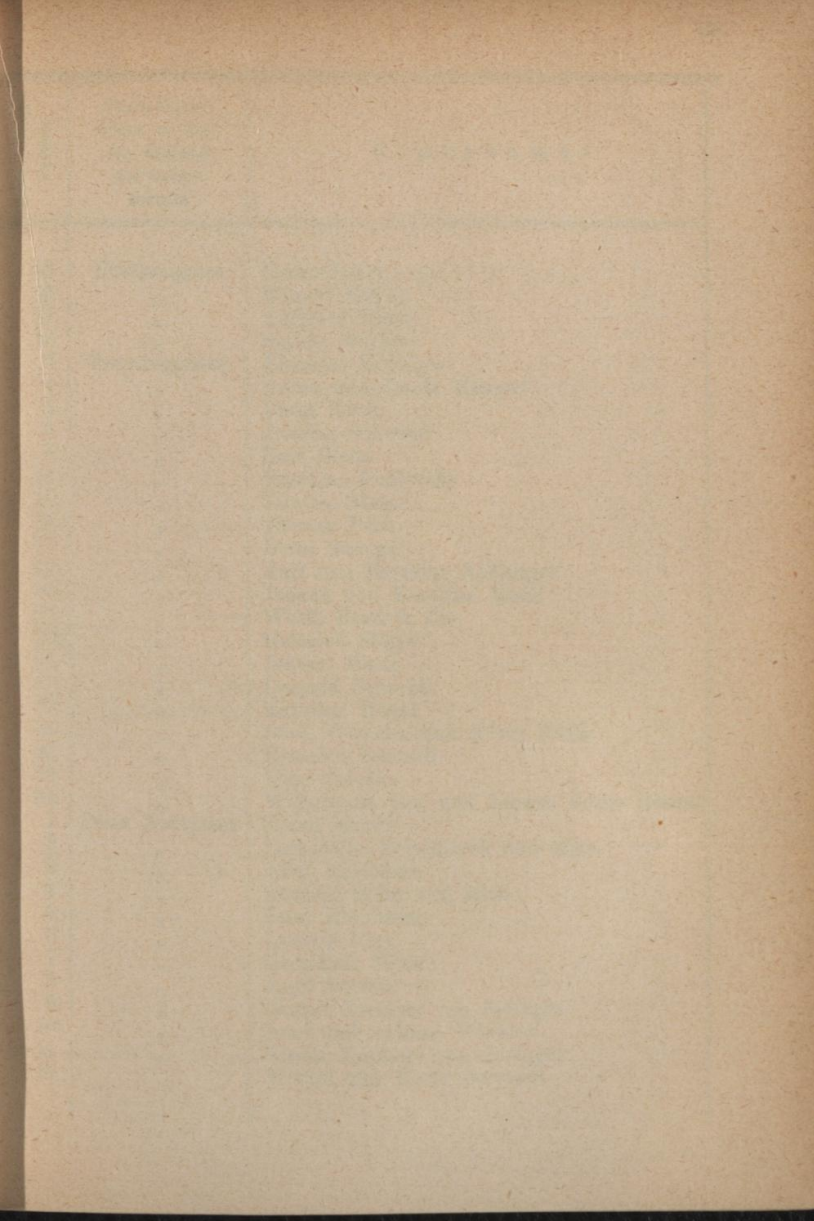
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
211	Mariahilferstraße	Jakob Schick und Mitb.
213	"	Hans Pisecker und Mitb.
215	"	Franz Kostner
217	"	Hans Pisecker
221	"	Ferdinand Hoffmann
1	Meinhartsdorferg.	Karl Rauer und Anna von Waltersberg
3	"	Emilie Kunze
5	"	Franziska Stättermayer
7	"	Rudolf Ermer
8	"	Lina Schwarz
9	"	Peter und Antonie Tichy
10	"	Marie Fink
1	Meiselstraße	Pfarre
3	"	Karl und Rosa Halbritter
4	"	Franz Sirowy
6	"	Ignaz Gebhart und Mitb.
13	"	Jakob Buchta
21	"	Josef Ziak
22	"	Samuel und Franziska Sachs
27	"	Josef Plischounig
28	"	Marie Anna Zuber
29	"	Jakob Lenhard
30	"	Franz Trapp
31	"	Anton und Katharina Hujiček
43	"	Karl Friedl
44	"	Hedwig Raisky von Dravenau
45	"	Vinzenz Holub
46	"	Michael Jewnischek
2 u. 4	Neubergenstraße	Karoline Priwoznik, Johann, Karl Weis- zinger und Mitb.
3a	"	Adolf Hein
3b	"	Alexander Horwath
6, 8	"	Johann und Heinrich Märkl
10	"	Andreas Hanslick
9 u. 11	Nobilegasse	Gustav Hollitscher
13	"	Benjamin Horeschofsky

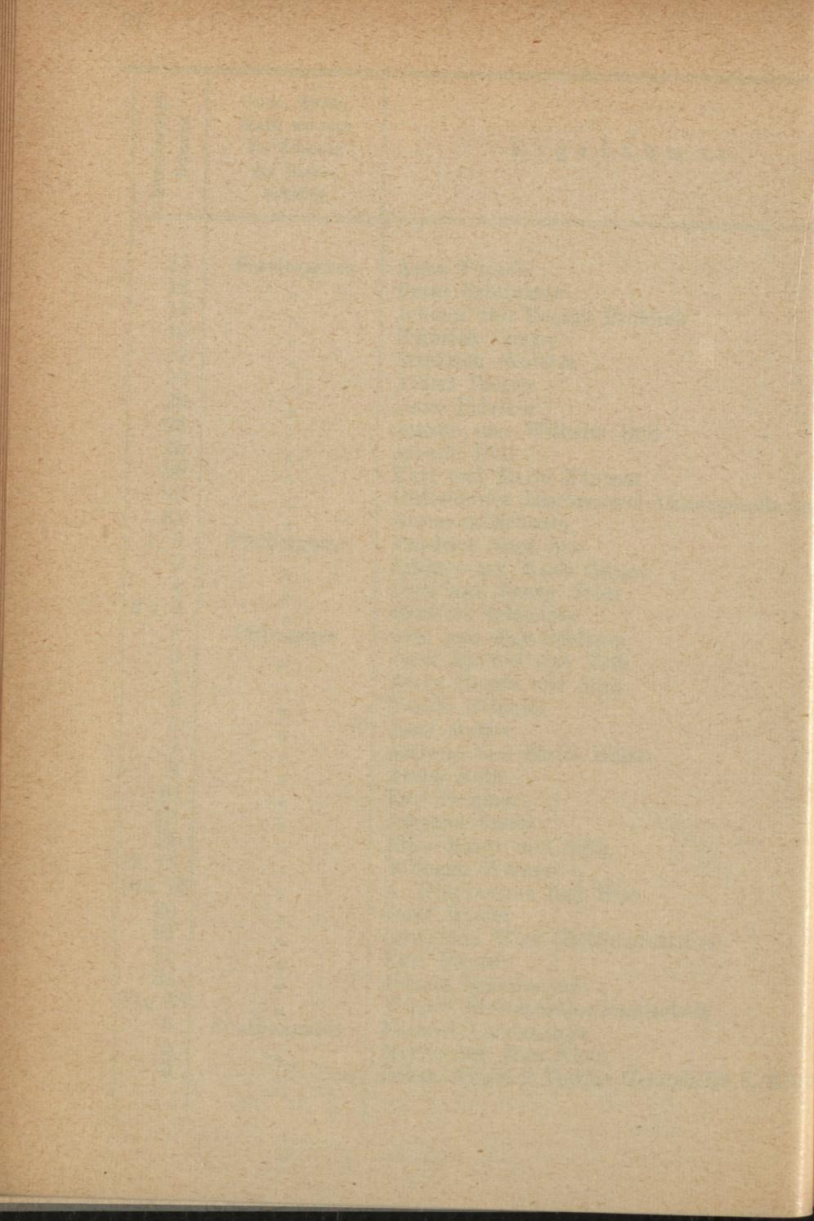




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
	Nobilegasse	Josef und Katharina Bestenreiner
	"	Johann und Marie Roch
	"	Antonie Hermle
	"	Richard Jordan
20,	"	Karl und Johanna Nowak
	"	Franz und Antonie Richard
	"	Gustav Perger
24 u. 26	"	Karl und Johanna Nowak
	"	Gemeinde Wien (elektrische Unterstation)
	"	Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeits- Verein
	"	Anna Alber
	"	Johann Lasniček
40,	"	Isidor Hönigsberg
	"	Johann Lasniček
	"	Anton und Franziska Berger
	"	Josef Büchl
	"	Johann, Eduard und Anna Nechwil
	"	Melchior Gerzhär
	"	Johann Had
	"	Karl Keppler und Mitb.
	"	Steiner & Pollak
	"	Wilhelm Aßmann
	"	Beatrix Dostal und Mitb.
	Ortnergasse	Pauline Epstein
	"	Gemeinde Wien
	"	Franz Prohaska
	"	Elias Haasz
	"	Wilhelm und Theresia Frank
	"	Therese Wiener
	Pereiragasse	Heinrich Glasauer
	"	Marie und Josef Hofer
	"	Karl Handl
	"	Stephan Nowak
	"	Anton Glaser
	"	Rudolf Zipper und Anna Macher

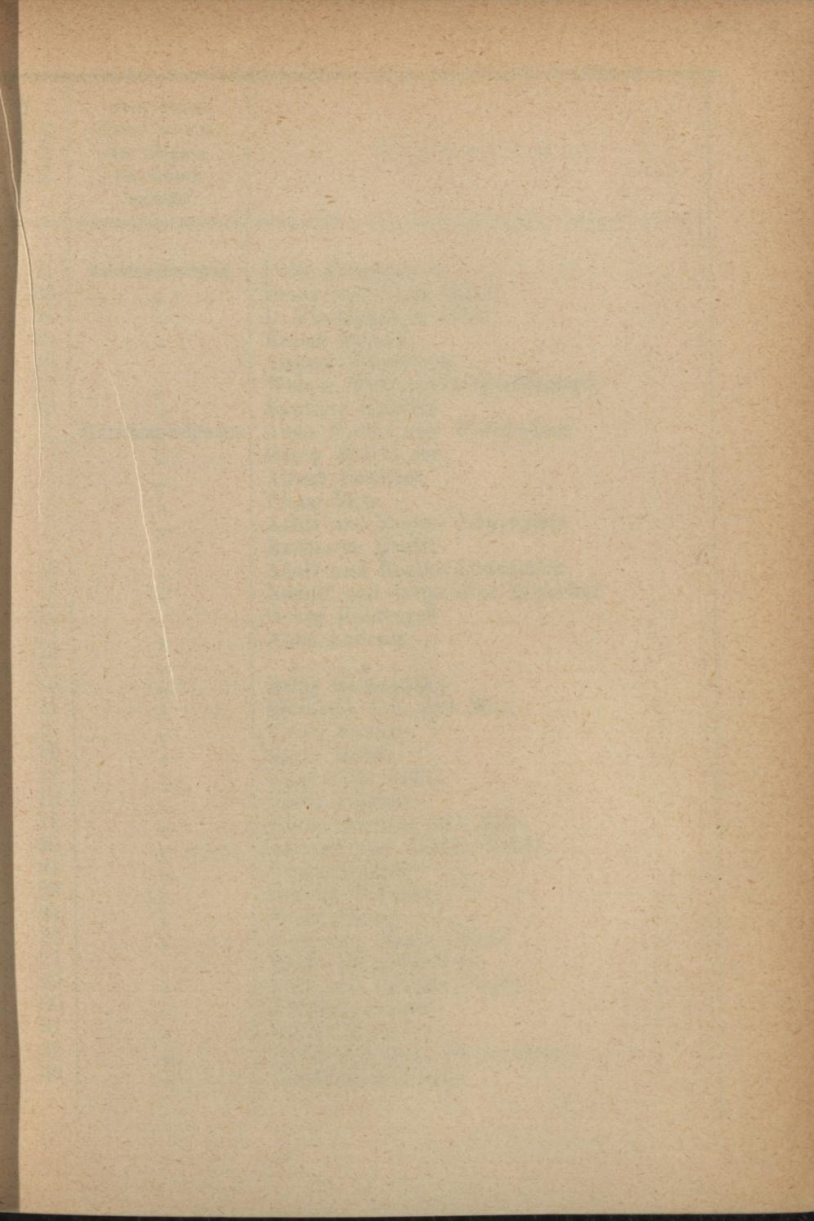
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
11	Pereiragasse	Anna Papsch
12	"	Franz Schlinkert
14	"	Johann und Regina Fröhlich
15	"	Heinrich Czerny
17	"	Friedrich Waliček
20	"	Albert Dauser
22	"	Hans Pisecker
23	"	Johann und Wilhelm Döll
25	"	Johann Döll
28	"	Karl und Marie Kuntner
30	"	Hütteldorfer Bierbrauerei-Aktiengesellschaft
34	"	Hermann Schnabl
1, 3	Pfeiffergasse	Friedrich Sueß jun.
2	"	Johann und Marie Glaser
4	"	Fritz und Fanny Feigl
6 u. 8	"	Hermine Schneider
1	Pillergasse	Otto und Max Schlager
3	"	Josef Mantzel und Mitb.
4	"	Franz Grosse und Mitb.
5	"	Emilie Milhofer
6	"	Josef Mohler
7	"	Andreas und Marie Holzer
8	"	Anton Roth
10	"	Karl Brunner
12	"	Johanna Ramp
14	"	Elise Mazur und Mitb.
15, 17	"	Wilhelm Wečez
16 u. 18	"	A. Glücksmann und Mitb.
20	"	Josef Haider
21	"	Gemeinde Wien (Rettungsstation)
22	"	Karl Firmsin
24	"	Johann Sekerka jun.
26 u. 28	"	Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft
3	Pouthogasse	Michael Lichtenstern
5	"	Moritz und Elsa Klein
9	"	Oskar, Albert u. Gustav Geiershöfer u. Mitb.

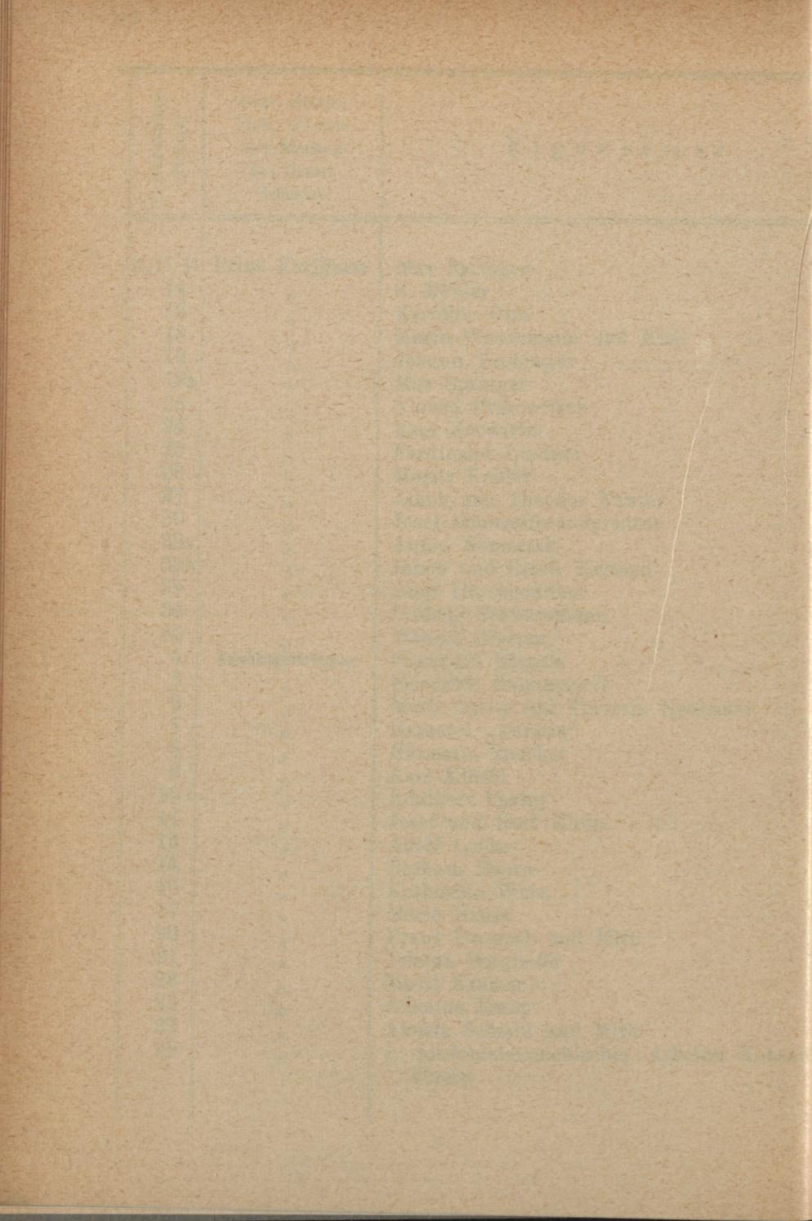




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
13	Pouthongasse	Franz Schreyvogel
15	"	Eduard Köhler
17	"	Adelheid Christ
19	"	Sophie Werner
3	Preysingasse	Eleonore Kobinger
4	"	Anton und Josefa Hampel
6	"	Franz Köck
8	"	Josefine Schwind
9	"	Karl Blaha
10	"	Matthias Puhlovsky
15	"	Johann Glaser
16	"	Therese Pech
17	"	Berta Sievers
18	"	Karl und Hermine Koblinger
19	"	Johann und Karoline Musil
20	"	Wolff, Baad & Cie.
20a	"	Heinrich Stöger
21	"	Johann Musil
22	"	Leopold Schneck
27	"	Karoline Hügel
28	"	Paul, Wilhelm und Edith Pauls
30	"	Heinrich Deutsch
32	"	Elise Zelenka
34	"	Wilhelmine jun. und Johann Franz Brandl
1	Prinz Karlgasse	Franz Mondl
2	"	Leopoldine Belohlawek und Mitb.
3	"	Josef Kirnbauer
4	"	Leopold Rohn und Mitb.
5	"	Josef Kirnbauer
6	"	Ludwig Illek
7	"	Gemeinde Wien
8	"	Josef Schrott
9	"	Gustav Freiherr von Springer
10	"	Josef und Juliana Winkler
11	"	Gustav Freiherr von Springer
12	"	Wenzel und Marie Bortusek

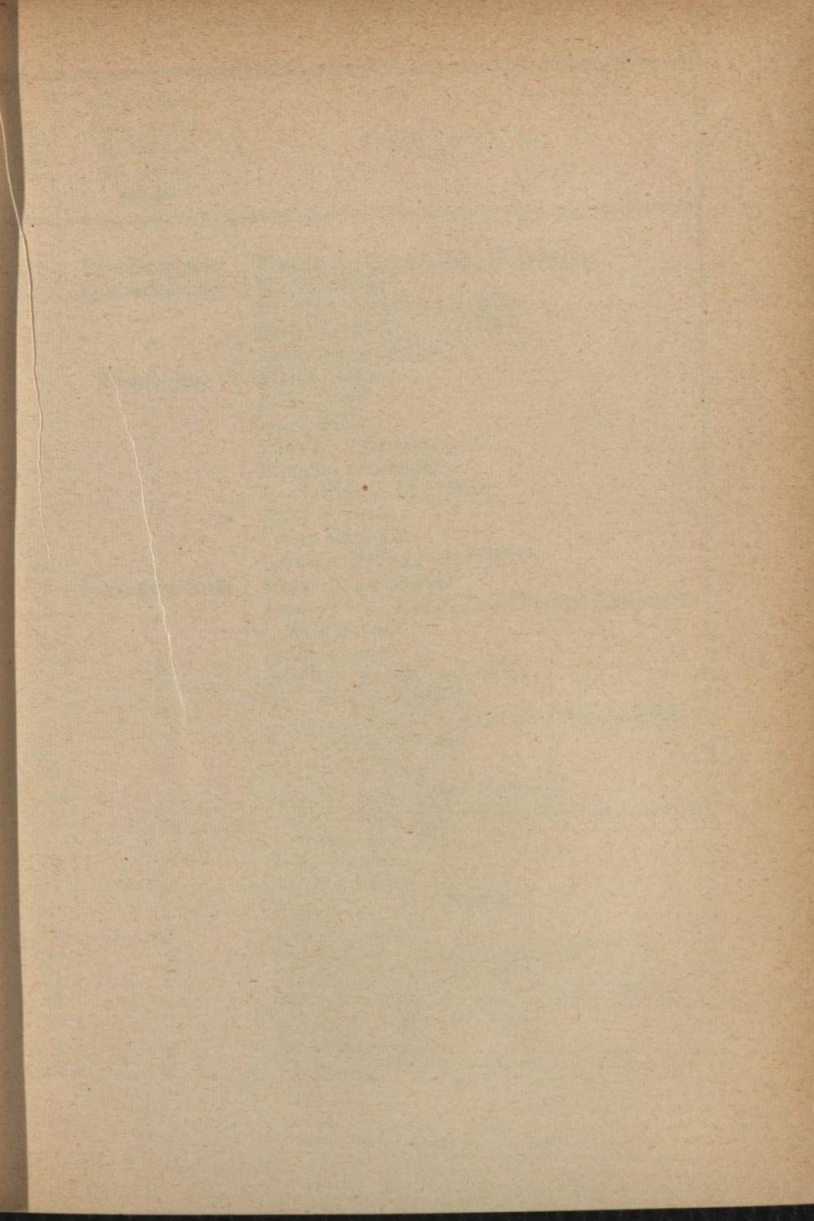
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
43, 45, 47	Prinz Karlgasse	Max Springer
14	"	S. Kobler
16	"	Karoline Otte
18	"	Marie Waschmann und Mitb.
19	"	Johann Taubinger
19a	"	Max Springer
23	"	Aloisia Prikowitsch
24	"	Karl Neuwirth
25	"	Ferdinand Lindner
26	"	Moritz Kobler
27	"	Jakob und Theodor Kantor
30	"	Josef Himmelfreundpointne
32a	"	Anton Nemecek
32b	"	Jakob und Sarah Tausend
33	"	Josef Höschenhuber
35	"	Ludwig Schwarzmann
36	"	Wenzel Březina
4	Rauchfangkehrergasse	Wendelin Kienzle
5	"	Friedrich Kammerzell
6	"	Marie Stern und Theresia Neubauer
7	"	Brauerei „Austria“
8	"	Hermann Stricker
9	"	Karl Klöckl
10	"	Adalbert Partey
11	"	Josef und Karl Klein
12	"	Adolf Loida
14	"	Barbara Bauré
16	"	Katharina Wurz
17	"	Marie Hrusa
20	"	Franz Dworzak und Mitb.
21	"	Johann Berghofer
22	"	Marie Kramer
23	"	Johanna Ramp
27	"	Aloisia Schmid und Mitb.
29	"	I. niederösterreichischer Arbeiter-Konsum- Verein

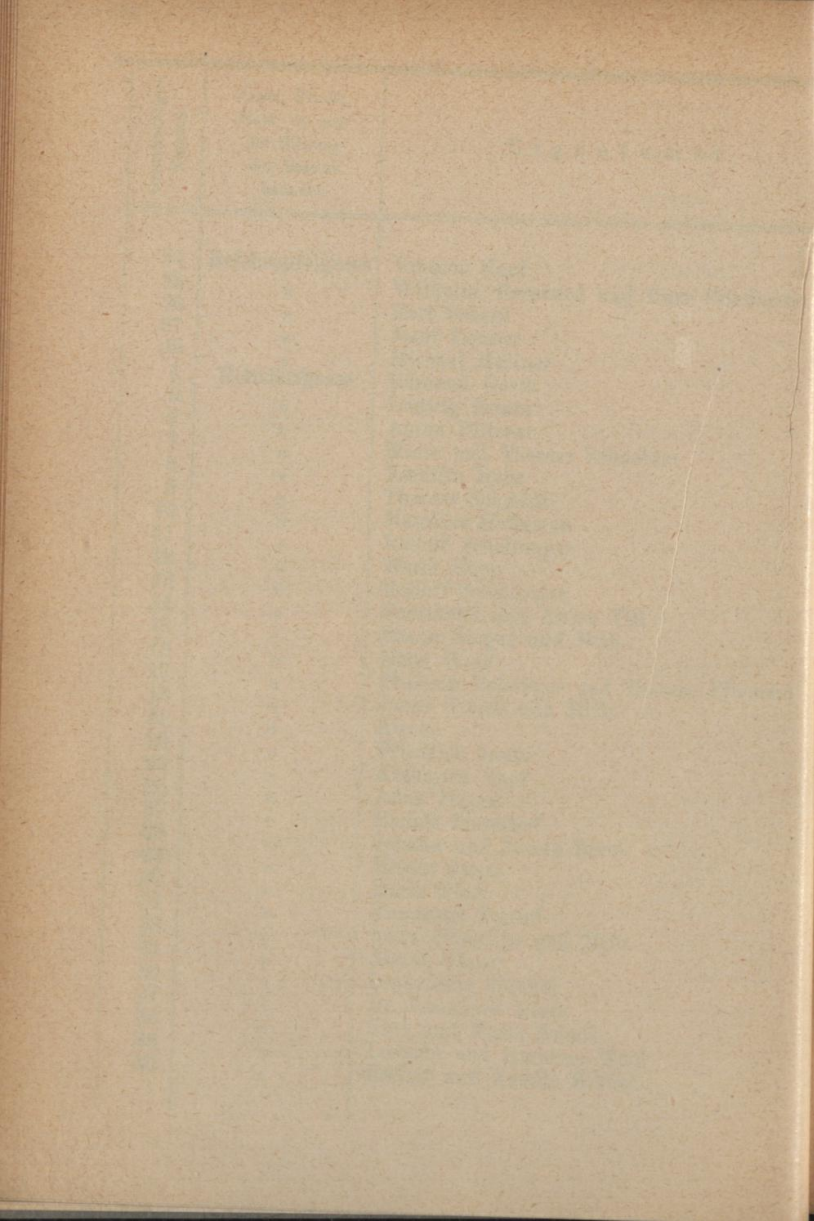




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
31	Rauchfangkehrergasse	Peter Bamwinkler
33	"	Franz und Anna Wrzal
34	"	L. Pischinger & Sohn
35	"	Ernest Stanzel
36	"	August Watzlawek
37	"	Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft
38	"	Karoline Kubelka
1	Reichsapfelgasse	Anna Walter von Waltersberg
3	"	Georg Meichl sen.
4	"	Albert Katscher
5	"	Franz Baxa
6	"	Adolf und Regine Löwenstein
7	"	Katharina Gratzl
8	"	Adolf und Regine Löwenstein
9	"	Rudolf und Leopoldine Zinterhof
10	"	Georg Haidvogel
11	"	Anna Loderer
12	"	" "
13	"	Betty Kamenitzky
14	"	Elisabeth Och und Mitb.
15	"	Franz Nowak
16	"	Ignaz Marek
17	"	Leopoldine Raffel
18	"	Franz Pfeiffer
19	"	Franz Leiacker und Mitb.
20	"	Leopold und Amalie Rankl
21	"	Leopold Brum
22	"	Johann Nowotny
24	"	Marie Honas
26	"	Josef und Marie Nemeč
27	"	Marie Paumkirchner
29	"	Karl und Bibiana Anger
30	"	Lambert Luksch
31	"	Albert Adler
32	"	Franz und Karl Wasserburger
33	"	Friedrich Uhlmann

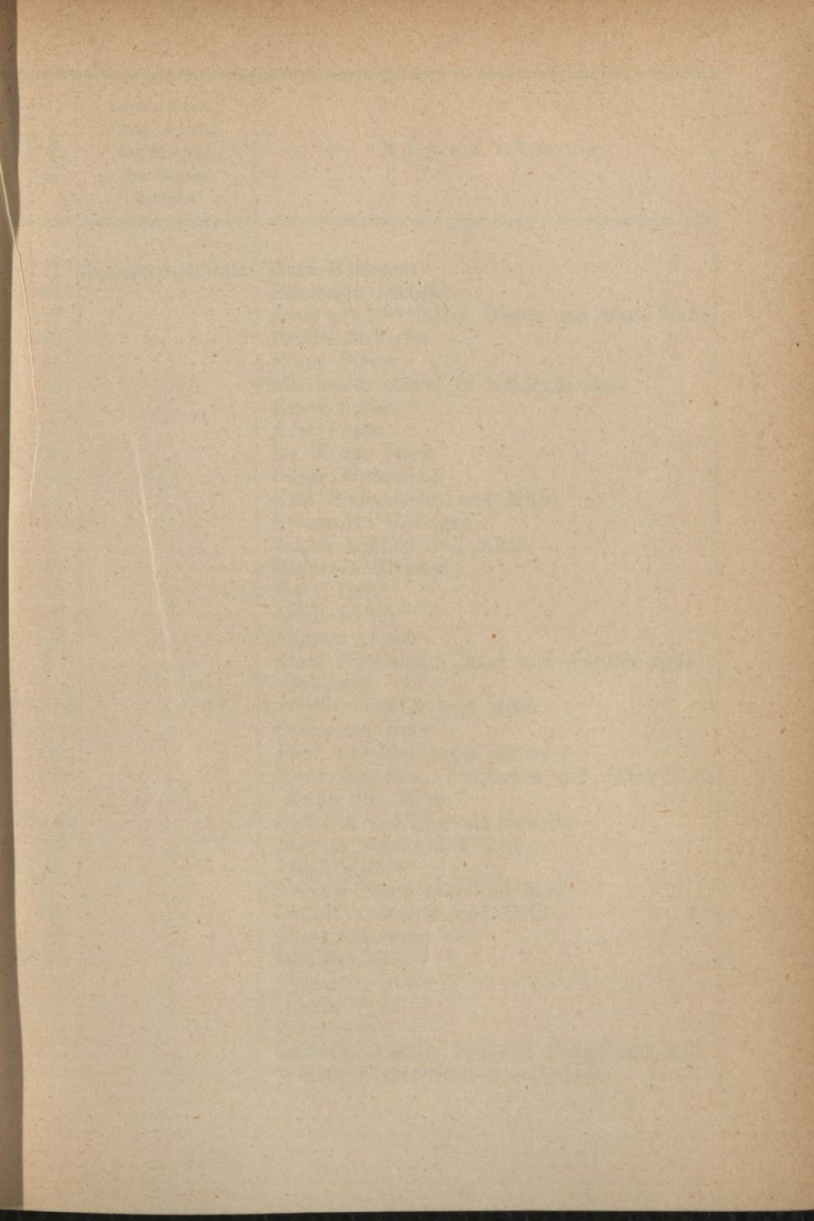
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
34	Reichsapfelgasse	Vinzenz Hauf
35	"	Wilhelm, Bernhard und Kurt Friedmann
36	"	Karl Schagl
37	"	Josef Donner
39	"	Michael Müllner
4	Reindorfgasse	Edmund Gratz
5	"	Ludwig Ermer
6	"	Anton Pnitzner
7	"	Marie und Therese Schneider
8	"	Kamilla Mohr
9	"	Therese Schmidt
10	"	Matthias Hoffmann
11	"	Rudolf Schellinger
12	"	Marie Hupp
13	"	Rudolf Schellinger
14	"	Ferdinand und Anton Till
15	"	Simon Singer und Mitb.
16	"	Hans Weiß
17	"	Theresia Reisinger und Therese Pfneudel
18	"	Jonas Samek und Mitb.
21	"	Kirche
23	"	Friedrich Janni
25	"	Katharina Zapf
26	"	Anna Mayer
27	"	Rudolf Zinterhof
28	"	Johann und Josefa Beron
29	"	Moritz Stern
30	"	Marie Plaß
31	"	Siegmund Daniel
33	"	Anna Strasaker und Mitb.
35	"	Anton Glaser
36	"	Leopoldine Stauber
37	"	Dr. Leonhard Kretz
38	"	Karl und Marie Schulz
39	"	Leopold und Hermine Weiß
40	"	Rudolf und Amalie Kittler

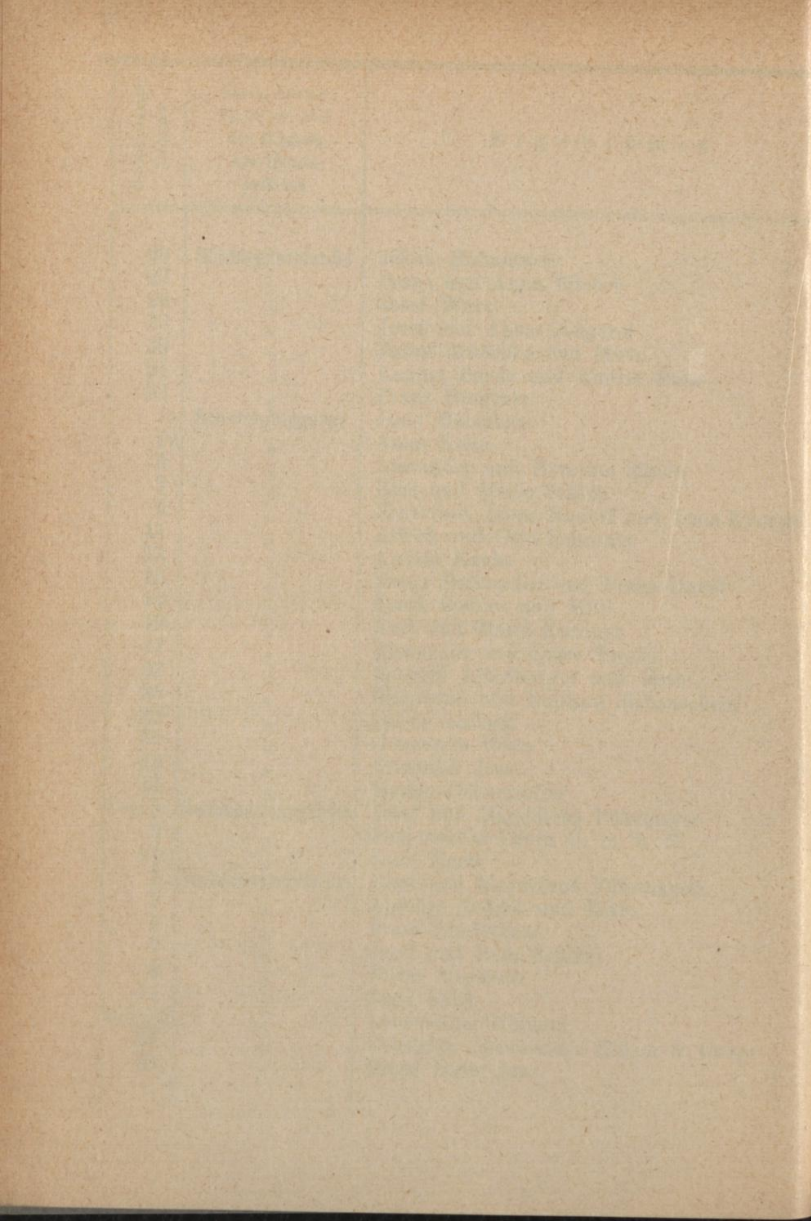




Orientierungs- Numer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
42	Reindorf-gasse	Hermann und Rosalia Weinberger
9	Reithofferplatz	Moritz Zweig
10	"	Dr. Hans Kuzel und Mitb.
11	"	Heinrich Krappel und Mitb.
12	"	Josef Braunsteiner
1	Rustengasse	Albert Dauser
2	"	Julie Weiß
3	"	Josef Klein
4	"	Ludwig Schwarzmayer
5	"	Edmund Schwarzer
7	"	Josef Vidoni und Mitb.
8	"	Josef Vidoni
9	"	Franz Rückauf
10	"	Barbara Meilegg und Mitb.
1	Schweglerstraße	Marie Reisenleitner
3	"	Anna, Marie, Franz Plaschka und Leopoldine Eytelhuber
5	"	Anna Kaiser
7	"	Adolf Lehmann und Mitb.
8	"	Dr. Ludwig Würffel
9	"	Aloisia, Michaela, Marie und Johanna Gabler
10	"	Dr. Ludwig Würffel
11, 13	"	Isidor Friedmann
12 u. 14	"	Leopold und Johann Kurzweil
15	"	Rudolf, Karl, Wilhelmine, Mathilde, Josefa Tomek und Mitb.
16	"	Josef Nowak
17	"	Leopold Wiehart
18	"	Josef und Anna Mellich
19	"	Josefine Guger
20	"	Josef, Marie, Adolf Härtel und Mitb.
21	"	Wilhelmine Schmidleitner
22	"	Paul Reckendorfer und Rosalia Girsig
23	"	Otto und Emilie Pfeiffer
24	"	Amalie Gerger
25	"	Georg und Hermine Bäßler

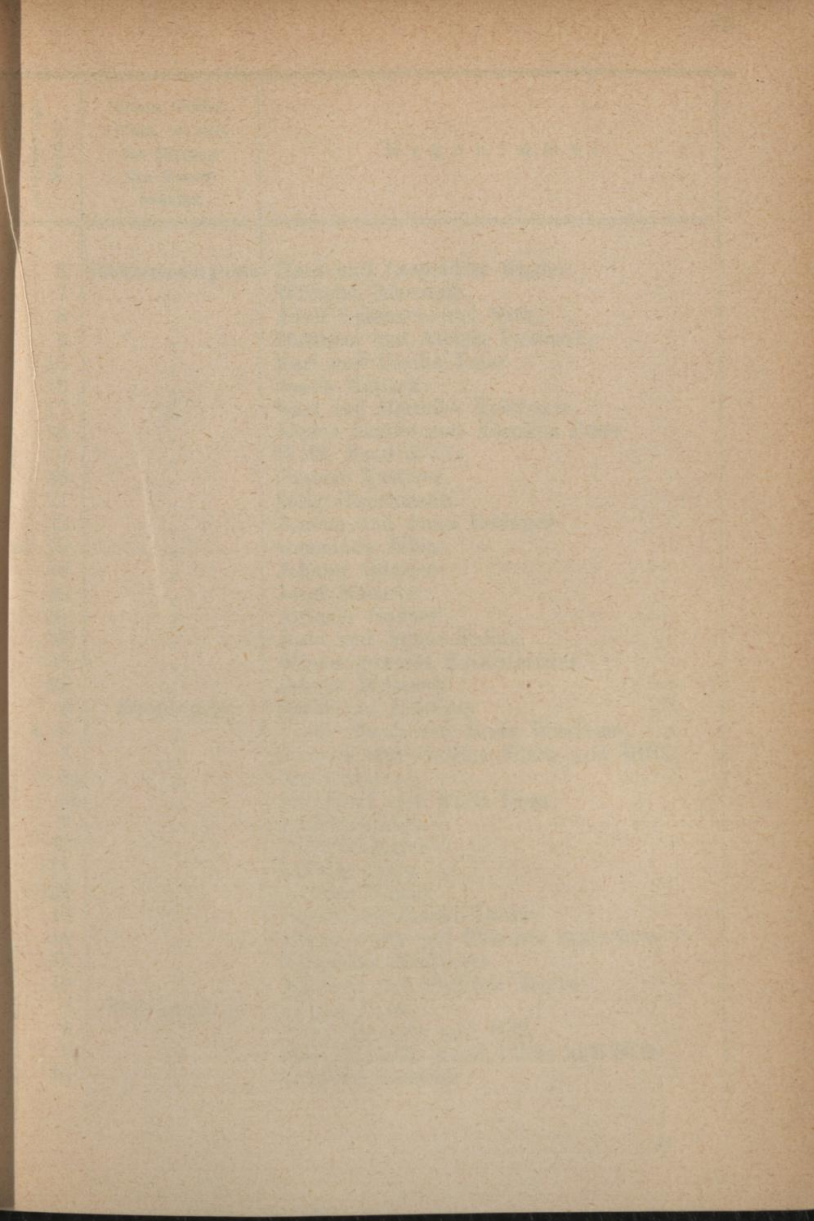
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
26	Schweglerstraße	Jakob Hofmeister
27	"	Franz und Anna Michel
28	"	Josef Wurz
29	"	Josef und Agnes Angerer
30	"	Julius Mitschke und Mitb.
31	"	August Beyde und Emilie Haas
33	"	Franz Brantner
1a	Schwendergasse	Josef Habicher
1d	"	Anna Klein
3	"	Alexander und Hermine Simon
7	"	Karl und Marie Schulz
9	"	Ernestine, Rosa, Rudolf und Irma Klamper
11	"	Alfred und Otto Schrantz
13	"	Aloisia Kauba
15	"	Franz Dalmonico und Franz David
17	"	Franz Steiner und Mitb.
19	"	Karl und Marie Kuntner
21	"	Alexander und Luise Tresky
23	"	Leopold Altenburger und Mitb.
25	"	Siegmond und Raphael Siebenschein
29	"	Jakob Gerlach
30	"	Gemeinde Wien
32	"	Friedrich Joas
41	"	Martin Ockermüller
1 u. 3	Sechshausergürtel	Josef und Magdalena Pührmayer
9	"	Papierwerke Labin G. m. b. H.
11	"	Josef Herzl
1	SechshauserstraÙe	Josef und Magdalena Pührmayer
3	"	Antonie Neßner und Mitb.
5	"	Franz Lindenthal
7	"	Josef und Rosa Schlögl
9	"	Julius Siegmeth
11	"	Josef Fally
13 u. 15	"	Leopoldine Ullmann
17	"	Friedrich Graumann's Eidam & Comp.
19	"	Franz Zoder jun.

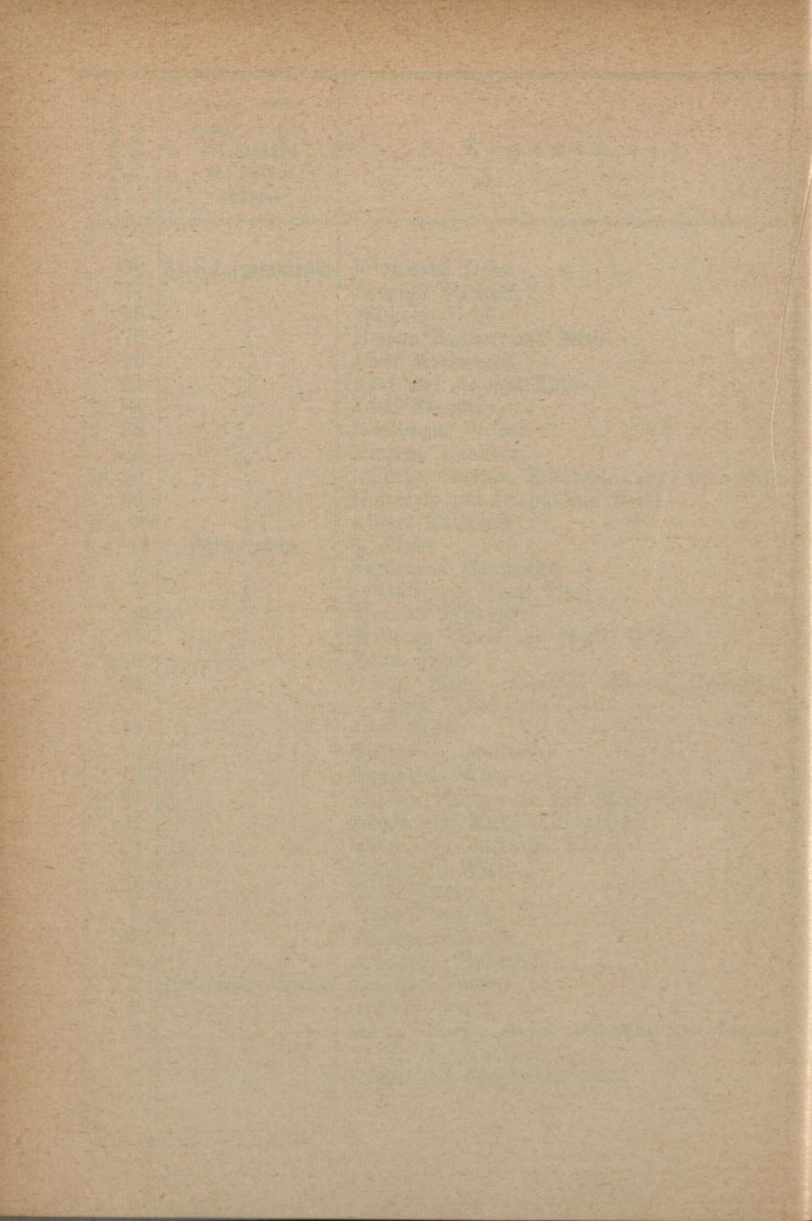




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
21	Sechshausenstraße	Rosa Bürbaum
23	"	Ernestine Doležal
27	"	Josef jun., Wilhelm Dušek und Marie Mahr
29	"	Emilie Milhofer
31	"	Franz Pierer
33	"	Missionsdruckerei in Kaldenkirchen
35	"	Ernst Fuchs
37	"	Karl Fuchs
39	"	Dr. Franz Ježek
41	"	Oskar Weinstabl
43	"	Karl Blaimschein und Mitb.
45	"	Kreszentia Hofinger
46	"	Viktor Krehon und Mitb.
47	"	Hermann Stricker
48	"	Josef Dötzl
49	"	Adolf Böhm
50	"	Johann Aigner
51	"	Alois Waldmann, Karl und Antonie Zeckl- Swoboda
52 u. 54	"	Adolfine Schick und Mitb.
55, 57	"	Ferdinand Barg
56	"	Josef und Katharina Strasser
58	"	Marie Koreska, Katharina und Jakob Hof- mann und Mitb.
59 u. 61	"	Heinrich und Theresia Schedl
60	"	Therese Schulz und Mitb.
62, 64	"	Jakob Kantor
63	"	Antonie Rupprecht und Mitb.
65	"	Rudolf Krammer und Mitb.
66	"	Marie Hänfling
68, 70	"	Max Springer
71	"	Gemeinde Wien
72	"	Martin Groß
73	"	Ignaz Kohn
74	"	Ludwig, Gustav, Edmund Pangl und Mitb.
75	"	Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft

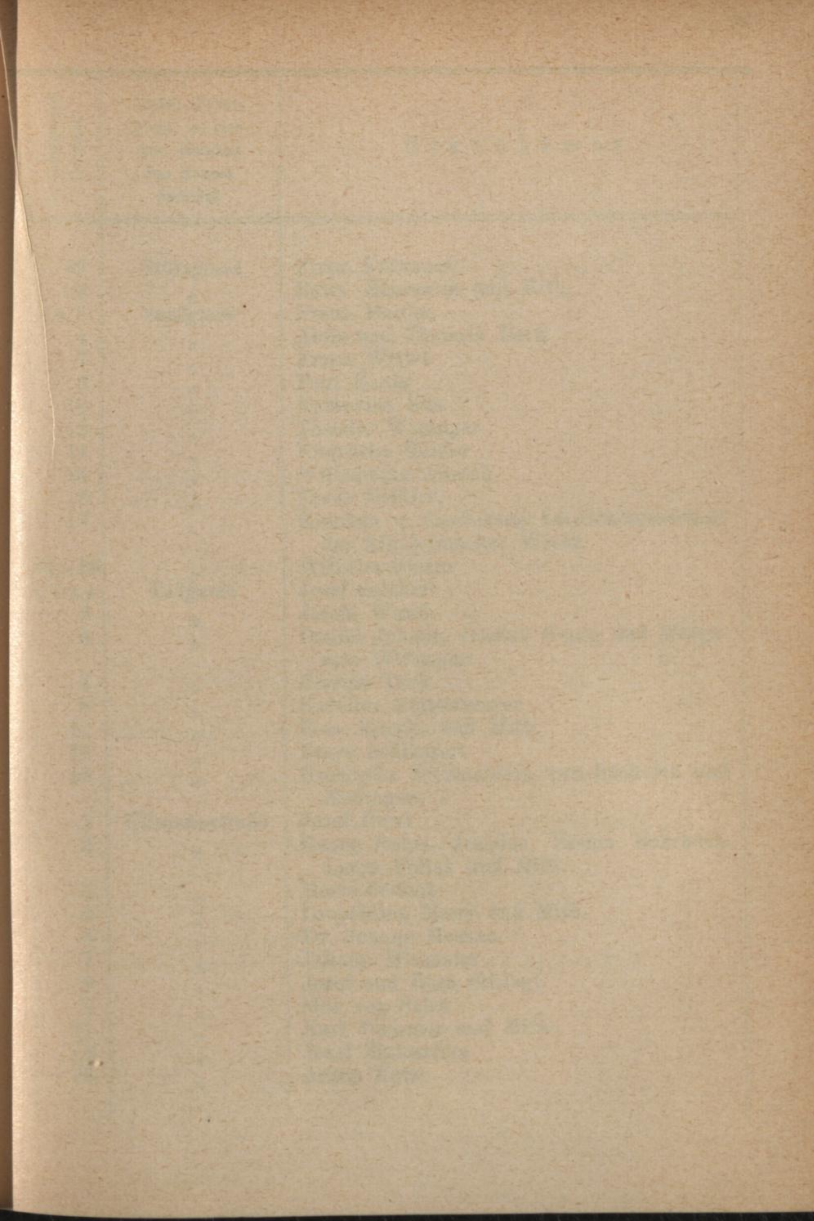
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
76	Sechshausenerstraße	Ferdinand Dehn
77	"	Leopold Wichart
78	"	Wilhelm Groß
79	"	Helene Bogner und Mitb.
80	"	Josef Machaczek
81	"	Karl und Aloisia Kolm
82, 84	"	Josef Skorpik
83	"	Ferdinand Wöber
86	"	Vinzenz Winkler
88, 90	"	Ludwig, Gustav, Edmund Pangl und Mitb.
96	"	Heinrich und Leopoldine Besel
98 u. 98a	"	Albert Katscher
4, 6	Selzergasse	S. Elster
5	"	Ferdinand Hromatka
7	"	Johann und Marie Slama
8	"	Theodor Weninger
9, 11	"	Wilhelm Franz und Marie Tobias
10	"	Franz Ježek
12	"	Georg Röhrhl, Josefina, Emma Rohrböck, Laura Pollak und Mitb.
17	"	Josef Mras
18	"	Katharina Gradwohl
19	"	Gemeinde Wien
20, 22	"	Aurelia Machowetz und Marie Kral
21	"	Anton und Martha Praschek
24	"	Ignaz und Ludmilla Klima
25	"	Gemeinde Wien
32	"	Josef Kratky
34 u. 36	"	Josef Pšenička
38	"	Thomas Horvath
40	"	Raimund Frühwirth
2	Stättermayergasse	Eleonore Neidl
3	"	Ludwig Bauch
4	"	Anna, Marie, Franz Plaschka und Leopoldine Eytelhuber
5	"	Franz und Magdalena Köck

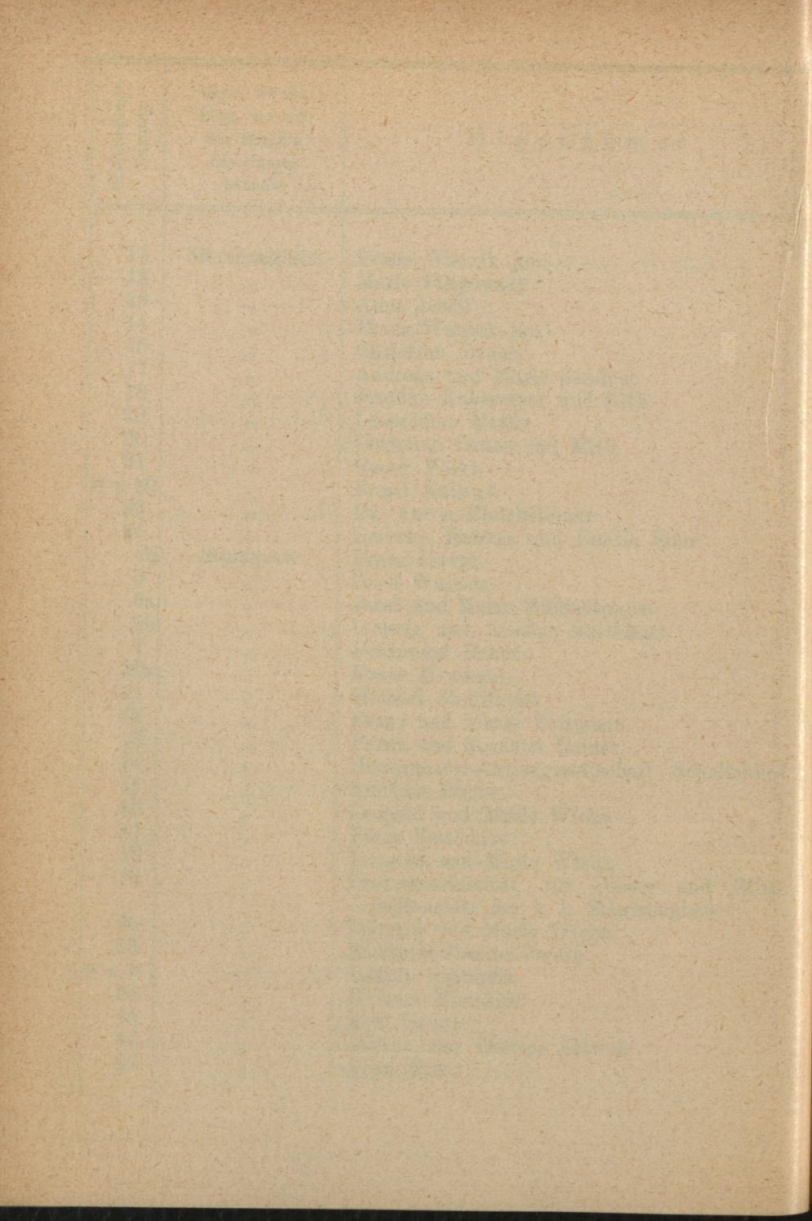




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
6	Stättermayergasse	Hans und Leopoldine Kugler
7	"	Wilhelm Schwindt
8	"	Adolf Lehmann und Mitb.
9	"	Matthias und Aloisia Puhlovsky
15	"	Karl und Cäcilie Peter
16	"	Josefa Hajicek
17	"	Karl und Hermine Koblinger
18	"	Sophie Emilie und Karoline Peter
19	"	Wolff, Baad & Cie.
20	"	Johann Kusterer
21	"	Selig Hirschmann
22	"	Johann und Anna Retinger
27, 29	"	Gemeinde Wien
28	"	Johann Odorico
30	"	Josef Maurer
31	"	Antonie Gaßner
32	"	Josef und Agnes Sedlak
33	"	Wiener gewerbl. Kreditinstitut
34	"	Johann Hrbazsek
2	Stiegergasse	Katharina Aichhorn
4, 6	"	Franz Tasch und Berta Weninger
7	"	Leopold und Pauline North und Mitb.
8a	"	Marie Öhring
8b	"	Engelbert und Marie Dorn
9	"	Amalie Aulich
10	"	Josef Rudorfer
11	"	Ludwig Barta
12	"	Antonie Plachy
13	"	David und Rosina Decker
14	"	Helene Jahn und Theresia Schlechter
16	"	Katharina Zeinlinger
18	"	Adalbert und Mathilde Rypka
4	Storchengasse	Johann Dietz
6	"	Anna Kompert und Mitb.
8	"	Anna Hollick, Adolf Pitter und Mitb.
10	"	Karoline Hanusch

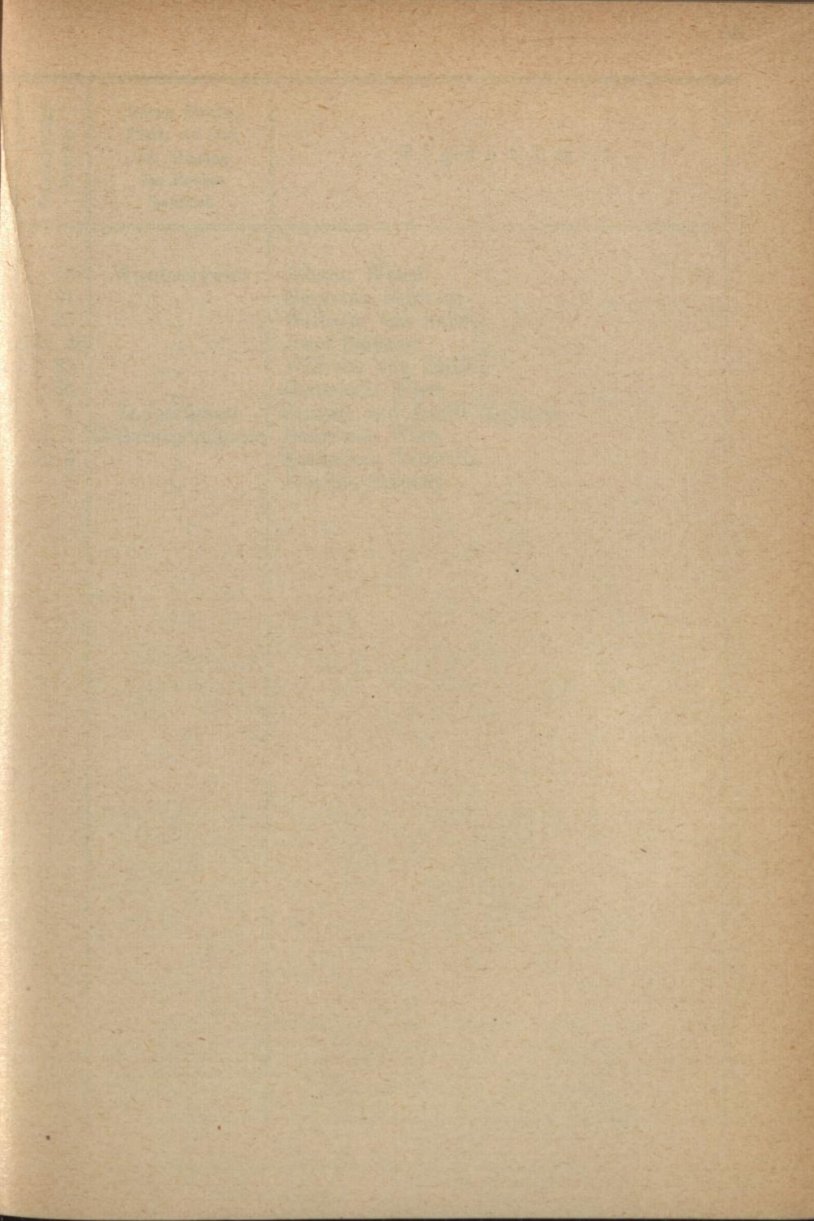
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
11	Storchengasse	Franz Wawrik jun.
12	"	Marie Filipowsky
13	"	Anna Hiebl
14	"	Franz Wawrik jun.
15	"	Christine Bauer
17	"	Andreas und Marie Sandner
18	"	Josefine Kohlmayer und Mitb.
19	"	Leopoldine Mattis
20	"	Christian Bauer und Mitb.
21	"	Georg Völkl
22 u. 22a	"	Franz Kallner
23	"	Dr. Anton Bleichsteiner
24	"	Ludwig, Therese und Emilie Eder
4b	Sturzgasse	Franz Haupt
5	"	Josef Wagner
6a	"	Josef und Marie Schlichtinger
6b	"	Ludwig und Josefine Reichhart
7	"	Ferdinand Bauer
10a	"	Franz Neumann
11	"	Michael Stohlhofer
12	"	Franz und Marie Zottmann
13	"	Franz und Susanna Rainer
14	"	Bierbrauerei-Aktiengesellschaft Schellenhof
15	"	Andreas Huger
16	"	Leopold und Marie Wieha
17	"	Franz Zawodsky
18	"	Leopold und Marie Wieha
19	"	Provisionsinstitut für Diener und Hilfs- bedienstete der k. k. Staatsbahnen
20	"	Leopold und Marie Wieha
25	"	Raimund-Theater-Verein
28 u. 30	"	Johann Schrepfer
34	"	Michael Newikluf
45	"	Karl Gabriel
46	"	Johann und Therese Sutrich
47	"	Anna Kux

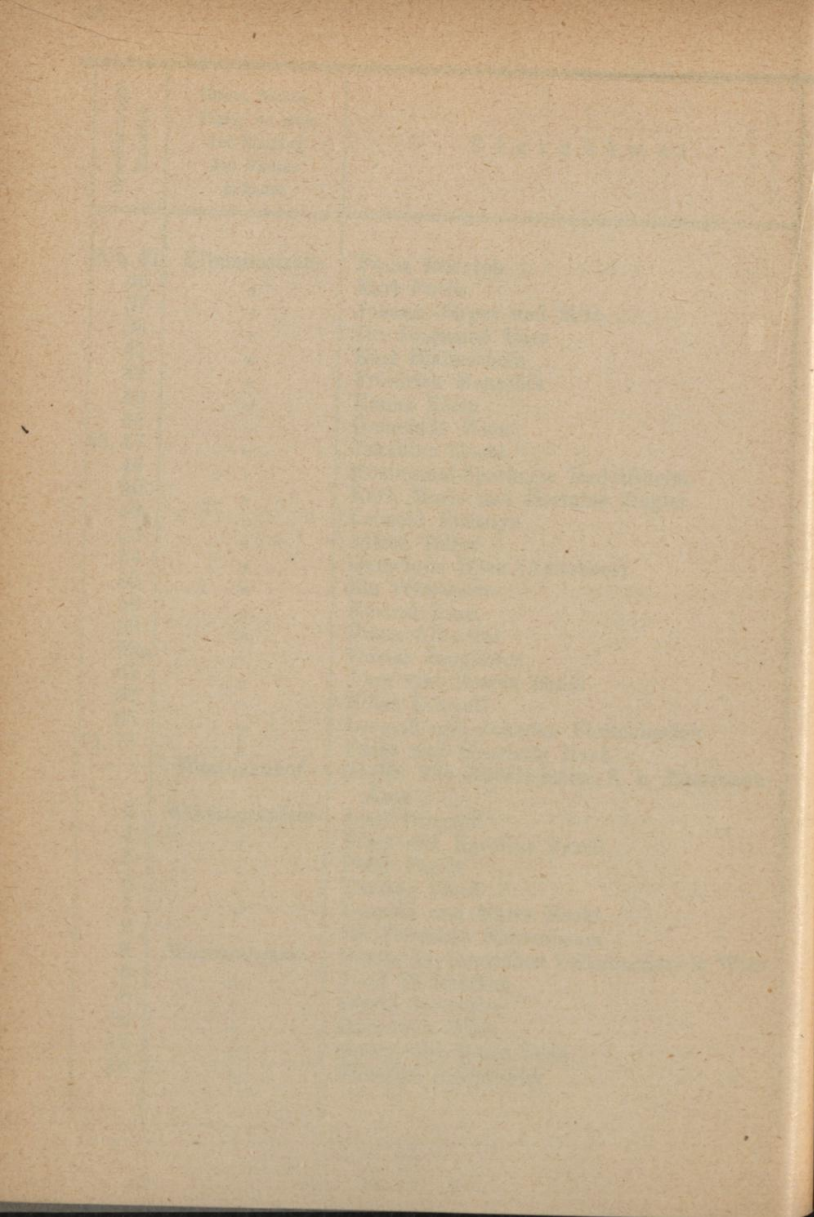




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
49	Sturzgasse	Franz Kriwanek
53	"	Betty Hrnčarik und Mitb.
1 u. 3	Sueßgasse	Franz Mauler
4	"	Alois und Theresia Bartl
7	"	Franz Wittek
8	"	Paul Hanig
10	"	Katharina Käs
12	"	Theodor Weninger
14	"	Franziska Haider
15	"	Wilhelmine Allesch
16	"	Franz Eichler
17	"	Kranken- u. Sterbekasse der Genossenschaft der Kleidermacher Wiens
24 u. 26	"	Wilhelm Sichra
2, 2a u. 4	Tobßgasse	Josef Seichert
3	"	Josefa Wastl
5	"	Daniel Johann, Gustav Georg und Margarete Wittmann
7	"	Florian Türk
8	"	Karoline Stättermayer
10	"	Rosa Krupka und Mitb.
11	"	Franz Schlinkert
13	"	Nußdorfer Bierbrauerei von Bachofen und Medinger
1	Ullmannstraße	Josef Herzl
2	"	Georg Röhrl, Josefine, Emma Rohrböck, Laura Pollak und Mitb.
3	"	Marie Soubek
5	"	Leopoldine Moser und Mitb.
6	"	Dr. Johann Hosanu
7	"	Johann Weimann
8	"	Josef und Rosa Schlögl
9	"	Max von Sales
11	"	Karl Wimmer und Mitb.
13	"	Josef Zlatuschka
26	"	Anton Katz

Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
29 u. 31	Ullmannstraße	Franz Rudolph
36	"	Karl Fuchs
37	"	Johann Jerger und Mitb.
38	"	Dr. Siegmund Bars
41	"	Karl Blaimschein
42	"	Friedrich Menschik
43	"	Emma Klein
44	"	Gemeinde Wien
45, 47	"	Jakobine Goebel
46	"	Kommunal-Sparkasse Rudolfsheim
50	"	Karl, Marie und Hermine Ziegler
52	"	Leopold Ettmayr
53	"	Alfred Teller
54	"	Gemeinde Wien (Amtshaus)
55	"	Ida Wieländer
56	"	Eduard Kunz
59	"	Franz Albertini
59a	"	Gustav Berghofer
61	"	Josef und Rosina Groß
63	"	Franz Schendl
65	"	Leopold und Johanna Fleischhacker
71, 73	"	Franz und Henriette Hack
—	Westbahnhof	(C.-Nr. 735 Rudolfsheim) K. k. Eisenbahn- Ärar
2	Wieningerplatz	Josef Dingraff
4	"	Peter und Karoline Pazelt
5	"	Peter Pazelt
6	"	Therese Flack
7	"	Leopold und Marie Hackl
9	"	Dr. Hermann Kästenbaum
3	Wurmsergasse	Verein des Deutschen Volkstheaters in Wien
6	"	Josef Pöchhacker
8	"	Gisela Schreitter
10	"	Gemeinde Wien
11	"	Georg und Marie Stein
15	"	Theophil Ackermann





Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
18	Wurmsergasse	Johann Wenzl
21	"	Hermann Schweig
23	"	Wilhelm von Saltiel
24 u. 26	"	Josef Seichert
25	"	Wilhelm von Saltiel
35	"	Gemeinde Wien
4	Zappertgasse	Samuel und David Kolliner
1, 3	Zollernspergasse	Gemeinde Wien
4 u. 6	"	Katharina Nermuth
8	"	Josefine Strnadt

Alphabetisches Namensverzeichnis der Hausbesitzer im XIV. Bezirke.

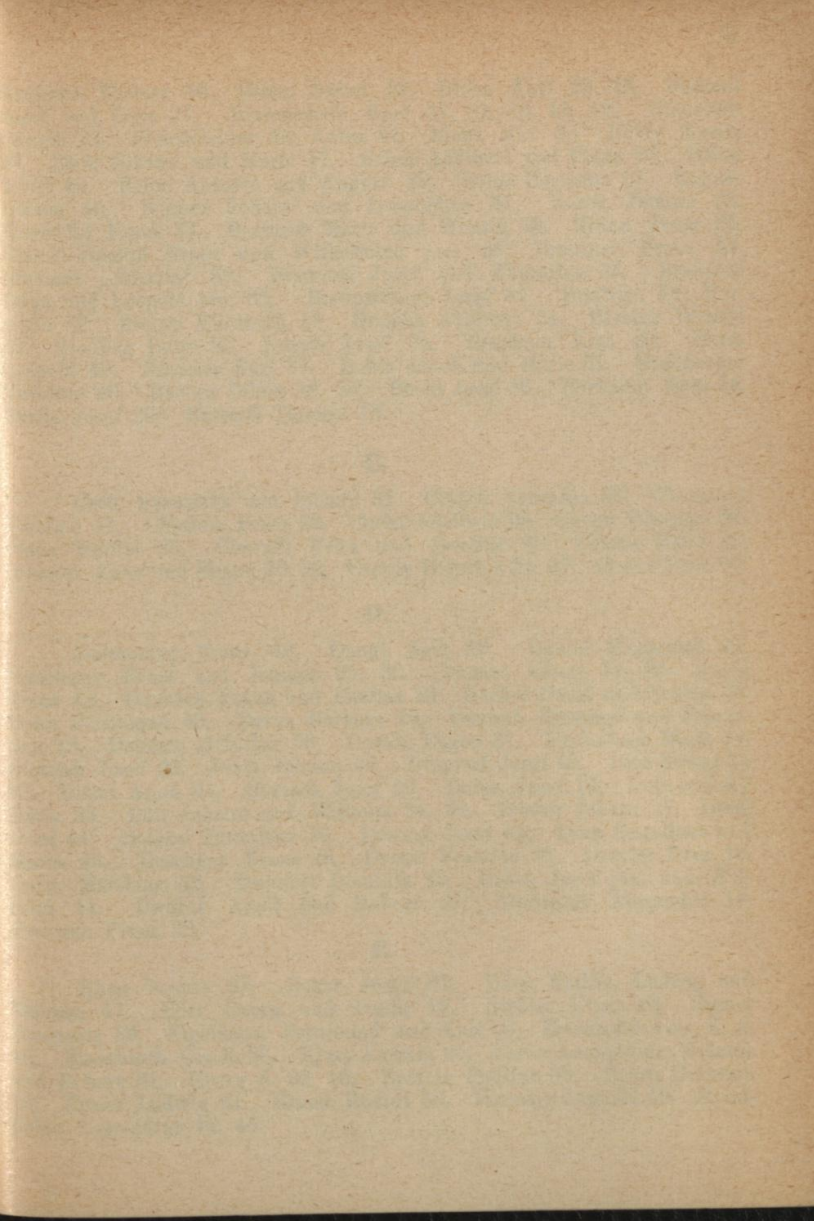
Zur gefälligen Beachtung! Die Ziffern hinter den Namen bedeuten die Seiten, auf welchen sich die Häuser des Besitzers befinden.

A.

Ackermann Theophil 49, Adam Heinrich 27, Adler Albert 40, Afuhs Anna und Josef 30, Aichhorn Katharina 46, Aigner Johann und Rosalia 19, 44, Alber Anna 36, Albertini Franz 49, Allesch Wilhelmine 48, Altenburger Adolf 24, Altenburger Leopold 43, Ambros Ignaz und Marie 28, Ambros Julius 28, Amiowitz Berta von 28, Anger Bibiana und Karl 28, 40, Angerer Agnes und Josef 43, Anreiter Johann 16, Anstoß Ferdinand und Theresia 16, Appelt Marie 23, Arbeiter-Konsumverein, I. niederöstr. 39, Arlamovsky Ignaz 34, ABmann Wilhelm 36, Astleithner Anton 19, Astner Anton J. und Marie 24, Attems, Heinrich Graf und Johanna Thekla Gräfin 23, Aulich Amalie 46, Aust Rudolf 25, Auteried Alma, Karl, Leo und Pia 24.

B.

Bäßler Georg und Hermine 25, 32, 33, 42, Bamwinkler Peter 40, Bank Rosa 34, Bannert Antonie und Robert 18, Barber Sieg. 23, Barg Ferdinand 44, Baringer Karl 23, Bars, Dr. Siegmund 49, Barta Ludwig 46, Bartl Alois und Theresia 48, Barwig Franz 33, Bauch Ludwig 45, Bauer Anton 29, Bauer Christian 47, Bauer Christine 47, Bauer Christoph 24, Bauer Ferdinand 47, Bauer Josef 26, Bauer Marie 34, Baumann Franz und Marie 32, Bauré Barbara 39, Baxa Franz 40, Bechtold Josef 29, Beer Sieghardt 16, Belohlawek Leopoldine 38, Beran Elise 30, Beran Julius und Marie 28, Berger Anna 21, Berger Anton und Franziska 36, Berger Franz 24, Berghofer Gustav und Johann 15, 39, 49, Bernhard Marie 27, Beron Johann und Josefa 41, Besel Heinrich und Leopoldine 21, 45, Bestenreiner Josef und Katharina 36, Beyde August 43, Bieller Samuel 24, Bieloch Josef 19, Bierbrauerei-Aktiengesellschaft Schellenhof 47, Billy Josef und Theresia 34,



Alphabetisches Verzeichniß der
Bücher im Besitz der

Bibliothek der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
in Wien

Verfaßt von
Johann Samuel Mayr

Wien, bei Carl Cotta'schen Buchhandlung
Verlag

1827

Preis 1 fl. 10 kr.

Vertrieben durch
Carl Cotta'sche Buchhandlung

in Wien, am Hofe

Biringer Therese 16, Blaha Anton 19, Blaha Karl 29, 38, Blahaut Josef und Olga 17, Blaimschein Karl 17, 21, 23, 44, 49, Blaustein Baruch 23, Bleichsteiner, Dr. Anton 47, Blenk Max 26, Blödy Moritz 20, Böck Johann und Marie 17, Böhm Adelheid und Franz 20, Böhm Adolf 44, Böhm Antonie und August 29, Böhm Hermann 27, Bogner Helene 45, Bogner Johann und Leopoldine 31, Borek Johann 33, Borovička Franz 33, Bortusek Marie und Wenzel 38, Brand Franz 34, Brandl Johann Franz und Wilhelmine jun. 38, Brantner Franz 43, Brauerei „Austria“ 39, Brauneis Josef und Katharina 34, Brauneiß Anna und Leopold sen. 32, Braunsteiner Josef 42, Breitner, Dr. Hermann 22, Breuer Elisabeth 18, Brezina Adalbert 24, Březina Wenzel 39, Brodhag Luise 23, Brosch Josef 34, Bruckner Karl 20, Brun Leopold 40, Brunner Karl 37, Bubla Anton und Marie 31, Buchberger Karoline 20, Buchta Jakob 28, 35, Büchl Josef 36, Bürbaum Rosa 44, Burda Josef 26, Buresch Thomas 18.

C.

Cech Franziska und Johann 31, Cejnek Veronika 30, Charmant Josefine 31, Chlubna Franz 22, Christ Adelheid 38, Cipera Vilemine 26, Claus Emilie 23, Conradi Felix und Josefine 30, Coufek Marie 29, Cwerček Anna und Simon 30, 32, Czerny Heinrich 34, 37, Czuda Anna 30.

D.

Dalmonico Franz 43, Dangl Karl 29, Daniel Siegmund 41, Danzinger Ernst und Johann 25, 30, Dauser Albert 37, 42, David Franz 43, Daxböck Franz und Pauline 19, Decker David und Rosina 46, Dehn Ferdinand 45, Derka Barbara 18, Deutsch Emanuel und Emmerich 18, Deutsch Heinrich 38, Devide Eugen 27, Diefenbach Marie 19, Dietrich Josef 22, Dietz Johann 46, Dingraff Josef 49, Dite Bohumila 29, Dittet Anna 33, Diwisch Josef 29, Dobes Josef 19, Dobrowolsky Marie 33, Döll Johann und Wilhelm 34, 37, Dörfler Johann 27, Dötzl Josef 44, Doležal Ernestine 44, Donner Josef 41, Dorn Engelbert und Marie 46, Doschkar Franz 26, Dostal Beatrice 36, Drexler Rosa 19, Duitz Matthias 25, Dumfort Dominik 25, Dušek Josef jun. und Wilhelm 44, Dwořak Adolf und Robert 22, Dworažek Alexander 18, Dworzak Franz 39.

E.

Eben Sophie 27, Ecker Josef 31, Eder Emilie, Ludwig und Therese 47, Eder Georg und Paula 19, Eichler Franz 48, Eigner Damasius 32, Eipeldauer Ferdinand und Karl 20, Eisenbahn-Ärar, K. k. 49, Eisenbarth Gisela 26, Ejury Ludwig 25, Elster Leopoldine, Melanie und Robert 31, Elster S. 22, 45, Epstein Pauline 36, Ermer Heinrich 16, Ermer Ludwig 41, Ermer Rudolf 35, Ettmayr Leopold 49, Eytelhuber Leopoldine 42, 45.

F.

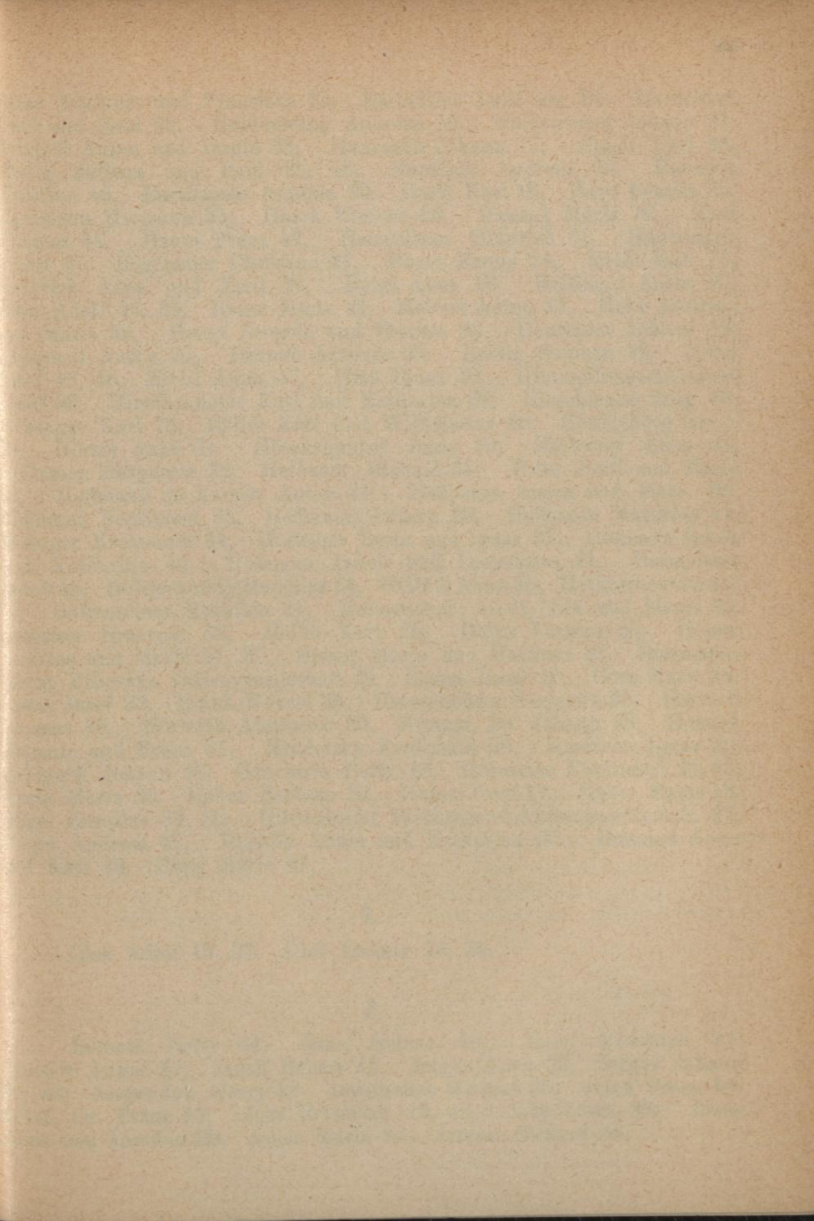
Fally Josef 43, Faulkal Marie 25, Feigl Fanny und Fritz 37, Feldmann Alfons 19, Filipowsky Marie 47, Fink Marie 35, Firmisn Karl 37, Flack Therese 49, Fleck Johann und Therese 22, Fleischhacker Johanna und Leopold 20, 49, Flickschuh Juliana 31, Floderer Hans 26, Forndran Ludmilla und Wilhelm 29, Fortenal Anton 18, Fränkl Josef und Rosa 17, Frank Wilhelm und Theresia 36, Frček Anna 23, Friedl Johann 18, Friedl Karl und Rosalia 23, 26, 35, Friedmann Bernhard, Kurt und Wilhelm 41, Friedmann, Dr. E. 29, Friedmann Isidor 42, Friedmann Otto 20, Friedmann Wilhelm 29, Frisch Rudolf 31, Fröhlich Johann und Regina 37, Frühwirth Raimund und Juliana 31, 32, 45, Fuchs Aurelia 32, Fuchs Ernst 44, Fuchs Karl 44, 49, Fuchs Rosalia 16, Fürhacker, Dr. Josef 30, Fürnkranz Leopold 33, Furcht Ernst 28, Fuschik Franz 30, Fux Franz 30.

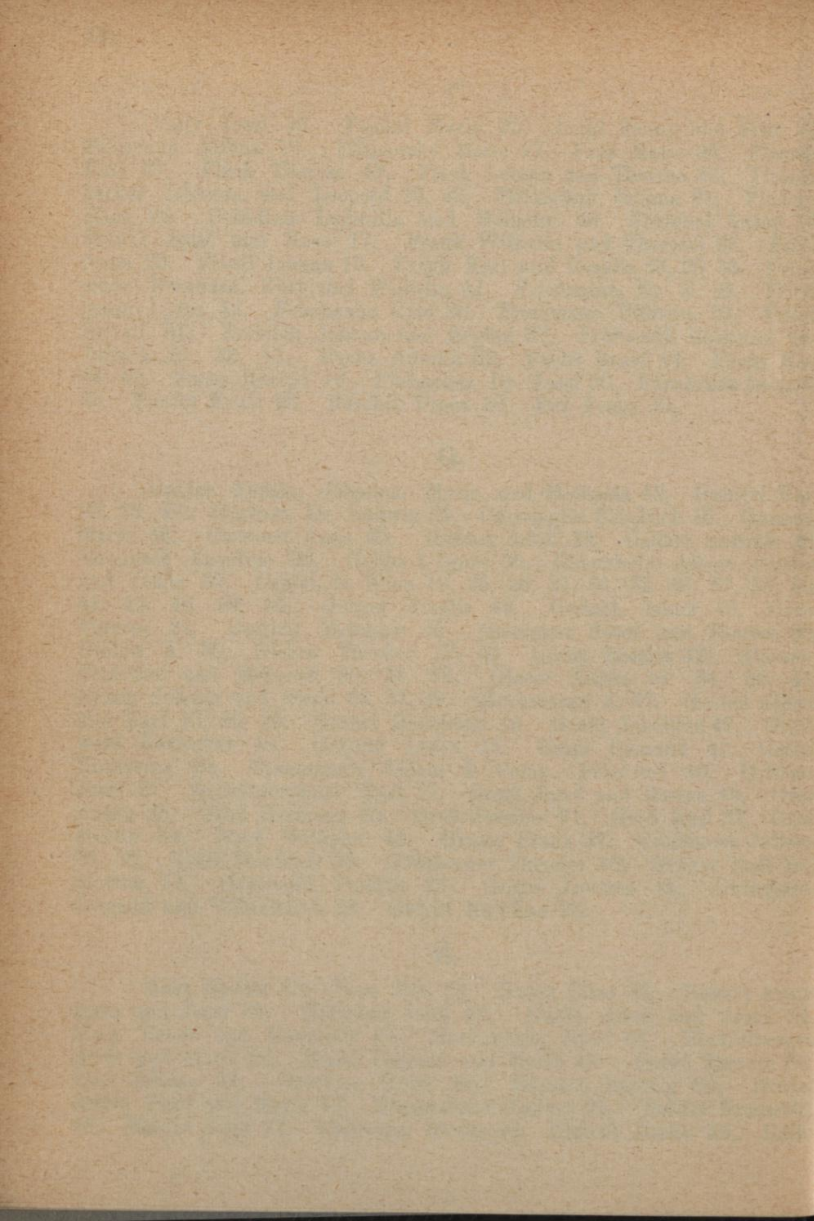
G.

Gabler Aloisia, Johanna, Marie und Michaela 42, Gabriel Karl 22, 29, 47, Gärtner, Dr. Ludwig 34, Gaisriegler Friedrich 16, Gammel Marie 32, Gassauer Anna 23, Gaßner Adolf 19, Gaßner Antonie 46, Gaugusch Karoline 28, Gebhart Ignaz 35, Geiershöfer Albert, Gustav und Oskar 37, Gemeinde Wien 19, 25, 26, 27, 31, 32, 36, 37, 38, 43, 44, 45, 46, 49, 50, Gerger Amalie 42, Gerlach Jakob 43, Germ Therese 27, Gerzhär Melchior 36, Getzinger Josef und Therese 33, Gielow A. 30, Gielow Theodor 17, 34, Girsig Rosalia 42, Glasauer Christine und Heinrich 20, 34, 36, Glaser Anton 18, 34, 36, 41, Glaser Johann und Marie 26, 37, 38, Glücksmann A. 37, Goebel Albert und Karl 19, 20, 26, Goebel Madeleine 19, Goebel Jakobine 49, Gradwohl Katharina 45, Gränitz Anton 19, Gratz Edmund 41, Gratzl Katharina 40, Graumann's Eidam & Comp., Friedrich 43, Grimme Josef 21, Grössenbrunner Karl 17, Groß Josef und Rosina 49, Groß Anton 25, Groß Hermann 29, Groß Josefine 31, Groß Karl 27, Groß Martin 44, Groß Wilhelm 45, Grosse Franz 37, Großmann Juliana 22, 30, Grüll Friedrich 34, Grünberger Theodor 18, Grüner Karl und Martha 17, Grünwald Pauline 23, Guger Josefine 42, Guthmann Leopold und Wilhelmine 23, Gutruf Karoline 29.

H.

Haas Emilie 43, Haas Max 21, Haasz Elias 36, Habart Franziska und Josef 25, Habicher Josef 43, Hable Anna und Josef 24, Hack Franz und Henriette 49, Hackenberg Josef 33, Hackenberger Alois und Marie 25, Hackl Leopold und Marie 49, Hackl Therese 34, Had Johann 36, Hänfling Marie 44, Hänisch Ludwig 22, Härtel Adolf, Josef und Marie 42, Hagemeister August 21, Haider Franziska 48, Haider Josef 37, Haidvogel Georg 40, Hajicek Josefa 46, Halb-





ritter Adalbert und Franziska 24, Halbritter Josef sen. 24, Halbritter Karl und Rosa 35, Haldenwang Andreas 16, Haldenwang Johann 21, Hampel Anton und Josefa 38, Hanausek Johann 17, Handl Karl 36, Hanig Juliana und Paul 25, 48, Hanslick Andreas 35, Hanusch Karoline 46, Harthausner Antonie 20, Hartl Karl 18, Hartl Rosalia 30, Hartmann Hermann 25, Hašek Vinzenz 28, Haudek Marie 16, Hauf Vinzenz 41, Haupt Franz 47, Hausleitner Heinrich 31, Hautzinger Franz 17, Hegenauer Christine 21, Heger Fanny 24, Heidl Karl 18, Heidrich Anna und Emil 24, Heigl Alois 18, Heillinger Anton 23, Hein Adolf 27, 35, Heine Marie 21, Helfert Anton 27, Helm Andreas und Marie 32, Hengl Leopold und Therese 20, Henthaler Johann 18, Hergesell Anton 20, Hermle Antonie 36, Herzog Stephan 28, Herzl Josef 43, 48, Hiebl Anna 47, Hieß Ignaz 30, Himmelfreundpointner Josef 39, Hirschenhofer Karl und Katharina 22, Hirschmann Selig 46, Hübinger Karl 18, Höller Karl und Wilhelmine 20, Hönigsberg Isidor 36, Hörzer Anna 31, Höschenhuber Josef 39, Hofbauer Elise 34, Hofbauer Margarete 32, Hofbauer Michael 34, Hofer Josef und Marie 36, Hoffmann de Kamitz Anton 31, Hoffmann Anton und Marie 28, Hoffmann Ferdinand 35, Hoffmann Johann 29, Hoffmann Matthias 41, Hofinger Kreszentia 44, Hofmann Berta und Ignaz 31, Hofmann Jakob und Katharina 44, Hofmann Jakob und Leopoldine 21, Hofmeister Jakob 43, Holejschofsky Matthias 24, Hollick Anna 46, Hollitscher Gustav 35, Hollnsteiner Mathilde 24, Holmsteiner Adolf, Ida und Marie 30, Holocher Heinrich 32, Holub Karl 25, Holub Vinzenz 35, Holzer Andreas und Marie 21, 37, Holzer Marie und Matthias 28, Holzmanufaktur Vrbovska Aktiengesellschaft 19, Honas Marie 40, Hora Marie 18, Horak Josef 23, Horak Wenzel 25, Horeschofsky Benjamin 35, Horvath Thomas 45, Horwath Alexander 35, Hosanu, Dr. Johann 48, Houdek Eugenie und Franz 31, Hradetzky Ferdinand 26, Hranicka Ignaz 20, Hrbacsek Johann 46, Hrnecarik Betty 48, Hromatka Ferdinand 22, 45, Hrusa Marie 39, Huber Barbara 32, Huber Josef 17, Huber Marie 18, Hügel Karoline 33, 38, Hütteldorfer Bierbrauerei-Aktiengesellschaft 37, Huger Andreas 47, Hujiček Anton und Katharina 35, Hummel Anna und Karl 29, Hupp Marie 41.

I.

Illek Adolf 19, 27, Illek Ludwig 16, 38.

J.

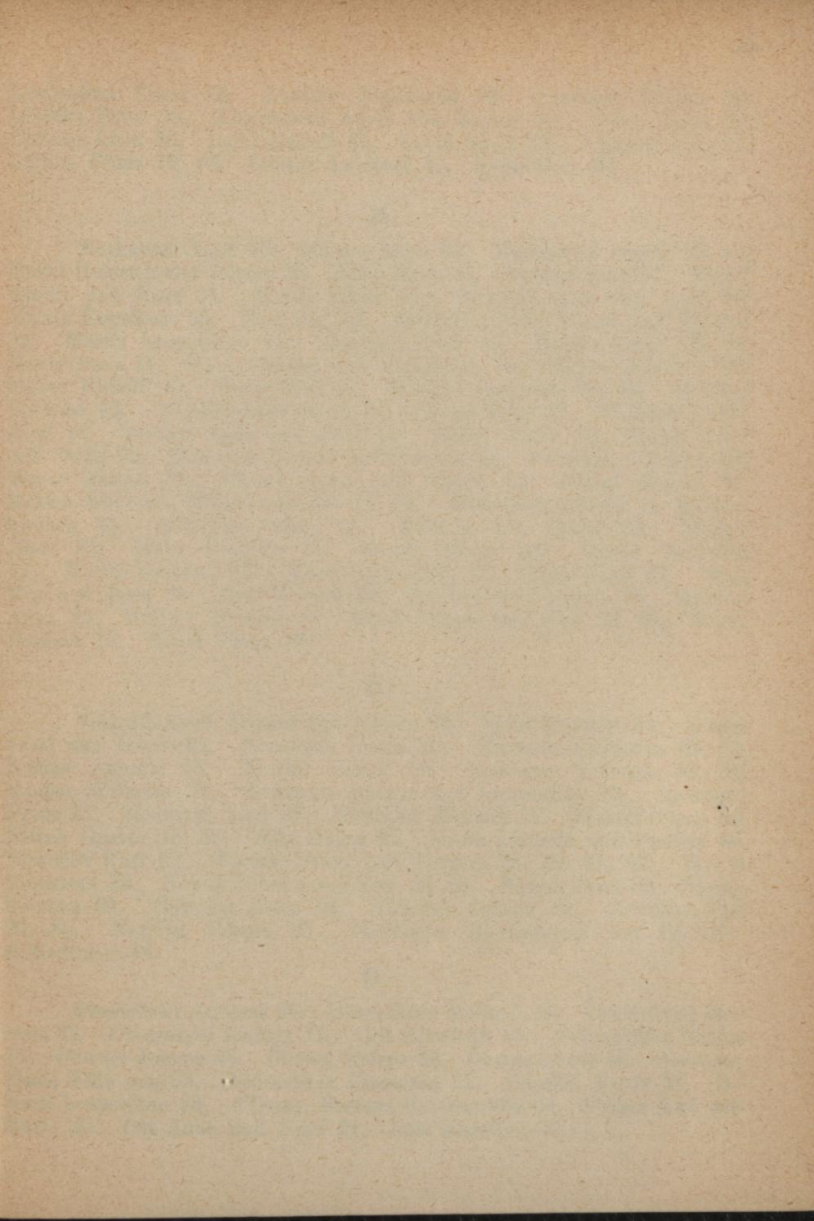
Janacek Betty 34, Jahn Helene 46, Janni Friedrich 41, Janosch Anton 17, Jauch Robert 18, Jerger Anna 32, Jerger Johann 20, 49, Jerger Joh. Georg 32, Jewnischek Michael 35, Ježek Franz 45, Ježek, Dr. Franz 44, Joas Friedrich 15, 43, Joby Josef 29, Jonas Alois und Josefine 29, Jonas Marie 26, Jordan Richard 36.

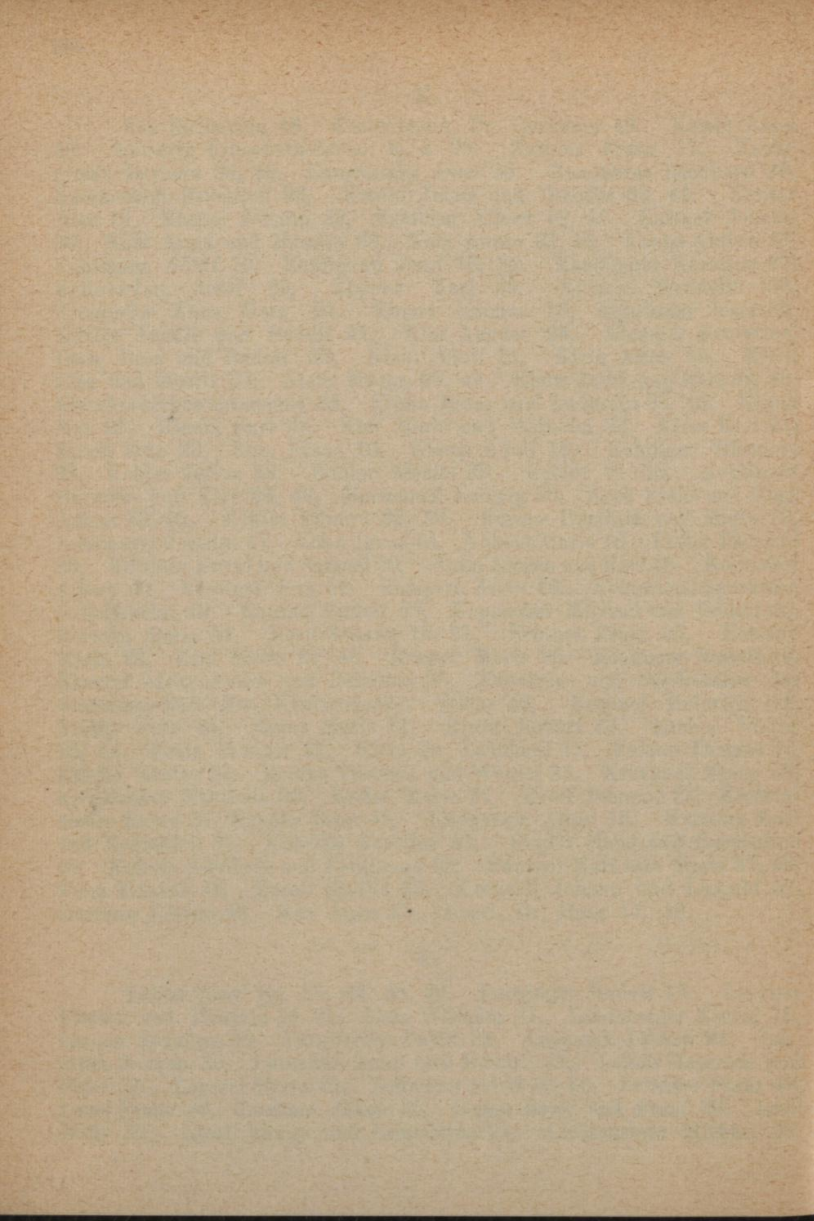
K.

Käs Katharina 48, Kästenbaum, Dr. Hermann 49, Kaiser Anna 42, Kaiserin Eilisebeth-Spital, K. k. 29, Kallner Franz 47, Kamenitzky Barbara 26, 40, Kamenitzky Josef 16, Kammerer Leonhard 25, Kammerzell Friedrich 39, Kantor Jakob und Theodor 39, 44, Kantor Rosa 19, Kaspar Johann 22, Katscher Albert 40, 45, Kattner Johann 30, Katz Anna und Rosalia 23, Katz Anton 23, 48, Kauba Aloisia 43, Kaufmann Adolf 19, Kaufmann Josef 16, 34, Kautzinger Karoline 27, Kellner-Lux Josef 25, Keppler Karl 36, Kienzle Wendelin 39, Kiesdorfer Anna Marg. 24, Kinast Josefine 16, Kirnbauer Josef 38, Kittler Amalie und Rudolf 41, Klär August 28, Klamper Ernestine, Irma, Rosa und Rudolf 43, Klein Adolf 21, Klein Anna 43, Klein Elsa und Moritz 37, Klein Emma 26, 49, Klein Josef und Karl 39, 42, Kleinkinderbewahranstalt 28, Klima Ignaz und Ludmilla 25, 45, Klima Max 25, Klöckl Karl 39, Klor Marie und Wilhelm 22, Klose Karl 21, Knaffl Otto 29, Knie Franz 16, Knopp Adolf 18, Kobinger Eleonore 38, Kobler Julius 18, Kobler Moritz 39, Kobler S. 39, Koblinger Hermine und Karl 38, 46, Kocmanek Ludwig 30, Köck Franz und Magdalena 38, 45, Köhler Eduard 32, 38, Körner Dominik und Marie 22, Kohlmayer Josefine 47, Kohn Ignaz 44, Kohout Marie 16, Koller Theresia 23, Kolliner David und Samuel 50, Kolm Aloisia und Karl 45, Kollmaier Albert 20, Kominek Eva 16, Kompert Anna 46, Kommunal-Sparkasse Rudolfsheim 49, Konrad Rudolf 27, Koppacher Michael und Rudolf 20, Koreska Marie 44, Korn Johann 19, 27, Kostner Franz 35, Kotschy Marie 22, Kral Marie 27, 45, Kramer Marie 39, Krammer Rudolf 44, Krampf Alois, Anton und Raimund 23, Kranken- und Sterbekasse der Genossenschaft der Kleidermacher Wiens 48, Krappel Heinrich 42, Kratky Josef 45, Kraus Marie 31, Kraus Robert 27, Krehon Viktor 15, 44, Kreis Theodor 22, Kretz, Dr. Leonhard 41, Krieser Thomas 30, Krinka Gustav 34, Krivka Theresia und Wenzel 33, Kriwanek Franz 48, Kröcksammer Matthias 33, Kröhn Marie 31, Kroll Johanna 23, Krotten-dorfer Anton 31, Krupka Rosa 48, Krzmarsch Alois 16, Kubelka Karl und Katharina 33, Kubelka Karoline 40, Kugler Hans und Leopoldine 46, Kukula Adelheid und Ferdinand 29, Kuntner Karl und Marie 37, 43, Kunz Eduard 49, Kunze Emilie 35, Kurzweil Johann und Leopold 42, Kusterer Johann 46, Kux Anna 47, Kuzel, Dr. Hans 17, 42.

L.

Labus Josef Ed. 17, 24, 28, 29, Lachinger Rudolf 17, Lackner Florian und Theresia 19, 21, Lake Wilhelm 34, Landsberger Arnold 16, Langer Johanna 18, Langfelder David 28, Lapaczek Johann 21, Lasniček Johann 36, Laumann Anna und Eduard 21, Lefnär Heinrich und Peter 33, Legerer Franz 21, Lehmann Adolf 42, 46, Leiacker Franz 40, Leist Franz 28, Lenhard Jakob 35, Leppa Betty und Franz 29, Lesk Betty 32, Libal Fanny und Leopoldine 24, Lichtenstern Michael 37,





Lindenthal Franz 43, Lindner Ferdinand 39, Linseder Johann 22, Lischka Peter 29, Löwenstein Adolf und Regine 40, Löwy Anna 22, Loderer Anna 40, Loibl Rudolf 31, Loida Adolf 39, Lopauer Alois 21, Lubina Franz 19, 22, Luksch Lambert 40, Lyon Rosa 20.

M.

Machaczek Josef 45, Macher Anna 36, Machowetz Aurelia 27, 45, Märkl Heinrich und Johann 35, Mahr Marie 44, Mantzel Josef 37, Marek Emilie und Josef 24, Marek Ignaz 40, Maresch Anna und Josef 28, Martin Engelbert 25, Masl Eva 18, Mattich Angela, Franz und Malvine 32, Mattis Leopoldine 47, Mauerer Josef 46, Mauler Franz 22, 48, Mayer Anna 41, Mayer Anton und Katharina 16, Mayer Heinrich 22, Mayer Rudolf 16, Mazur Elise 37, Meichl Georg sen. 28, 40, Meilegg Barbara 42, Meinschmidt Berta 34, Meise Karl 23, Meißner Ferdinand 26, Mellich Anna und Josef 42, Melzer Marie 28, Mendl Josef und Marie 33, Menschik August und Sidonie 30, Menschik Friedrich 49, Meyer Julius 23, Michel Anna und Franz 43, Michel Helene 34, Miklas Alois 28, Milhofer Emilie 37, 44, Missionsdruckerei in Kaldenkirchen 44, Mitschke Julius 43, Mittner, Dr. Franz 23, Mohler Josef 37, Mohr Kamilla 41, Mondl Franz 38, Moritz Benedikt 17, Moritz Susanna 20, Moser Leopoldine 48, Mras Josef 45, Mraz Eva und Josef 28, Mraz Wenzel 31, Mühdrexler Theresia 16, Müllner Anna 23, Müllner Michael 41, Musil Johann und Karl 33, 38, Muzik Barbara 18, Muzik Franz 30.

N.

Nechwil Anna, Eduard und Johann 36, Neidl Eleonore 45, Nemeč Josef und Marie 40, Nemecek Anton 39, Nermuth Katharina 34, 50, Neßner Antonie 43, Nestler Anton 16, Neubauer Theresia 32, 39, Neuber Wilhelm 21, Neumann Amalie und Leopoldine 17, Neumann Franz 47, Neuwirth Karl 39, Newikluf Michael 47, Nickerl Georg 33, Nitsch Gustav 18, 33, Nolz Georg 27, North Leopold und Pauline 46, Nowaček Karl 22, Nowak Franz und Therese 26, 27, 31, 40, Nowak Franziska 32, Nowak Johann und Karl 22, 36, Nowak Josef 42, Nowak Stephan 36, Nowotny Anna 18, Nowotny Johann 40, Nowotny Karl 23, 30, Nozička Johann 21, Nußdorfer Bierbrauerei von Bachofen & Medinger 48.

O.

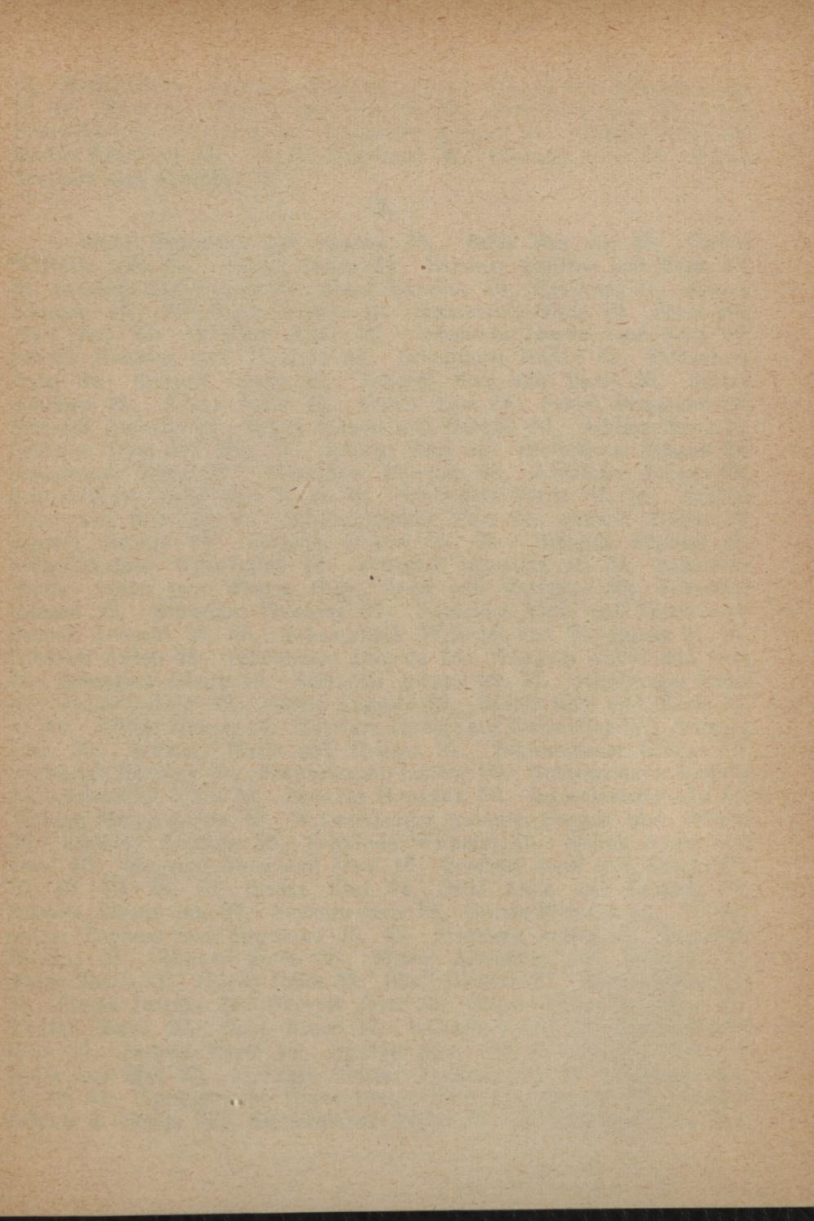
Oberleitner Andreas 25, Oberleitner Michael 30, Oberleitner Theresia 25, Obermayer Ludwig 15, Och Elisabeth 40, Ockernüller Martin 43, Odorico Johann 46, Öhring Helene 23, Öhring Marie 46, Ohmayer, Marie Edle von 33, Ondraschek Franziska 22, Oppelik Anton 24, Orfandl Leopoldine 33, d'Orsay, Barbara Reichsgräfin 34, Ortner Karl und Marie 26, Ott Anna und Josef 24, Otte Karoline 39.

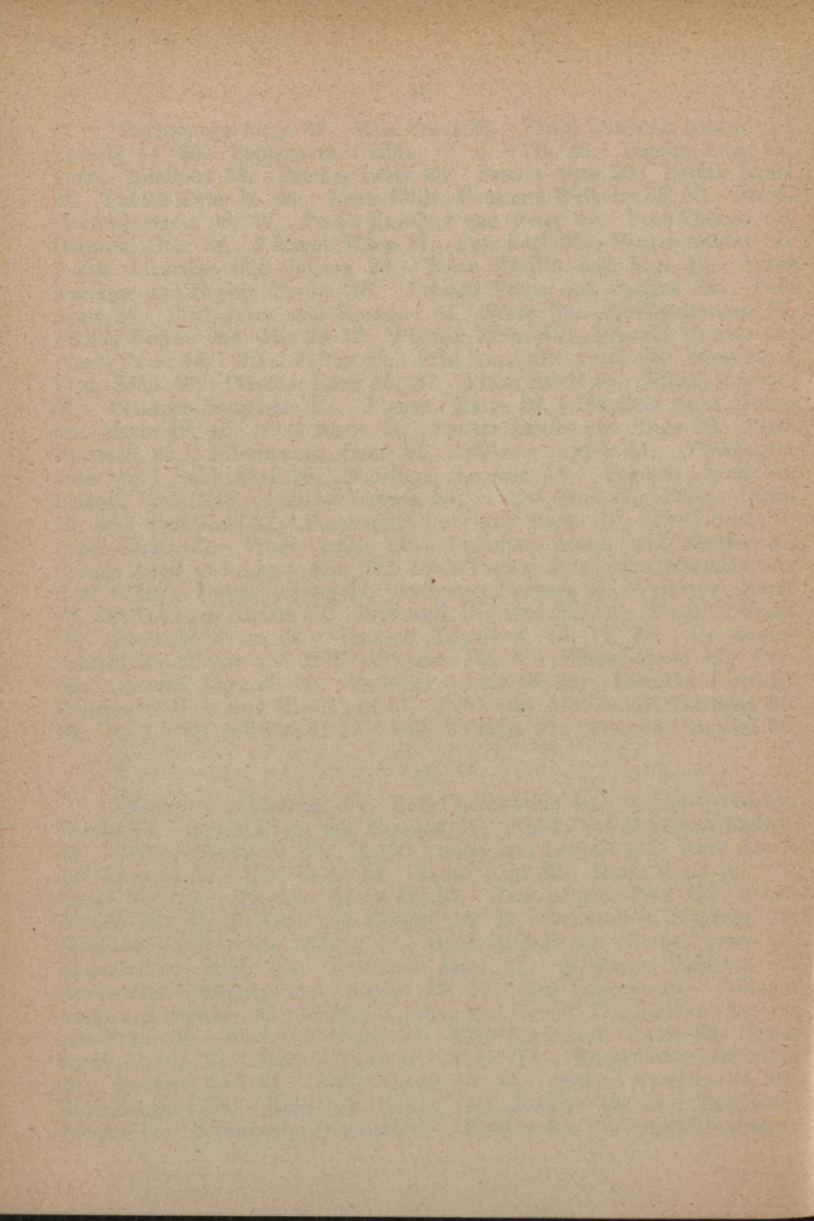
P.

Pachernegg Anna 31, Pala Franz 28, Pangel Edmund, Gustav und Ludwig 44, 45, Papierwerke Labin, G. m. b. H. 43, Papsch Anna 37, Partey Adalbert 39, Pascher Betty 23, Passow Otto 22, Pattak Israel 31, Patzelt Peter 25, 49, Pauls Edith, Paul und Wilhelm 33, 38, Paumkirchner Marie 28, 40, Pazelt Karoline und Peter 49, Pech Therese 38, Pekarek Alois 28, Pekarek Hans 17, Pelz Karl 33, Perger Gustav 36, Peschl Albertine und Johann 26, Peter Cäcilie und Karl 46, Peter Karoline und Sophie Emilie 46, Petron Franz und Pauline 34, Petz Anna 24, Pfaff Franz und Hermine 23, Pfarre 35, Pfeiffer Barbara 18, Pfeiffer Emilie und Otto 29, 42, Pfeiffer Franz 40, Pfneudl Therese 41, Pierer Franz 44, Pikal Julius 25, Pilsl Anna und Anton 23, Pischinger L. & Sohn 40, Pisecker Hans 35, 37, Pitter Adolf 46, Plachy Antonie 46, Plamper Franziska 31, Plansky Marie 22, Plaschka Anna, Franz und Marie 42, 45, Plaß Marie 41, Platter Emilie und Hugo 30, Platz Heinrich 25, Plischounig Josef 35, Pnitzner Anton 41, Pöchhacker Josef 49, Pohl Karl 26, Poisinger Leopold 18, Pokorny Josef 23, Polašek Rudolf 16, Politzer Ludwig 31, Pollak Emil 17, Pollak Laura 45, 48, Polt Josef 27, Pomberger Josef und Marie 19, Postl Josef 31, Pradl Franz 25, Prager Adele 20, Praschek Anton und Martha 45, Prauda Adolf und Leopoldine 20, Preiß Emma, Friederike, Hermine und Karl 17, 22, Prezzi Hedwig 27, Priborsky Barbara 28, Priborsky Marie 28, Prikowitsch Aloisia 39, Priwoznik Karoline 22, 35, Pröglhöf Franz 30, Prohaska Franz 36, Proksch Engelbert 16, 17, 22, Provisionsinstitut für Diener und Hilfsbedienstete der k. k. Staatsbahnen 47, Prybila Ada und Karl 29, 32, Pschikal Albert 26, 32, Pšenička Josef 45, Pührmayer Josef und Magdalena 43, Puhlovsky Aloisia und Matthias 38, 46, Pult Anna und Rudolf 29, Pulz Wilhelm 21, Pumpler Leopold 26.

R.

Radausch Katharina 26, Raffel Leopoldine 40, Raimund-Theater-Verein 47, Rainer Franz und Susanna 47, Raisky von Dravenau Hedwig 35, Ramp Johanna 37, 39, Rankl Amalie und Leopold 40, Rath Josefa und Leopold 30, Rau Marie 34, Rauch Karl 32, Rauer Josef jun. 26, Rauer Karl 35, Rauscher Anton 25, 33, Reckendorfer Paul 42, Rehak Wanda 33, Reich Alois und Richard 18, 21, Reichenfeld Siegfried 18, Reichhart Josefine und Ludwig 47, Reidl Richard 26, Reinelt Franz 16, Reisenleitner Marie 42, Reisinger Josef 21, Reisinger Theresia 41, Reschreiter Katharina und Leopold 19, 25, Reß Eugenie 19, Retinger Anna und Johann 46, Ribisch Johanna und Rudolf 17, Richard Antonie und Franz 36, Riedel & Beutel 20, Rieß Marie und Ottilie 33, Rinabauer Aloisia 18, Roch Johann und Marie 36, Rockenbauer Sebastian 26, Rödiger Karl 21, Röhl Georg 45, 48, Rößler Karoline 24, 25, Rohn Leopold 38, Rohrböck Emma und Josefine 45, 48, Rosenauer Johann 18, Rosenzweig Franziska 32, Roth Anton 37, Roth Magdalena





16, Rothdeutsch Anna und Franz 32, Rotter Eduard 30, Rudolph Franz 19, 49, Rudorfer Barbara und Josef 23, 46, Rückauf Franz 42, Ruetz Franziska und Siegmund 21, Rupprecht Antonie 44, Rustler Adolf 20, Rustler Katharina 32, Rustler Siegmund 32, Ruziczka Josef 33, Rypka Adalbert und Mathilde 46.

S.

Sachs Franziska und Samuel 35, Sales Max von 48, Saltiel Wilhelm von 50, Samek Jonas 41, Sandner Andreas und Marie 47, St. Antonius-Asyl-Verein 15, Sauer Karoline 19, Sax Anna 31, Schack Eleonore 17, Schaffrath Josefine 15, Schamanek Marie 16, Schatoplet Josef jun. 17, Schatzer Anna 23, Schebesta Josefine und Karl 17, Schedl Heinrich und Theresia 44, Schellinger Rudolf 41, Schembera Hans 26, Schendl Franz 49, Schendl Karl und Marie 28, Schick Adolfine 44, Schick Jakob 35, Schick Karl 28, Schick Siegmund 23, Schießtl Andreas 23, Schill Johann und Rosalia 30, Schima Anna 15, Schlager Otto und Max 37, Schlagl Karl 41, Schlarbaum Johann 22, Schlarbaum Josef 22, Schlechter Theresia 46, Schleicher Johann 32, Schlichtinger Josef und Marie 47, Schlinkert Franz 37, 48, Schlögl Josef und Rosa 43, 48, Schlüsselberger Alois 27, Schmid Aloisia 39, Schmid Johann 24, Schmidt Gustav 27, 34, Schmidt Therese 41, Schmidleitner Wilhelmine 42, Schnabel Hermann 16, 37, Schneider Anton, Anton jun., Franz, Hugo, Josef und Marianne 32, Schneider Eduard 29, Schneider Hermine 37, Schneider Marie und Therese 41, Schnek Leopold 33, 38, Schoderböck Wilhelm und Magdalena 21, 24, Schöberl Anton 28, Schönhuber Leopold 16, Schrantz Alfred und Otto 43, Schreitter Gisela 49, Schrepfer Johann 29, 47, Schreyvogel Franz 38, Schrott Josef 38, Schulz Auguste 29, Schulz Karl und Marie 34, 41, 43, Schulz Therese 44, Schwarz Antonie und Leopoldine 17, Schwarz Lina 35, Schwarz Marie und Thomas 21, Schwarzbauer Gustav 27, Schwarzer Edmund 42, Schwarzmann Ludwig 39, Schwarzmayer Ludwig 42, Schweidel Elise 22, Schweig Hermann 50, Schweinefettwerke der Wiener Fleischselcher 29, Schwertberger Antonie, Gregor und Johann 30, Schwind Josefine 38, Schwindt Wilhelm 46, Sedlak Agnes und Josef 46, Seemann Anna und Josef 16, Seichert Josef und Amalie 16, 25, 26, 33, 48, 50, Seidan Karl 34, Seitzl Anna und Leopold 16, Sekerka Johann jun. 37, Seykora Alois 19, Sichra Wilhelm 48, Siebenschein Raphael und Siegmund 19, 43, Siegmeth Julius 43, Siegmeth Melanie 24, Sievers Berta 38, Simon Alexander und Hermine 43, Singer Simon 41, Sirowy Franz 35, Skall Dietrich 30, Skaura Katharina 31, Skazel Josefine 29, Skorpik Josef 45, Slama Johann und Marie 45, Smutek Berta 29, Snop Franz 17, Sodom Anton 18, Sonnenschein Fritz 27, Soubek Marie 48, Soukup Anna und Thomas 33, Spindler Marie und Max 23, Springer, Gustav Freiherr von 38, Springer Max 27, 39, 44, Springer'sche Waisenhausstiftung, Freiherr von 25, Stadler Johann & Comp. 16, Stättermayer Anton 16, Stättermayer Franziska

35, Stättermayer Karoline 48, Stagl Heinrich 17, Stahl Auguste 19, Stanzel Ernest 40, Stauber Leopoldine 41, Stein Georg und Marie 49, Steinbauer Georg und Philomena 25, Steindl Franz und Thekla 33, Steiner Franz 43, Steiner Leo, Dr. Maximilian und Dr. Richard 24, Steiner Pauline 25, Steiner & Pollak 36, Steinhäuser Wenzel 21, Steinitz Emma 24, Stern Marie 39, 41, Sterner Theresia 33, Stiasny (Stastny) Franz und Josef 24, Stöger Heinrich 38, Stohlhofer Michael 47, Strasaker Anna 41, Strasser Ernst 20, Strasser Josef und Katharina 44, Stricker Hermann 39, 44, Strnadt Josefine 31, 50, Strobl Josef und Josefa 31, Sturanyi Johann 22, Suda Anna 15, Südbahn-Gesellschaft, K. k. priv. 26, Sueß Friedrich jun. 37, Sutrich Johann und Therese 29, 47, Syrowy Franz 32, Swoboda Franziska 32, 34.

T.

Tafler Kalman 34, Takacz Adam 26, Tasch Franz 46, Taubinger Johann 39, Tausend Jakob und Sarah 39, Teller Alfred 49, Thalhammer Josef 32, Theuer Florian 24, Tichy Antonie und Peter 35, Till Anton und Ferdinand 41, Tobias Franz, Marie und Wilhelm 31, 45, Töpfl Ignaz und Johann 23, 31, Tomek Josefa, Karl, Mathilde, Rudolf und Wilhelmine 42, Trapp Franz 35, Treschl Katharina 32, Tresky Alexander und Luise 43, Treßl Karl 30, Trojan Josef 21, Trummert Anna 27, Tscheperl Josefine 16, Türk Florian 48, Turetschek Karl 32, Tutsch Aloisia und Therese 28.

U.

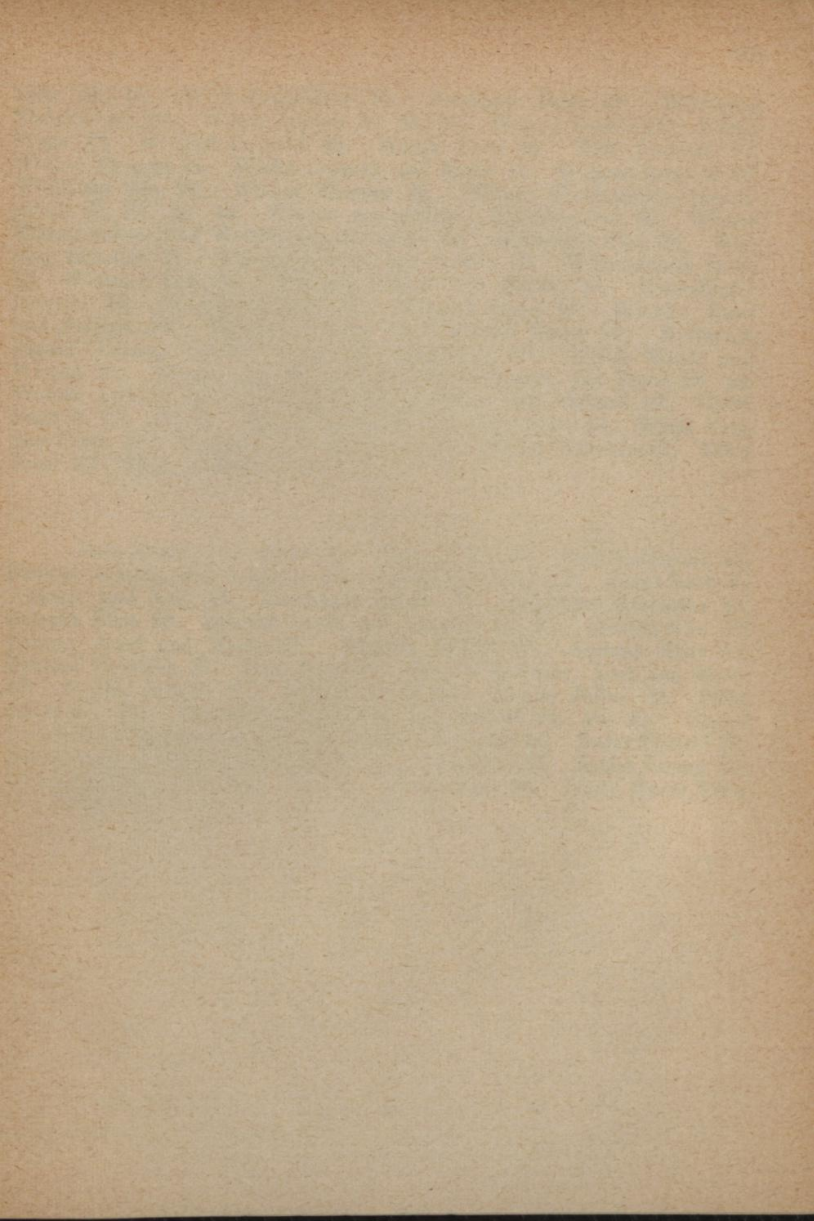
Uehlein Karl 31, 34, Uhlmann Friedrich 40, Ullmann Leopoldine 43, Umdasch Aloisia 20, „Universale“, allg. Volksversicherungs-Gesellschaft 26.

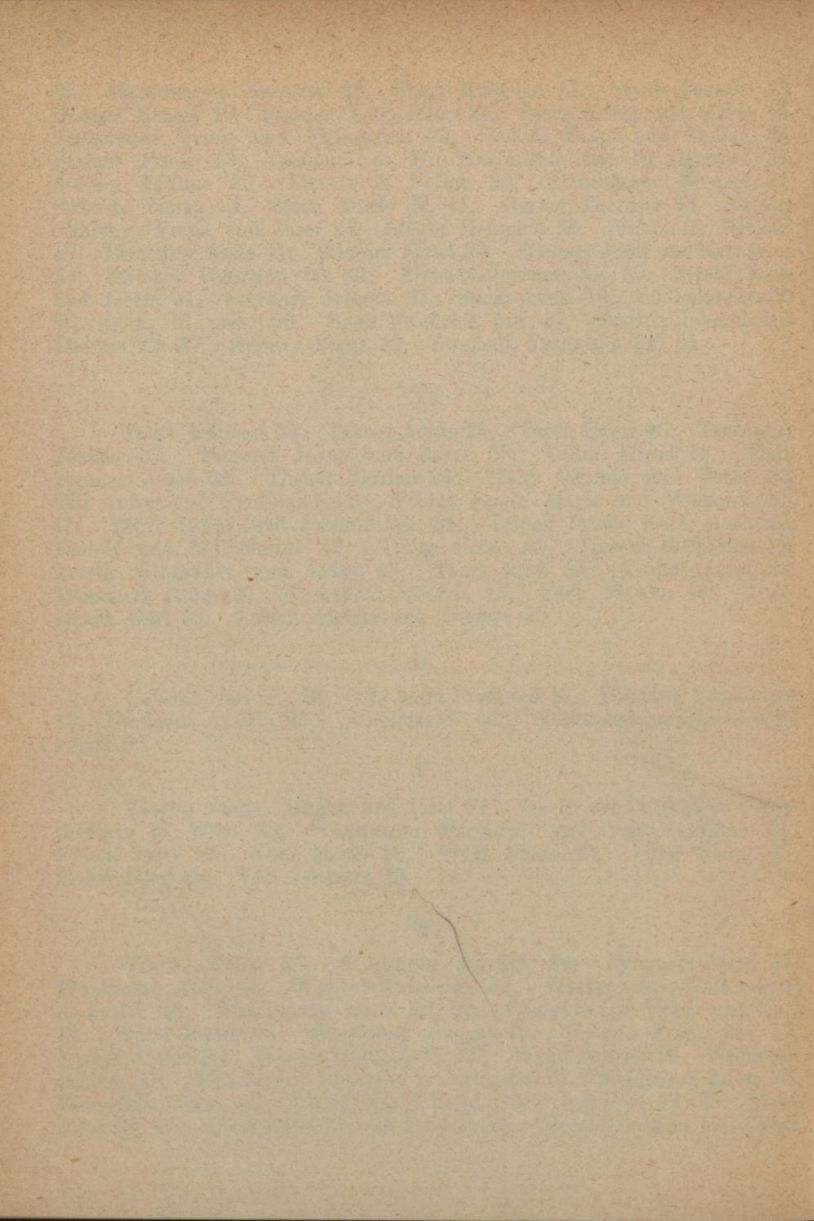
V.

Vavron Franz, Johann und Josef 20, Verein des Deutschen Volkstheaters in Wien 49, Vereinigte Margarin- und Butterfabriken 21, Vidoni Josef 42, Vock Marie 18, Völkl Franz 18, Völkl Georg 47, Vogel Josef 26, Voit Johanna 19.

W.

Wachs Franz 27, Waginger Josefine 24, Wagner Josef 47, Waldmann Alois 44, Waliček Friedrich 37, Walter von Waltersberg Anna 35, 40, Waschmann Marie 27, 39, Wasserburger Franz und Karl 40, Wastl Josefa 48, Watzlawek August 40, Wawrik Franz jun. 47, Wečerz Alfred 20, Wečerz Wilhelm 21, 37, Weigl Johann 20, Weimann Johann 48, Weinberger Hermann und Rosalia 42, Weinrauch Adam 30, Weinstabl Oskar 44, Weinzinger Johann, Josef und Karl 22, 35, Weiß Hans 32, 41, Weiß Hermine und Leopold 41, Wendel Johann 17, Weiß





Julie 26, 42, Weiß Leopoldine 16, Weninger Berta 46, Weninger Theodor 45, 48, Wenzl Johann 30, 33, 50, Werner Sophie 38, Wicha Franz 18, Wichart Leopold 45, Wichtl Josef 24, Widl Andreas 17, Widner Thomas 24, Wieha Leopold und Marie 47, Wichart Leopold 42, Wieländer Ida 49, Wiener Therese 36, Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft 28, 37, 40, 44, Wiener gewerbliches Kreditinstitut 46, Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeits-Verein 36, Wieninger Pius 23, Wiesing Karoline 21, Wiesinger Anna und Lorenz 28, Willichshofer Irene 19, Wimmer Karl 48, Wimmer Robert und Rupert 33, Winkelhofer Leopold 26, Winkler Eduard 34, Winkler Ignaz 16, Winkler Josef und Juliana 38, Winkler Vinzenz 45, Wittek Franz 48, Wittmann Daniel Johann, Gustav Georg und Margarete 48, Wlček Marie und Wenzel 25, Wlczek Leopold 34, Wöber Ferdinand und Franz 28, 45, Woitek Antonie 24, Wolf Alois, Julius, Oskar und Richard 19, Wolff, Baad & Cie. 38, 46, Woral Marie 20, Wrbicky Josef 27, Wrzal Anna und Franz 40, Würffel, Dr. Ludwig 24, 42, Wurm Antonie 22, Wurzel Josef 43, Wurzel Katharina 39.

Z.

Zach Franz und Marie 20, Zanza Josef 27, Zapf Katharina 41, Zavoral Johann und Johanna 30, Zawodsky Franz 47, Zeckl-Swoboda Antonie und Karl 44, Zeinlinger Albert 21, Zeinlinger Katharina 46, Zelenka Elise 38, Zelenka Josefa und Laurenz 17, 25, Zelenka Karl 31, Zelezny Josef und Marie 29, Zelnizek Rudolf 28, Zemann Elise 33, Zentner Heinrich 27, Ziak Josef 35, Ziegler Hermine, Karl und Marie 49, Ziegler Johann 33, Ziegler Josefa 26, Ziegler Julius 29, Ziffer Adolf 17, 24, Zinterhof Leopoldine und Rudolf 24, 40, 41, Zipper Rudolf 36, Zlatuschka Josef 48, Zoder Franz jun. 43, Zoder Wenzel 19, Zoller Anna, Johann und Katharina 33, Zona Karl 17, Zotter Johann 20, Zottmann Franz und Marie 30, 47, Zuber Josef 28, Zuber Marie Anna 35, Zweig Moritz 42, Zwiauer Johann 21.

JOSEF LENOBEL, Verlagsbuchhandlung

Wien, IX/1 Thurngasse 15.

Für alle Hausbesitzer, Baumeister, Architekten, Ingenieure, Kreditinstitute, Sparkassen, Bauunternehmer, Hypothekenbureaus, Advokaten, Notare, Bauindustrielle, Gewerbetreibende, Ämter etc.!

Einzelhefte des

Häuserkataster

der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.

Herausgeber: JOSEF LENOBEL.

Verfaßt auf Grundlage des vom k. k. österr. Finanzministerium und der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellten Quellenmaterials, mit **handschriftlichen Einzeichnungen aller Ergänzungen und Veränderungen bis zum letzten Monate:**

Heft 1. I. Bezirk K 16.—, Heft 2, II. Bezirk K 12.—, Heft 3, III. Bezirk K 16.—, Heft 4, IV. und V. Bezirk K 20.—, Heft 5, VI. und VII. Bezirk K 16.—, Heft 6, VIII. und IX. Bezirk K 16.—, Heft 7, X. Bezirk K 12.—, Heft 8, XI. und XII. Bezirk K 20.—, Heft 9, XIII. Bezirk K 20.—, Heft 10, XIV. und XV. Bezirk K 12.—, Heft 11, XVI. Bezirk K 16.—, Heft 12, XVII. Bezirk (Hernals) K 8.—, Heft 13, XVII. Bezirk (Dornbach Neuwaldegg) und XVIII. Bezirk (Währing) K 12.—, Heft 14, XVIII. Bezirk (Gersthof, Neustift a. W., Pötzleinsdorf, Salmansdorf, Weinhaus) K 6.—, Heft 15, XIX. Bezirk (Ober- und Unter-Döbling, Grinzing und Heiligenstadt, Josephsdorf, Kahlenbergdorf, Nußdorf, Ober- und Unter-Sievering) K 12.—, Heft 16, XX. Bezirk K 6.—, Heft 17, XXI. Bezirk, K 30.—.

Das Buch enthält die katastralische Beschreibung sämtlicher Häuser. Bei jedem Hause sind folgende Daten angegeben: Die Orientierungsnummer, Konskriptionsnummer, Name der Straße oder des Platzes, in welcher das Haus seinen Eingang hat, die identische Bezeichnung jener Straße, in welcher das betreffende Haus eventuell eine zweite Front hat, die Grundbuchseinlagennummer, die Bauarea in Quadratmetern, der amtlich richtiggestellte Jahreszins ohne Zinskreuzer und Nebengebühren, die allfällige Steuerfreiheit mit Angabe des Endtermins, die Anzahl der Stockwerke und Wohnungen, das Jahr, in welchem das Haus erbaut wurde und der Name des Besitzers.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

JOSEF LENOBEL, Verlagsbuchhandlung
Wien, IX/1.

Eine aktuelle Schrift!

WIEN-BERLIN

Ein Vergleich

von

Alfred H. Fried.

Preis geheftet K 4.—.
131 Seiten Oktav, auf starkem Modern-Druckpapier.

Das Buch behandelt den großen **Unterschied zwischen Nord und Süd** und zieht einen durchaus treffenden **Vergleich zwischen den beiden Weltstädten deutscher Zunge**.

Fried, ein geborener Wiener, der zwei Jahrzehnte in Berlin gelebt hat, kennt beide Städte genau wie selten einer. Er ist ein objektiver Beurteiler, er hebt Licht und Schatten hervor und sucht aber auch den Schatten zu begründen, die Nachteile zu erklären, und vielleicht gelingt es ihm auch, darzulegen, daß manche vermeintliche Nachteile keine Nachteile sind. Fried hat sein Buch in vier Gruppen geteilt. Er betrachtet das Leben in Wien und Berlin „**Auf der Straße**“, dann „**Im Hause**“. Ferner vergleicht er „**Die Leute**“ und „**Das öffentliche Leben**“. Er legt im Schlußkapitel die Erkenntnis dar, daß in **Wien die Menschen das Bessere sind, in Berlin die Einrichtungen**.

— Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. —

Jeder Hausbesitzer und Administrator abonniere die
Österreichische
Hausbesitzer-Zeitung

Offizielles Organ des „Bundes der niederöst. Hausbesitzervereine“ und der demselben angehörigen Vereine sowie des „Bundes der Hausbesitzer von Wien u. Umgebung“.

Erscheint jeden Sonntag. Preis pro Jahr nur 5 Kronen.

Die „**Österreichische Hausbesitzer-Zeitung**“ vertritt ausschließlich die Interessen der Hausbesitzer. Das Blatt ist nach jeder Richtung hin unabhängig, befaßt sich nicht mit Politik und behandelt ausschließlich nur solche Fragen, deren Erörterung das Interesse des Hausbesitzerstandes gebietet. Das Blatt berichtet getreulich über den jeweiligen Stand der **Hauszinssteuer-Reform**, welche eine Lebensfrage der Realitätenbesitzer bildet und mit dem Wohl und Wehe derselben aufs innigste verknüpft ist, und unterstützt in energischer Weise die Bestrebungen, die auf den Fortschritt dieser Reform und die Er kämpfung eines günstigen Resultates gerichtet sind. Die „**Österr. Hausbesitzer-Zeitung**“ gibt ihren Abonnenten **fachmännische Auskünfte in allen Rechts-, Steuer- und Hausverwaltungs-Angelegenheiten**, die sonst nur durch Anschaffung teurer Bücher oder kostspielige Konsultationen erhalten werden können. Die Abonnenten der „**Österreichischen Hausbesitzer Zeitung**“ erhalten in der Redaktion **Auskünfte und Ratschläge gratis über Einkommensteuer-Fassionen, Mietzinsbekenntnisse, Aufkündigungen, Zinsklagen, Rekurse in Steuersachen, Hausbelehungen etc.** **AUSKÜNFTE** an Abonnenten werden **unentgeltlich erteilt in der Redaktion VI. Magdalenenstraße 55. Kanzleistunden: 8—12 u. 2—6 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.** **Telephon 4600.**

Drucksortenverlag von 30 Formularen zur Hausverwaltung zu billigsten Preisen.

I. Haussätze von $3\frac{7}{8}\%$, II. Haussätze von 5% , Bankkredite von $4\frac{1}{4}\%$ aufwärts.

Ferner Verkauf und Kauf, sowie Tausch von Häusern, Gütern, Villen, Bauplätzen und Gewerbe-Etablissements besorgt rasch und billigst ohne Vorspesen, das von der hohen k. k. Sfaafhalferei konzessionierte Bureau

ARTUR HRADIL

IX. Bezirk, Währingerstrasse 6

Telephon 22.233.

Gegründet 1888.

Reichsortiertes Lager von Lampen und Lustern für Gas- und elektrische- und Petroleum-Beleuchtung für Vestibüle, Stiegenhäuser und Wohnungen zu Original-Fabrikspreisen.

Installationen billigst und rasch.

